

ANNOTIERTE BIBLIOGRAPHIE Nr. 38 / April 2001
Ausgewählte neue Literatur zur Entwicklungspolitik



<u>ÖSTERREICH - DRITTE WELT</u>	2
<u>EUROPA</u>	4
<u>REGIONALBIBLIOGRAPHIE</u>	6
<u>Afrika</u>	6
<u>Asien</u>	18
<u>Lateinamerika</u>	24
<u>Naher und mittlerer Osten</u>	27
<u>SACHBIBLIOGRAPHIE</u>	28
<u>Entwicklung</u>	28
<u>Internationale Beziehungen, Internationale Konflikte</u>	35
<u>Innenpolitik</u>	38
<u>Weltwirtschaft</u>	41
<u>Industrialisierung, Technologie, Energie</u>	48
<u>Handwerk, Kleingewerbe, Informeller Sektor</u>	48
<u>Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung, Ernährung</u>	49
<u>Ökologie, Umweltschutz, Artenvielfalt</u>	51
<u>Rauschmittel, Drogen</u>	56
<u>Frauenfragen</u>	57
<u>Gesundheitswesen</u>	58
<u>Erziehung, Bildung</u>	60
<u>Religion, Ethik, Philosophie</u>	66
<u>Kunst, Kultur, Kulturanthropologie, Literatur, Film, Theater</u>	70
<u>Urbanisierung, Wohnbau</u>	71
<u>Indigene Völker</u>	72
<u>Medien, Information</u>	72
<u>Gesellschaftliche Fragen</u>	73
<u>AUTORENREGISTER</u>	78

IMPRESSUM

Medieninhaber und Hersteller:

Für den Inhalt verantwortlich: Norbert Gansterer

Österreichische Forschungsstiftung für Entwicklungshilfe - ÖFSE

A-1090 Wien, Berggasse 7, Tel. (+43 1) 317 40 10, Fax. (+43 1) 317 40 15

e-mail: office@oefse.at web: <http://www.oefse.at>

Satz und Gestaltung: Helga Aytékin

Österreichische
Entwicklungs zusammenarbeit

ÖSTERREICH - DRITTE WELT

001

18746/1997-1999

Drei-Jahres-Bericht 1997 bis 1999. Bericht der Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten über die österreichische Entwicklungszusammenarbeit

Wien, Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten (Österreich), 2000 - 79 S.; www.bmaa.gv.at/eza
Österreich, Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Sektion VII - Entwicklungszusammenarbeit, Wien (Drei-Jahres-Bericht)

Österreich; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Nord-Süd-Beziehungen; Staatliche Entwicklungszusammenarbeit; Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit; Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit; Armutsbekämpfung; Schuldenerlass; Flüchtlingshilfe; Bericht.

Das österreichische Außenministerium beschreibt in dieser Broschüre, welche Vorhaben der Entwicklungszusammenarbeit in den 9 Schwerpunkt- und 11 Kooperationsländern in Afrika, Zentralamerika und Himalaya seit 1997 realisiert wurden. Neben einer Aufgliederung der sonstigen Entwicklungshilfeleistungen, der Osteuropahilfe und der Reduktion von Schulden der Entwicklungsländer detaillieren weitere Abschnitte die Aktivitäten Österreichs im Rahmen des UNO-Entwicklungsprogramms, der UNIDO, dem UN-Bevölkerungsfonds, der Weltbank und der Entwicklungszusammenarbeit der EU. Außerdem erläutert das Außenministerium seine Konzepte für die Armutsbekämpfung, Friedenssicherung und die Förderung des fairen Handels.

 002

08550/2001-2003

Drei-Jahres-Programm 2001 bis 2003 der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit

Wien, Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten (Österreich), 2000 - 55 S.; www.bmaa.gv.at/eza
Österreich, Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Sektion VII - Entwicklungszusammenarbeit, Wien (Dreijahresprogramm)

Österreich; Entwicklungszusammenarbeit; Staatliche Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Organisation; Schuldenerlass; Flüchtlingshilfe; Bilateral;

Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit; Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit; Prognose.

Neben den inhaltlichen Schwerpunkten der Entwicklungszusammenarbeit der österreichischen Regierung skizziert das Außenministerium in diesem Dokument, welche Entwicklungshilfevorhaben in den Schwerpunktregionen Zentralamerika, Afrika und Himalaya bis 2003 geplant sind. Außer einem Überblick über die Beiträge Österreichs zur Entwicklungszusammenarbeit der EU, der internationalen Finanzorganisationen und der UNO wird die Zusammensetzung der als Entwicklungshilfe ausgewiesenen Leistungen seit 1996 aufgeschlüsselt. In der ebenfalls erstellten Prognose der Entwicklungshilfeausgaben bis 2003 wird erwartet, daß ihr Anteil am Bruttonsozialprodukt auf 0,22 Prozent im Jahr 2003 sinken wird.

 003

18375/4

Organisierte Privatinteressen. Vereine in Österreich

HrsgIn Brix, Emil; Richter, Rudolf

Wien, Passagen Verl., 2000 - 194 S.

(Reihe Civil Society der Österreichischen Forschungsgemeinschaft; 4)

ISBN 3-85165-402-1

Österreich; Zivilgesellschaft; Nichtstaatliche Organisation; Verband; Ehrenamtlichkeit; Organisation; Struktur; Sozialstruktur; Demokratie; Partizipation.

Am Anfang dieses Sammelbandes steht die These daß "Österreich viele Vereine aber wenig Zivilgesellschaft hat". Davon ausgehend wird in den Beiträgen das Wesen der österreichischen Vereinskultur, auch in seinen historischen Aspekten, beschrieben und dessen Rolle und Verständnis gegenüber Politik und staatlichen Institutionen analysiert. Es wird untersucht inwieweit Vereine in Österreich zur Förderung von Partizipationsmöglichkeiten der Zivilgesellschaft und zur Bildung einer Gegenöffentlichkeit zu staatlichen Institutionen beitragen, bzw. welche Rolle sie bei der Weiterentwicklung der Demokratie spielen.

004

20870

Ost-Förderprogramm des österreichischen Aussenministeriums. Unterstützungsmassnahmen in Mittel- und Osteuropa und in den neuen unabhängigen Staaten
Redl Einzinger, Monika; ÜbersIn Perkins, Susan
Wien, Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten (Österreich), 2000 - 26 S.

Österreich, Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Sektion VII - Entwicklungszusammenarbeit, Wien

Österreich; Osteuropa; Südosteuropa; GUS; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Kooperation; Technische Zusammenarbeit; Finanzielle Zusammenarbeit; Staatliche Entwicklungszusammenarbeit; Projekt. Osthilfe

In dieser Publikation gibt die Abteilung für Ostförderung im Aussenministerium einen Überblick über zehn Jahre Unterstützung des Reformprozesses in Osteuropa. Österreich spielte als einer der größten bilateralen Geber hier eine wichtige Rolle und bis 1999 wurden so ca. 45 Mrd. ÖS an Auszahlungen getätigt. Ziele und Instrumente der Osthilfe werden beschrieben und in einem kurzen Überblick wird die Entwicklung der Ostförderung des BMaA (bis März 2000 OstZusammenArbeit des BKA), die geographische Verteilung und der Umfang der Mittel, dargestellt. Im Anschluß an eine kurze Skizzierung der Projekt-Fördervoraussetzungen werden die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen der Ostförderung erläutert und es werden dazu Fallbeispiele vorgestellt.

005

HA-5/0004-2000-P

Österreichische Entwicklungspolitik 1999. Berichte, Analysen, Informationen : Programm- und Projekthilfe 2000

Redl Küblböck, Karin

Wien, Südwind, 2000 - 28 S.; www.oefse.at
Österreichische Forschungsstiftung für Entwicklungshilfe, Wien
ISBN 3-900592-69-1

Österreich; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Analyse; Statistik; Staatliche Entwicklungszusammenarbeit; Private Entwicklungszusammenarbeit.

Die Publikation beschreibt und analysiert die österreichischen EZA-Leistungen die 1999 aus dem Budget der Sektion für Entwicklungszusammenarbeit im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten finanziert

wurden. Die Programm- und Projekthilfe wird so nach Empfängerländern, Schwerpunkt- und Kooperationsländern, Regionen, Sektoren, Länderstatus, Projektträgern und Querschnittsmaterien aufgeschlüsselt und dargestellt. Daran anschließend folgt eine kurze Darstellung der Zuschüsse privater Hilfsorganisationen. Zuerst wird die Struktur der privaten EZA in Österreich mit ihren wichtigsten Organisationen vorgestellt und danach ein kurzer Überblick über das Volumen der privaten Leistungen gegeben.

006

15380/43

Steffek, Sonja:

Schwarze Männer - Weiße Frauen. Ethnologische Untersuchungen zur Wahrnehmung des Fremden in den Beziehungen zwischen afrikanischen Männern und österreichischen Frauen

Münster, LIT, 2000 - 207 S.

(Interethnische Beziehungen und Kulturwandel; 43)
ISBN 3-8258-4771-3

Österreich; Beziehungen; Afrikaner; Kulturkontakt; Interkulturelle Kommunikation; Mann; Frau; Kulturanthropologie; Auslandsbild; Afrikaforschung; Partnerschaft; Ehe; Konflikt; Kulturelle Identität; Integration; Psychologie.

Fremdwahrnehmung; Fremdenfeindlichkeit; Persönliche Beziehungen; Kulturelle Integration

Die Autorin untersucht mit den Methoden der Ethnologie sowohl die Beziehungen zwischen schwarzen Männern und österreichischen Frauen, als auch die Wahrnehmung des Fremdem in diesen Beziehungen. Grundlage der Studie sind Interviews und Gespräche mit den Beteiligten. Der Schwerpunkt liegt einerseits auf den Vorstellungen, die auf Seiten der Österreicherinnen wirksam werden und wie sich diese im Verlauf der Beziehungen ändern oder reproduziert werden, andererseits auf der Wahrnehmung des Paars durch das soziale Umfeld. Der Versuch die "zwei Welten" zu integrieren hat Folgen für die jeweiligen Partner. Es kommt aber die theoretische (z.B. die Wahrnehmung des Fremden) bzw. die historische Dimension nicht zu kurz (Wahrnehmung der exotischen Schwarzen oder des ersten Afrikaners in Wien).

007

19711

Thallmayer, Claudia:

Grenzgänge. Erfahrungen und Umgang lateinamerikanischer MigrantInnen mit Exotismus, Alltags- und institutionellem Rassismus in Österreich

Wien, 1997 - 256 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 1997

Österreich; Lateinamerikaner; Ausländerfeindlichkeit; Ethnozentrismus; Sozialpsychologie; Immigration; Ausländer; Rassistische Diskriminierung; Öffentliche Meinung; Sexistische Diskriminierung; Interkulturelle Kommunikation; Akkulturation.

Claudia Thallmayer hat für diese Diplomarbeit aus Psychologie 14 LateinamerikanerInnen befragt, die seit mindestens einem Jahr in Österreich leben und nicht über eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung verfügen. Mit ihrer detailliert erläuterten ethnopsychanalytisch orientierten Untersuchungsmethode filtert sie aus den auszugsweise wiedergegebenen Interviews die Strategien der Befragten, um in Österreich erlebte Ausländerfeindlichkeit, Diskriminierung durch Fremdenge setze und exotistische Vorurteile zu bewältigen. Neben der Klärung der Begriffe Ethnozentrismus, Xenophobie und Rassismus gibt Thallmayer auch einen detaillierten Einblick in die Rassismusforschung.

EUROPA

008

18948/1999

Gesamtbericht über die Tätigkeit der Europäischen Union 1999

Luxemburg, Amt für Amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 2000 - 614 S.

Europäische Union, Kommission, Brüssel
ISBN 92-828-8153-9

EU; EU-Binnenmarkt; Außenpolitik; Sicherheitspolitik; Wirtschaftspolitik; Umweltpolitik; Sozialpolitik; Entwicklungspolitik; Europäische Organisationen; Jahresbericht; Nachschlagewerk; AKP-Länder; Südosteuropa; EU-Erweiterung; Osthilfe; Europäische Kommission

Im vorliegenden Bericht gibt die Europäische Kommission einen komprimierten Überblick über zentrale Tätigkeiten und Entwicklungen der Union im Jahr 1999. Von zentraler Bedeutung ist hierbei die Entwicklung des Erweiterungsprozesses, bei dem 13 beitrittswillige Länder in einem einheitlichen Rahmen zusammengefaßt wurden. Auch organisatorische, administrative und personelle Änderungen innerhalb der Institutionen sowie der Übergang zum Euro haben das Jahr geprägt. Bei der Darstellung der einzelnen Politikbereiche nehmen im Kapitel über die Rolle der Union in der Welt auch Themen "Beziehungen zu Entwicklungsländern", "Entwicklungspolitik" sowie "Humanitäre Hilfe" breiten Raum ein.

009

19725

Halbhuber, Veronika:

Die Institutionen der französischen Entwicklungszusammenarbeit im Spannungsfeld von Tradition und Wandel

Wien, 2000 - 190 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 2000

Frankreich; Burkina Faso; Kamerun; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Organisation; Armutsbekämpfung; Institution.

Veronika Halbhuber setzt im ersten Teil ihrer Diplomarbeit die aus der Kolonialzeit rührenden Bindungen Frankreichs zur Dritten Welt in Beziehung zu den Zielen der französischen Entwicklungszusammenarbeit. Danach analysiert sie die seit 1980 vorgenommenen Umstrukturierungen der Institutionen der französischen Entwicklungszusammenarbeit und durchleuchtet die

Rolle Frankreichs in der Entwicklungszusammenarbeit der EU sowie die vielfältigen Aktivitäten der staatlichen Entwicklungsagentur "Agence française de développement". Abschließend untersucht sie am Beispiel der Kooperation mit Burkina Faso den Stellenwert der Armutsbekämpfung innerhalb der französischen Entwicklungszusammenarbeit.

010

14296/11

Herausforderung Mensch. 40 Jahre Entwicklungshilferrinnen - Wirkungen und Partnersichten

RedIn Sticker, Georg

Köln, Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe, 2000 - 192 S.

Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe, Köln (Reihe Basispädagogik; 14296/11)

ISBN 3-928468-13-8

Deutschland BR; Südkorea; Mittelamerika; Namibia; Cote d'Ivoire; Entwicklungszusammenarbeit; Private Entwicklungszusammenarbeit; Personelle Zusammenarbeit; Kirchliche Entwicklungszusammenarbeit; Flüchtlingshilfe; Entwicklungshelfer; Entwicklungshilfepersonaleinsatz; Institution Building.

Organisation, AGEH

Zum 40. Jahrestag der Gründung der katholischen Arbeitsgemeinschaft Entwicklungshilfe (AGEH) in Deutschland reflektieren AGEH-MitarbeiterInnen über die Funktionen der Personellen Entwicklungszusammenarbeit. Thematisiert werden die Menschenrechtsarbeit in Südkorea und Mittelamerika ebenso wie die Trägerstrukturförderung in Namibia und die Schwierigkeiten der Wirkungsbeobachtung der Entsendung von deutschen Fachkräften. Neben der Dokumentation einer Befragung von Partnerorganisationen in der Dritten Welt über ihre Bewertung der Personellen Entwicklungszusammenarbeit wird in Erfahrungsberichten der historische Wandel in der Rolle des Einsatzes von EntwicklungshelferInnen veranschaulicht.

011

20110

Leuthardt, Beat:

Festung Europa. Asyl, Drogen, "Organisierte Kriminalität" - Die "Innere Sicherheit" der 80er und 90er Jahre und ihre Feindbilder - Ein Handbuch

Zürich, Rotpunkt, 1994 - 448 S.

ISBN 3-85869-086-4

EU; Deutschland BR; Österreich; Schweiz; Italien; Spanien; Südosteuropa; Asylrecht; Illegale Immigration; Flüchtling; Menschenrechtsverletzung; Polizei.

Der Schweizer Journalist Beat Leuthardt rekonstruiert an Hand von Informationen, die von BürgerInnenbewegungen aus ganz Europa zusammengetragen wurden, wie die EU-Innenminister seit 1985 Schritt für Schritt "unter dem Deckmantel der Bekämpfung von Organisierter Kriminalität" ihr Instrumentarium vervollständigten, um die Außengrenzen gegen unerwünschte EinwandererInnen und Flüchtlinge dicht zu machen und die Überwachung der BürgerInnen innerhalb Europas zu perfektionieren. Er weist dabei nach, daß das Nicht-EU-Mitglied Schweiz bei der Verschärfung des Asylrechts und der Abschiebepraxis im Gleichklang mit der EU agiert und in die in der EU etablierten polizeilichen Informationssysteme voll integriert ist.

012

20355

Schilder, Klaus:

Die "Konvention von Cotonou". Das neue "Partnerschaftsabkommen" zwischen den AKP-Staaten und der EU : Bewertung und Empfehlungen

Bonn, WEED, 2000 - 22 S.; www.weedbonn.org

Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung, Bonn; Terre des Hommes Bundesrepublik Deutschland, Osnabrück

EU; AKP-Länder; Deutschland BR; Entwicklungspolitik; Entwicklungszusammenarbeit; Präferenzen; Handelspolitik; Kohärenz; Wirtschaftsintegration; Freihandelszone; Investitionsförderung; Good Governance; Politikdialog; Agrarpolitik; Armutsbekämpfung.

In dieser Broschüre werden aus der Sicht deutscher Hilfsorganisationen die Schwachstellen des Nachfolgeabkommens für den abgelaufenen Lomé-Vertrag herausgearbeitet, das den Rahmen für die Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaftsbeziehungen der EU mit 70 Ex-Kolonien der EU-Mitglieder absteckt. Bemängelt werden die unzureichende Dotierung des Entwicklungsfonds, der geringe Stellenwert der Ökologie, die unzureichende Einbindung zivilgesellschaftlicher Akteure und die Beibehaltung von EU-Importschranken für Agrarprodukte aus AKP-Staaten. Die im Vertrag vorgesehene schrittweise Ersetzung von Handelspräferenzen durch Freihandelsabkommen begünstige in erster Linie die europäische Exportindustrie.

013

20742

Woods, Adèle:

Facts about european NGOs active in international development
 Paris, OECD, 2000 - 95 S.; zahlr. graph.
 Darst. www.oecd.org
 (Development Centre Studies : International Development)
 ISBN 92-64-18548-8

OECD-Länder; Österreich; Belgien; Tschechische Republik; Dänemark; Finnland; Frankreich; Deutschland BR; Griechenland; Ungarn; Irland; Italien; Luxemburg; Niederlande; Norwegen; Polen; Portugal; Slowakische Republik; Spanien; Schweden; Schweiz; Türkei; Grossbritannien; Nichtstaatliche Organisation; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Entwicklungserziehung; Organisation.

Für diese Studie hat das OECD-Zentrum für Entwicklung Fragebögen ausgewertet, die es an 4.436 in der Entwicklungszusammenarbeit engagierte nichtstaatliche Organisationen in 22 europäischen Staaten verschickt hat. Für jedes Land wird aufgeschlüsselt, zu welchen Anteilen die NGOs ihre Arbeit aus staatlicher Entwicklungshilfe finanzieren und wieviele haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen sie beschäftigen. Neben einer Auflistung der jeweils zehn größten NGOs gibt die Studie Auskunft, in welchen Bereichen der Entwicklungszusammenarbeit und in welchen Regionen sich die NGOs vorzugsweise engagieren. Das Gesamtbudget der erfassten Organisationen wird für 1993 mit 7,3 Milliarden Dollar beziffert.

REGIONALBIBLIOGRAPHIE**AFRIKA**

Länderübergreifende Literatur

014

20366

Africa. Adjusting to the challenges of globalization : Proceedings of a seminar held in Paris, May 4-5, 1998
 HrsgIn Wallace, Laura

Washington (D.C.), IMF, 1999 - 201 S.; www.imf.org
 ISBN 1-55775-829-8

Afrika; Globalisierung; Strukturanpassung; IMF; Good Governance; Umwelt; Privatwirtschaft; Reform; Sustainable Development; Armutsbekämpfung. Transparenz

Der Band beinhaltet Beiträge eines internationalen Symposiums von 1998 in Paris über die fundamentalen Anpassungserfordernisse Afrikas angesichts der zunehmenden Globalisierung. Der Tenor lautet, daß zuerst eine Basis in Form von Transparenz, Verantwortlichkeit und good governance innerhalb der afrikanischen Staaten geschaffen werden muß, auf welcher sodann ein eigenes Reformbewußtsein und eine bessere Kommunikation mit den Nachbarländern sowie auch der restlichen Welt entwickelt werden kann.

015

20273

Afrika. Geschichte und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert

HrsgIn Grau, Inge; Mährdel, Christian; Schicho, Walter
 Wien, Promedia, 2000 - 309 S.
 (Edition Weltregionen)
 ISBN 3-85371-161-8

Afrika; Afrikaforschung; Geschichte; Kolonialzeit; Westafrika; Nordafrika; Südliches Afrika; Islam; Weltwirtschaft; Sklaverei; Gender-Ansatz; Gesellschaft; Dekolonisation; Widerstand; Unabhängigkeit; Demokratie. Nigeria; Militärherrschaft.

Der Sammelband sieht Afrika als einen historischen Raum, der im 19. und 20. Jh. jedoch sehr unterschiedlich vom Kolonialismus geprägt wurde. Zu Beginn des 19. Jh. befanden sich die afrikanischen Gesellschaften in

einer Umbruchphase. Externe, aber auch interne Kräfte bestimmten Niedergang oder Expansion, Beharrung oder Modernisierung. In diesem Zusammenhang werden die Folgen des Sklavenhandels, der Einfluß des Islam in Westafrika, das Ausgreifen der Weltwirtschaft mit der kolonialen Aufteilung Afrikas, der Wandel der Geschlechterverhältnisse und die Interaktion afrikanischer Gesellschaften mit dem Kolonialsystem behandelt. Der Widerstand gegen den Kolonialismus führte in der zweiten Hälfte des 20.Jh. in die Unabhängigkeit und damit in die Problematik von Demokratie, eigenständiger Entwicklung und Neokolonialismus. Eigene Artikel über das südliche Afrika, die politische Herrschaft in Nigeria sowie eine Chronologie beschließen den Band.

016

20187/15-1999

Agricultural marketing in tropical Africa. Contributions from the Netherlands

HrsgIn Laan, H. Laurens van der; Dijkstra, Tjalling

Aldershot, Ashgate, 1999 - 240 S.

(Research Series; 15-1999)

ISBN 0-7546-1240-6

Afrika; Benin; Burkina Faso; Kamerun; Cote d'Ivoire; Ghana; Kenia; Sierra Leone; Tansania; Sambia; Landwirtschaft; Marketing; Evaluierung.

Die Autoren untersuchen den status quo von Marketingmethoden im schwarzafrikanischen Landwirtschaftsbereich, wobei länderspezifisch die Staaten Benin, Burkina Faso, Kamerun, Elfenbeinküste, Ghana, Kenia, Sierra Leone, Tansania und Sambia näher beleuchtet werden und zeigen dabei anhand einzelner landwirtschaftlicher Erzeugnisse Hindernisse wie Verbesserungsmöglichkeiten für ein effizientes Marketing auf.

017

20237

Bhindia, Nils; Griffith-Jones, Stephany; Leape, Jonathan:

Private capital flows to Africa. Perception and reality
The Hague, Forum on Debt and Development, 1999 - 178 S.

ISBN 90-74208-15-0

*Private Investition; Afrika; Auslandsinvestition; Auslandskapital; Uganda; Sambia; Tansania; Simbabwe; Südafrikanische Republik; Kapitalmarkt; Liberalisierung; Wechselkurs.
Finanzmarkt; Portfolio; Kapitalmarktkontrolle; Kapitalmarktregulierung*

Diese Studie zeigt auf, daß die Bedeutung der privaten Kapitalflüsse für Subsahara-Afrika von Geber- und internationalen Organisationen, Investoren und selbst afrikanischen Regierungen weitestgehend unterschätzt worden ist. In einem ersten Teil werden - mit Hilfe von lokalen Daten - Ausmaß und Zusammensetzung von privaten Kapitalflüssen in Afrika dargestellt sowie die Schwierigkeit deren Kontrolle aufgrund der Liberalisierung des Kapitalmarktes. In einem zweiten und dritten Teil werden die Motivationen der Investoren untersucht und die makroökonomischen Auswirkungen sowie die politischen Implikationen privater Kapitalflüsse skizziert. Der letzte Teil beschäftigt sich mit den Möglichkeiten für afrikanische Regierungen, Kapital anzuziehen, das für eine nachhaltige Entwicklung genutzt werden könnte.

018

20791/6

Brock-Utne, Birgit:

Whose education for all?. The recolonization of the African mind

New York, Falmer Press, 2000 - 340 S.

(Garland Reference Library of Social ScienceStudies in Educational Politics; 61445)

ISBN 0-8153-3478-8

Afrika südlich der Sahara; Tansania; Namibia; Südafrikanische Republik; IBRD; Grunderziehung; Bildungshilfe; Bildungspolitik; Unterrichtssprache; Hochschulbildung; Lehrplan; Indigenous Knowledge; Nord-Süd-Beziehungen.

In Auswertung ihrer Forschungsaufenthalte und Beratungstätigkeit in afrikanischen Staaten nimmt die norwegische Bildungsforscherin Birgit Brock-Utne die Konsequenzen der Ausrichtung der Bildungshilfe auf die Verwirklichung von "Grundbildung für alle" unter die Lupe. Die Interpretation dieses in Jomtien 1990 beschlossenen Ziels in Weltbankdokumenten mit der dort propagierten Verlagerung von Entwicklungshilfe vom Hochschul- zum Grundschulwesen behindert nach Ansicht von Brock-Utne afrikanische Staaten in der Entwicklung eines eigenständigen wissenschaftlichen Potentials. Darüber hinaus werde der Unterricht in der Muttersprache und das eigenständige kulturelle Potential Afrikas diskriminiert.

019

20759

Cesco, Frederica de:

Samira. Hüterin der Blauen Berge
Unionsverl., 2000 - 269 S.
(Unionsverlag Taschenbuch; 1058)
ISBN 3-293-21058-9

Westafrika; Algerien; Minderheit; Minderheitenpolitik; Literatur; Mali; Niger.
Ethnie, Tuareg

Der vorliegende Jugendroman ist der dritte Band der Samira-Trilogie. Samira ist halb Tuareg und halb Belgierin. Da sich die Lage der Tuareg nicht nur im Niger und Mali, wo zu dieser Zeit bewaffnete Auseinandersetzungen mit der Zentralregierung ausgebrochen sind, sondern auch in Algerien verschlechtert, versucht Samira ihrem Freund Adon die Flucht zu ermöglichen. Doch das ungewisse Schicksal von Atara, der Schwester Adon's hindert die beiden das Land sofort zu verlassen. Nachdem Atara ihre Freiheit gewinnt, können die beiden ihr weiteres Leben gestalten - aber Adon wird gefangen und nur die beiden Frauen können ausreisen.

020

20159

Climate change cooperation in Southern Africa
HrsgIn Rowlands, Ian H.
London, Earthscan, 1998 - 186 S.
United Nations Environment Programme, Collaborating Centre on Energy and Environment
ISBN 1-85383-520-X

Afrika; Südliches Afrika; Regionalentwicklung; SADC; Entwicklungsländer; Klimaveränderung; Treibhauseffekt; Umweltökonomie; Wasserkraft; Erdgas; Energiepolitik; Jemen; UNEP.

Die Gefahr einer raschen Klimaveränderung und eines immer stärker werdenden Treibhauseffekts wird mittlerweile international von Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen akzeptiert. Das Buch zeigt am Beispiel des Südlichen Afrikas, wie ein gemeinsames und koordiniertes Vorgehen von Nachbarstaaten beim Setzen von Maßnahmen zur Eindämmung des Treibhauseffekts ökologische, ökonomische und soziale Vorteile bringen kann. Es werden die notwendigen Rahmenbedingungen für eine regionale Kooperation analysiert, insbesondere aber die spezifischen Möglichkeiten für Entwicklungsländer am positiven Beispiel im Südlichen Afrika aufgezeigt.

021

20376

Europas langer Schatten. Afrikanische Identitäten zwischen Selbst- und Fremdbestimmung
HrsgIn Kumpfmüller, Karl A.
Frankfurt/Main, Brandes und Apsel, 2000 - 159 S.
(Schriften des Grazer Büros für Frieden und Entwicklung)
ISBN 3-86099-198-1

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Österreich; Kulturelle Identität; Kulturwandel; Kulturkontakt; Panafrikanismus; Gesellschaft; Frau; Modernisierung; Recht; Rechtsform; Rechtsrezeption.

Afrikanische Renaissance; Afro-Österreicher; Afrikanischer Sozialismus; Afro-Deutsche; Afrikanische Diaspora

Vorliegender Sammelband ist das Ergebnis einer Enquete im Oktober 1999 an der Karl-Franzens-Universität Graz, die vor allem dem Thema afrikanischer Identität gewidmet war - als zerrissener Identität zwischen kolonialen Leitbildern und einer Rück- und Neubesinnung auf eigene afrikanische kulturelle und soziale Werte. Die Beiträge reichen von der Kolonialzeit über die Zerstörung afrikanischer Kultur-Identitäten, der Neugestaltung einer interdependenten Kultur, dem afrikanischen Sozialismus, der Situation der afrikanischen Frau, der Krise des von Europa übernommenen Rechtssystems bis schließlich zur Situation der Afro-Deutschen und Afro-Österreicher.

022

20331

Gibson, Clark C.:

Politicians and poachers. The political economy of wildlife policy in Africa
Cambridge, Cambridge Univ. Press, 1999 - 245 S.
(Political Economy of Institutions and Decisions)
ISBN 0-521-66378-4

Afrika; Kenia; Sambia; Simbabwe; Fauna; Naturschutz; Naturschutzgebiet; Nationalpark; Innenpolitik; Wirtschaft; Tierschutz; Artenschutz; Management.

Während die afrikanische Tierwelt gerade auch die Menschen der Industrieländer fasziniert, ist wenig über die Naturschutzpolitik des Staates Afrikas in Bezug auf ihre Fauna bekannt. Diesen Aspekt behandelt der Autor, indem er am Beispiel von Kenia, Zimbabwe und Zambia die Strukturen der Naturschutzpolitik analysiert und die Gründe ihres Scheiterns untersucht, die vor allem in der Gegensätzlichkeit der wirtschaftlichen Verwertungsinteressen liegen.

023 19889/7

Ihonvbere, Julius O.:

Africa and the new world order
New York, Lang, 2000 - 257 S.
(Society and Politics in Africa; 7)
ISBN 0-8204-3889-8

Afrika; Krise; Wirtschaftskrise; Verschuldung; IBRD; Strukturanpassung; Strukturpolitik; Innenpolitik; Demokratisierung; Menschenrechte; Regionale Politik; Globalisierung; Weltwirtschaftsordnung; Internationale Arbeitsteilung.
Entwicklungskrise; Regionale Integration; Regionale Kooperation; African Economic Community; Regionalismus

Das Buch untersucht die Rolle Afrikas in der entstehenden komplexen und kompetitiven globalen Arbeitsteilung. Verankert in einer dialektischen Diskussion Afrikas historischer Erfahrung, analysiert die Studie die postkoloniale Neuordnung der wirtschaftlichen und politischen Kräfte, der Verschuldungskrise, der Menschenrechte, der Krise des Regionalismus und der Begrenzungen demokratischer Übergangsprozesse und Konsolidierung. Die aktuelle Situation Afrikas und des Globalisierungsprozesses wird diskutiert.

024 19961

Institution building and leadership in Africa
HrsgIn Wohlgemuth, Lennart; Carlsson, Jerker; Kifle, Henock
Uppsala, Nordiska Afrikainstitutet, 1998 - 286 S.
ISBN 91-7106-421-4

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Institution Building; Führungskraft; Elite; Management; Institution; Nichtstaatliche Organisation; Nord-Süd-Beziehungen; Gender-Ansatz; Capacity Building; Hochschule; Erziehung; Unternehmertum; Ressourcenschutz; Gesundheitswesen; Verwaltung; Namibia; Mosambik; Simbabwe; Bankwesen.
Leadership

Die Autoren beschäftigen sich mit dem Aufbau von Institutionen in Afrika und dessen enormer Komplexität. Zuerst wird die Situation beschrieben, um die aktuelle Lage der Managementpraktiken und die Herausforderungen beim Aufbau von Institutionen zu verstehen, u.a. der Herausbildung entsprechender Führungspersönlichkeiten. Zwei Themen ziehen sich durch das Buch: einer-

seits die Charakteristik afrikanischer Organisationen mit ihren Stärken und Schwächen, andererseits die Erfahrung der engen Kooperation mit einer afrikanischen Institution. Die Organisationen finden sich in allen Bereichen, von der Kultur zur Landwirtschaft, Gesundheit und Erziehung. Für die Gebergemeinschaft gibt es viele Anregungen.

025 20769

Lieve, Joris:

Mali blues. Ein afrikanisches Tagebuch
Übersln Wilhelm, Ira
München, Piper, 2000 - 311 S.
(Serie Piper)
ISBN 3-492-22977-8

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Westafrika; Mali; Mauretanien; Senegal; Reisebericht; Kulturkontakt; Tradition; Modernisierung; Lebensbedingungen.

Die Reisereporterin schildert ihre Begegnungen mit den verschiedensten Menschen im Senegal, Mali und Mauretanien. Ihre Beobachtungen stammen aus dem Miteinander mit den Menschen, die sie auch als Überlebenskünstler erlebt, die Tradition und Moderne miteinander verbinden müssen, um im Alltag bestehen zu können. Dieser westafrikanische Alltag ist sehr ähnlich in der ganzen Sahel-Zone, da das geographische und klimatische Umfeld und die jüngere Geschichte, einschließlich der französischen Kolonialisierung sehr ähnlich sind. Die Erzählungen vermitteln neben einem spannenden Leseerlebnis auch viel Wissenswertes, wodurch Klischees über Afrika zurechtgerückt werden können.

026 20314

MacGaffey, Janet; Bazenguissa-Ganga, Rémy:

Congo-Paris. Transnational traders on the margins of the law
London, Currey, 2000 - 190 S.
(African Issues)
ISBN 0-85255-260-2

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Handel; Schmuggel; Sozio-ökonomischer Wandel; Sozio-politischer Wandel; Kriminalität; Korruption; Politische Kultur; Katastrophenhilfe; IMF; Strukturpolitik; Mosambik; Umwelt; Sierra Leone; Bürgerkrieg; Jugend; Regenwald; Kindersoldaten

Das Buch handelt von der Lebensgeschichte von Händlern, die zwischen den beiden Kongo-Staaten

(Brazzaville und Kinshasa) einerseits und Paris andererseits Handel treiben, und sich häufig ausser dem Rahmen des Gesetzes bewegen. Die Autoren stellen die Grundsätze der gängigen Anthropologie in Frage, um sich neben Territorien auch "Netzwerken" widmen zu können. Die untersuchten Netzwerke, die den traditionellen Regeln von Ethie, Abstammung, Religion und Freundschaft folgen, zeigen, daß sich der ursprünglich lokal begrenzte informelle Handel transnational ausgeweitet hat. Eine der wichtigsten Ursachen dafür ist der Kollaps der offiziellen Systeme, aber auch der persönliche Wunsch, z.B. Designer-Modelle nicht nur zu importieren, sondern auch um des Status willen selbst zu tragen. Die Kooperationspartner in Europa sind die Migranten. Die Globalisierung des Handels erleichtert dieses Phänomen, wobei die Multis an Flugzeugen, Lastwagen und Mobiltelefonen mitverdienen.

027

20737

Mofolo, Thomas:

Chaka Zulu

Vorw. Sulzer, Peter

Zürich, Unionsverl., 2000 - 375 S.

(Unionsverlag Taschenbuch; 184)

ISBN 3-293-20184-9

Afrika; Südliches Afrika; Südafrikanische Republik; Lesotho; Literatur; Geschichte; Monarchie.

Person, Chaka Zulu

Chaka Zulu begann als Anführer einer kleinen Truppe und schuf zu Beginn des 19. Jahrhunderts innerhalb von zehn Jahren ein Reich, das den ganzen Süden Afrikas vereinigte. Seine Größe, sein Genie und seine Grausamkeit ließen ihn zum Mythos werden, der in unzähligen Berichten, Sagen, Hymnen und Rätseln weiterlebt. 1910 machte sich der Missionszögling Thomas Mofolo zu den historischen Stätten des Reiches auf, sammelte die mündlichen Traditionen und formte sie um zu einem historischen Roman über das südliche Afrika.

028

20356

Official SADC trade, industry and investment review 2000. Introduction to SADC sectoral reports, SADC projects, country profiles, trade, industry and investment opportunities, regional exhibition calendar, key business contacts

Gaborone, Southern African Marketing Company, 2000 - 376 S.; zahlr. Ill.www.sadcreview.com

Southern African Development Community; Southern African Marketing Company, Gaborone

Afrika; Südliches Afrika; SADC; Botswana; Angola; Kongo Demokratische Republik; Lesotho; Malawi; Mauritius; Mosambik; Namibia; Seychellen; Südafrikanische Republik; Swasiland; Tansania; Sambia; Simbabwe; Gesundheit; Wirtschaft; Umwelt; Regionalentwicklung; Länderbericht; Arbeitsmarkt; Human Resources; Energie; Wasser.

Sektorprogramm

Die 4. Ausgabe des jährlich erscheinenden Handels-, Industrie- und Investmentberichtes der Entwicklungsgemeinschaft des Südlichen Afrika (SADC) für das Jahr 2000 enthält aktualisierte Darstellungen einzelner Wirtschaftssektoren, Berichte zu den Sektoren Gesundheit, Human Resources, Arbeitsmarkt, Tourismus, Kultur sowie Länderprofile zu den 14 Mitgliedern. Darüber hinaus behandeln 3 Spezialbeiträge den Tourismus auf den Seychellen, das Y2K-Problem und die 1. Handelsausstellung der SADC in Johannesburg im Oktober 2000.

029

19963

The politics of opposition in contemporary Africa

HrsgIn Olukoshi, Adebayo O.

Uppsala, Nordiska Afrikainstitutet, 1998 - 328 S.

ISBN 91-7106-419-2

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Innenpolitik; Demokratisierung; Opposition; Partei; Mehrparteiensystem; Kenia; Simbabwe; Senegal; Niger; Uganda; Südafrikanische Republik; Nigeria.

Das Buch widmet sich vor allem der Diskussion der Erfahrungen von Oppositionsparteien, die als Teil der Demokratisierung und des Trends zu Mehrparteiensystemen in Afrika entstanden sind. Besonderes Augenmerk wird auf die manigfachen internen Management- und Führungsprobleme gelegt, die sowohl zur Schwäche der Oppositionsparteien als auch zu den Machinationen der herrschenden Parteien geführt haben. Ethnisches Denken, Religion und Regionalismus werden als wichtige Faktoren identifiziert, die gegen die Opposition arbeiten. Fallstudien über Kenia, Niger, Nigeria, Senegal, Südafrika, Uganda und Simbabwe untermauern die allgemeinen Beobachtungen.

030 12198/21

Reyntjens, Filip:

Talking or fighting?. Political evolution in Rwanda and Burundi, 1998-1999
Uppsala, Nordiska Afrikainstitutet, 1999 - 27 S.;
www.nai.uu.se
(Current African Issues; 21)
ISBN 91-7106-454-0 - ISSN 0280-2171

Burundi; Rwanda; Innenpolitik; Innenpolitischer Konflikt; Ethnische Beziehungen; Ethnischer Konflikt; Bürgerkrieg; Regierung; Justiz; Politikdialog; Menschenrechte.

Der Kenner für die Region der großen Seen gibt in dieser Broschüre einen vergleichenden Überblick auf die innenpolitische Situation in Ruanda und Burundi. In Burundi ist die Situation instabiler, verworrener - aber es gibt über den Friedensprozeß in Arusha den Willen zu einer möglichen politischen Lösung. In Ruanda hingegen ist die innere Sicherheit relativ gut, die FPR hat das Land unter Kontrolle und optiert für die militärische Lösung - auch im Konflikt im benachbarten Kongo, dessen Besetzung der Ostregion sowohl Sicherheitsgründe als auch ökonomische Gründe hat; denn die herrschende Schicht in Ruanda finanziert z.T. mit den Ressourcen aus dem Kongo den Krieg, aber auch die eigene Bereicherung.

031 20736

Tangri, Roger:

The politics of patronage in Africa. Parastatals, privatization & private enterprise
London, Currey, 1999 - 165 S.
ISBN 0-85255-834-1

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Wirtschaftspolitik; Unternehmung; Öffentliche Unternehmung; Privatisierung; Privatwirtschaft; Investition; Auslandsinvestition; Auslandskapital; Ghana; Uganda; Kenia; Simbabwe; Nigeria.

Die Studie gibt einen Überblick zu den politischen Faktoren der Einflußnahme auf die Wirtschaft, sei sie im Besitz der öffentlichen oder in privater Hand. Der Schwerpunkt liegt in der Analyse der Schwierigkeit, in diesem Kontext der unterschiedlichen Einflußnahme von Politikern, staatlicher Lenkung, internationalen Finanzinstitutionen und Auslandsinvestoren eine erfolgreiche private Wirtschaftstätigkeit zu entwickeln. Historisch dominierten die Staatsunternehmen bis Ende der 80er Jahre. Mit der Wende, aber auch mit den Auflagen der Strukturanpassungsmaßnahmen begannen die Privatisie-

rungen, bzw. private Firmengründungen. Fallbeispiele aus Ghana, Kenia, Nigeria, Simbabwe und Uganda dienen als Untermauerung.

032 20343

Trade reform and regional integration in Africa
HrsgIn Iqbal, Zubair; Khan, Mohsin S.
Washington (D.C.), IMF, 1998 - 509 S.; www.imf.org
ISBN 1-55775-769-0
Afrika; Handel; Handelspolitik; Liberalisierung; Regionalismus; Globalisierung; WTO; Wachstum; Industrialisierung; Regionale Politik; Auslandsinvestition; SADC; ECOWAS; Wirtschaftsintegration; Wirtschaftskooperation; Regionale Integration; Regionale Kooperation; COMESA; SACU

Das Buch beinhaltet Beiträge zu einem Seminar in Washington, wo Themen wie die Rolle der Handelsliberalisierung bei der Schaffung nachhaltigen Wachstums, die Wechselwirkungen zwischen Handel und Wirtschaftspolitik analysiert wurden. Das Resümee lautet, daß Handelsliberalisierung und regionale Handelsabkommen unabdingbare Voraussetzungen dafür sind, daß die afrikanischen Staaten angesichts der Globalisierung wirtschaftlich bestehen können.

033 20341/19

Wälti, Emil:

Fieberschub und Saufgelage. Als Fremdenlegionär in Schwarzafrika 1894/95
Zürich, Limmat, 1999 - 95 S.
(Das Volkskundliche Taschenbuch; 19)
ISBN 3-85791-308-8

Frankreich; Afrika; Afrika südlich der Sahara; Kolonialismus; Kolonialzeit; Kolonialpolitik; Militär; Westafrika; Niger.

Fremdenlegion; Person, Touré, Samary

Das Buch bietet einen bisher unveröffentlichten Bericht eines schweizer Staatsbürgers, der 1894/95 an einer "Strafexpedition" der französischen Fremdenlegion im Gebiet des Niger teilnimmt. Die Afrikaner unter der Führung von Samary Touré haben sich der französischen Kolonisierung widersetzt. Der Bericht ist schlicht und ungeschminkt und zeigt die Perspektive eines einfachen Soldaten und was im Kopf eines aktiven Teilnehmers an selbstverständlicher Grausamkeit kolonialer

Repression vorgeht. Der Autor versucht weder die Gräueltaten zu rechtfertigen noch sie anzuklagen. Er schreibt einfach in aller Naivität auf, was er erlebt hat - und hat dadurch ein wertvolles Dokument zur französisch-europäischen Kolonialpolitik geschaffen.

Ländermonographien

034 19726

Awart, Sigrid:

Die "Petits Métiers" in Dakar. Eine sozialpsychologische Studie des informellen Sektors im Senegal
Klagenfurt, 2000 - 220 S.; Klagenfurt, Univ., Diss., 2000
Senegal; Informeller Sektor; Handwerk; Kleinbetrieb; Kleingewerbe; Entwicklungstheorie; Selbsthilfe; Selbsthilfeorganisation.
Senegal, Dakar

Die vorliegende Dissertation verarbeitet qualitative und quantitative Daten, die im Zuge einer in Kooperation mit dem Institut für Ethnopsychanalyse und Kulturkritik in Dakar durchgeführten Studie erhoben wurden. Ein theoretischer Teil führt in die entwicklungspolitische Diskussion über den informellen Sektor in den Ländern der Dritten Welt ein. Im quantitativen Teil werden neben den Sozialdaten der Betroffenen die Zugänge zur Arbeit, das Verhältnis von informeller Arbeit zur urbanen Gesellschaft, sowie die Einstellungen, Wünsche und Zukunftserwartungen analysiert. Der qualitative Teil enthält 10 Fallbeispiele von Kleinstunternehmern im informellen Sektor.

035 07120/107

Beck, Clemens; Demmler, Stefanie:

"From resistance to development". Basisnahe Nichtregierungsorganisationen in Südafrika
Hamburg, Institut für Afrika-Kunde, 2000 - 183 S.;
www.rrz.uni-hamburg.de/IAK
(Arbeiten aus dem Institut für Afrika-Kunde; 107)
ISBN 3-928049-64-X

Afrika; Südafrikanische Republik; Nichtstaatliche Organisation; Innenpolitik; Zivilgesellschaft; Entwicklungsfragen; Opposition; Apartheid; Regierung.

Mit der Einsetzung der ersten demokratischen Regierung Südafrikas haben die südafrikanischen Nichtregie-

rungsorganisationen (NRO) ihre Legitimation als "Gegenstaat" eingebüßt. Sie stehen daher vor dem Dilemma, ihre Identität noch aus den Zeiten der Opposition zu beziehen, in ihren Zielen und Interessen jedoch mit der neuen Regierung weitgehend ident zu sein. Die Studie analysiert die aktuelle Rolle der NRO sowie das Potential der künftig möglichen genuinen Aufgaben der NRO innerhalb einer südafrikanischen Zivilgesellschaft.

036 19974

Bédard, Guy:

Kreditwürdig. Wie sich Bäuerinnen im Tschad durch Spar- und Kreditclubs selber finanzieren
Red. Gribi, Stefan; Übers. Odermatt, Alois
Luzern, Caritas-Verl., 1999 - 52 S.; III.
ISBN 3-85592-054-4

Kreditwesen; Entwicklungsländer; Sparwesen; Entwicklungszusammenarbeit; Selbsthilfe; Tschad; Kleinkredit.

Immer mehr werden in der Entwicklungszusammenarbeit Kreditsysteme aufgebaut, die der Bevölkerung wirtschaftlich schwacher Regionen Darlehen über kleine Beträge zugänglich machen. Der Autor beschreibt die Funktionsweise des Spar- und Kreditsystems am Beispiel des von der Caritas Schweiz unterstützten Projekts in der Diözese Pala im Süden des Tschad. Erfolgreich ist für ihn das Projekt deswegen, da die Kredite nicht aus "fremdem Geld", sondern aus eigenen Ersparnissen der Bevölkerung vergeben würden. Und nachhaltig, da auf diese Weise die Menschen ihren eigenen Entwicklungsweg bestimmen könnten.

037 20279

Beyond market liberalization. Welfare, income generation and environmental sustainability in rural Madagascar

HrsgIn Minten, Bart; Zeller, Manfred
Aldershot, Ashgate, 2000 - 259 S.
ISBN 0-7546-1237-6

Madagaskar; Marktwirtschaft; Liberalisierung; Landwirtschaft; Agrarmarkt; Agrarproduktion; Haushaltung; Lebensstandard; Ernährungssicherung; Nachhaltigkeit; Wachstum; Armutsbekämpfung.
soziale Ungleichheit; Soziale Kosten

Die Autoren analysieren die Auswirkungen der Liberalisierung der Landwirtschaft auf die ländlichen Haushalte in Madagaskar, insbesondere auf deren Wohlstand, die

Einkommensentwicklung und das ökologische Gleichgewicht. Die Studie zeigt, daß die Liberalisierung cum grano salis positive Effekte hervorbrachte, aber auch die Wohlstandsunterschiede erheblich verstärkte, da flankierende Maßnahmen zur Wirtschaftsliberalisierung verabsäumt wurden.

038 19926

Dahl, Oyvind:

Meanings in Madagaskar. Cases of intercultural communication
Westport, Bergin and Garvey, 1999 - 189 S.
ISBN 0-89789-642-4

Afrika; Madagaskar; Interkulturelle Kommunikation; Sprache; Kulturelle Identität; Traditionelle Kultur; Orale Tradition.

Madagaskar hat bis vor kurzem seine autochtonen kulturellen Werte wie den Vorrang von sozialen Bindungen und Solidarität gegenüber dem Individualismus sowie Respekt vor den Älteren weitgehend bewahrt. Der Autor schildert den Reichtum und die Spezifika der Kultur der Malagasy, der indigenen madagassischen Bevölkerung, und versucht interkulturelle Kommunikationsbarrieren durch den Vergleich mit westlichen Werten zu verringern.

039 14793/8

Dierig, Sandra:

Urban environmental management in Addis Ababa. Problems, policies, perspectives, and the role of NGOs
Hamburg, Institut für Afrika-Kunde, 2000 - 220 S.;
www.rzz.uni-hamburg.de/IAK
(Hamburg African Studies; 8)
ISBN 3-928049-59-3

Äthiopien; Stadt; Stadtentwicklung; Stadtplanung; Community Development; Umwelt; Umweltpolitik; Umweltmanagement; Nichtstaatliche Organisation; Sustainable Development; Entwicklungsplanung; Partizipation; Luftverschmutzung; Wasserversorgung; Wasserverschmutzung; Abfall; Abfallbeseitigung; Agenda 21.

HABITAT II; Äthiopien, Addis Abeba

Die vorliegende Studie kombiniert die Ergebnisse einer Feldstudie mit dem theoretischen Hintergrund von städtischen Umweltproblemen und deren Management. Im theoretischen Rahmen werden die Strategien städtischen Umweltmanagements mit dem Konzept nachhal-

tiger Entwicklung (Agenda 21 und Habitat II) verknüpft und die Rolle von NGO's sowie der Partizipation der Gemeinschaft besprochen. Die konkrete Situation von Addis Ababa, einer Großstadt, die nur 100 Jahre alt ist, wird mit Hilfe der Weltbank-Methode "Rapid Urban Environmental Assessment" erhoben. Der Autor analysiert politische Konzepte, Strategien, aktuelle Projekte und die Rahmenbedingungen mit besonderer Beachtung der NGO's. Die abschließenden Vorschläge für die beteiligten Akteure betonen nochmals die Bedeutung der NGO's und die Konzentration der begrenzten Ressourcen auf die wichtigsten Probleme.

040 20351

Donham, Donald L.:

Marxist modern. An ethnographic history of the Ethiopian revolution
London, Currey, 1999 - 236 S.
ISBN 0-85255-264-5

Äthiopien; Geschichte; Revolution; Religion; Ost-West-Beziehungen; Modernisierung; Mission; Kulturwandel; Sozio-ökonomischer Wandel; Sozio-politischer Wandel.

Der Autor analysiert anhand des Vergleichs der Zustände in der Hauptstadt Addis Abeba mit einem Dorf Maale im Süden des Landes die Dialektik zwischen "modernen" Marxismus und lokalem Traditionalismus, bzw. antimodernistischer nordamerikanischer und evangelischer Mission. Dabei wird ein neuer Standard für die Integration von Ethnographie und Geschichte erarbeitet. Besonders die Situation im Dorf Maale zeigt die Revolution von Studenten gegen das Feudalregime und die Einrichtung modernistischer Institutionen auf dem Graswurzelniveau in den 80er Jahren. Die Situation in der Hauptstadt hinwiederum reflektiert auch einen Aspekt des Kalten Krieges in einem rückständigen Land.

041 20377

Election '99. South Africa
HrsgIn Reynolds, Andrew
Oxford, Currey, 1999 - 218 S.
ISBN 0-85255-825-2

Afrika; Südafrikanische Republik; Wahl; Demokratisierung; Partei; Analyse.

Die Autoren untersuchen die zweiten demokratischen Wahlen Südafrikas vom Juni 99 und resümieren dabei die ersten 5 Jahre der demokratischen Regierung, den

Parteienwahlkampf, die Wahlresultate, und es wird ein Ausblick auf die Zukunft Südafrikas gegeben.

042 20786

Gender, family and work in Tanzania
HrsgIn Creighton, Colin; Omari, C. K.
Aldershot, Ashgate, 1999 - 379 S.
(The Making of Modern Africa)
ISBN 1-84014-100-X

Tansania; Gender-Ansatz; Familie; Familienpolitik; Frau; Arbeit; Arbeitsbedingungen; Arbeitskräfte; Arbeitsorganisation; Gesellschaft; Gesellschaftsordnung; Haushaltung; Kind.

Der Nachfolgeband zu "Geschlechter, Familie und Haushalt" (1985) versucht wie dieser, das Verständnis für Familien- und Geschlechterbeziehungen in Tansania zu vertiefen. Er enthält ein breiteres thematisches Spektrum als sein Vorgänger und befaßt sich v.a. mit Männern und Maskulinität, der Position von Kindern, dem geänderten Charakter der Ehe und der gegenwärtigen Organisation von Arbeitsverhältnissen.

043 07120/104

Kahlcke, Jan:

Politische Kommunikation in Uganda
Hamburg, Institut für Afrika-Kunde, 1999 - 233 S.;
www.rrz.uni-hamburg.de/IAK
(Arbeiten aus dem Institut für Afrika-Kunde; 104)
ISBN 3-928049-60-7

Uganda; Massenmedien; Kommunikation; Politik; Politische Kultur; Demokratie; Demokratisierung; Medienpolitik; Pressefreiheit; Menschenrechte; Politisches System; Wahl; Partei.

Die Studie untersucht die Bedeutung politischer Kommunikation für die Demokratisierung afrikanischer Staaten. Am Beispiel von Uganda werden traditionelle und moderne Strukturen zur Vermittlung politischer Botschaften analysiert, wobei die Rolle der Massenmedien im Zentrum steht.

044 20713

Kilbride, Philip; Suda, Collette; Njeru, Enos:
Street children in Kenya. Voices of children in search of a childhood

Westport, Bergin and Garvey, 2000 - 162 S.
ISBN 0-89789-529-0

Afrika; Kenia; Strassenkind; Soziologie; Armut; Urbanisierung; Innenpolitik; Soziale Sicherheit; Gender-Ansatz; Kulturelle Identität.

Die soziologische Studie zeigt die Lebenswelt sowie biographische Skizzen kenianischer Straßenkinder aus einer ganzheitlichen Perspektive. Dabei werden soziokulturelle und geschlechtsspezifische Aspekte ebenso beleuchtet wie Affinitäten zu anderen gesellschaftlichen Randgruppen. Die Autoren erarbeiten aus ihrer Forschungstätigkeit auch konkrete Empfehlungen an Stadtpolitiker aus der Sicht der Straßenkinder, die deren Misere zumindest lindern können.

045 20379

Knauder, Stefanie:

Globalization, urban progress, urban problems, rural disadvantages. Evidence from Mozambique
Aldershot, Ashgate, 2000 - 329 S.
ISBN 1-84014-843-8

Mosambik; Urbanisierung; Stadt; Stadt-Umland-Beziehungen; Stadtbevölkerung; Armut; Migration; Wohnungswesen; Frau; Soziale Beziehungen; Globalisierung; Entwicklungsstrategie; Entwicklungstheorie.

Auf dem Hintergrund der Zusammenhänge von weltweit sich vollziehender Globalisierung und Urbanisierung untersucht die Autorin im Hauptteil der Studie für Mosambik die sozio-ökonomischen Auswirkungen auf die drei geographischen Zonen: ländliches Gebiet, Stadt-Land-Umfeld und städtisches Gebiet. In allen drei Zonen wird - auch eine Folge der neoliberalen Globalisierung - ein Nebeneinander von Armut und relativer Prosperität festgestellt. Die Kategorie von arm/reich zieht sich durch alle Kapitel: die Beschäftigung, die Migration, das Wohnen und die Serviceeinrichtungen, Haushaltungen mit weiblichem Vorstand, den Niedergang sozialer Interaktionen als Folge der Urbanisierung. Zum Abschluß werden die Hauptursachen der Armut in einer sich globalisierenden Welt nochmals aufgezeigt und Aspekte einer alternativen Entwicklung und einer alternativen Globalisierung entworfen.

046 19722

Krenmayr, Wolfgang:
Indicators of anomie in the context of the township of Khayelitsha

Linz, 2000 - 120 S.; Linz, Johannes Kepler Univ., Diplomarb., 2000

Südafrikanische Republik; Stadt; Slum; Sozio-ökonomisches Ungleichgewicht; Desintegration; Kriminalität.

Südafrikanische Republik, Kapstadt; Township; Anomie

Die Studie analysiert das Phänomen der Anomie, dem Zustand der Gesetzeslosigkeit und sozialer Desintegration, am Beispiel der Bevölkerung von Khayelitsha, einem township von Kapstadt. Es werden die Folgen der allgemeinen Rechtsunsicherheit, wie hohe Gewaltbereitschaft, aber auch Apathie beleuchtet, primär jedoch deren Ursachen ermittelt.

047

20329

Looking back, reaching forward. Reflections on the Truth and Reconciliation Commission on South Africa
HrsgIn Villa-Vicencio, Charles; Verwoerd, Wilhelm
London, Zed Books, 2000 - 322 S.
ISBN 1-85649-820-4

Südafrikanische Republik; Apartheid; Versöhnungsarbeit; Innenpolitik; Demokratisierung; Sozio-politischer Wandel; Menschenrechte; Menschenrechtsverletzung; Justiz.
Wahrheits- und Versöhnungskommission

Die Truth and Reconciliation Commission (TRC) Südafrikas hat eine große Bandbreite an Emotionen hervorgerufen. Die Autoren gehen dem Kern der Diskussionen auf den Grund, indem sie den Charakter der TRC und deren Legitimität herausarbeiten. Die komplexen juristischen wie gesellschaftspolitischen Implikationen einer Einrichtung wie der TRC werden hier sachlich analysiert, wobei die Fragen nach der Zukunft Südafrikas in der Post-TRC-Ära sowie auch die nach der Übertragbarkeit des südafrikanischen Modells auf andere Länder als Orientierungspunkte dienen.

048

07126/XXIII-679

Maduakor, Casmir:

Towards a peaceful resolution of conflicts in Nigeria
Frankfurt/Main, Lang, 1999 - 218 S.; Zugl.: München, Univ., Diss., 1999
(Europäische Hochschulschriften; XXIII-679)
ISBN 3-631-35585-8 - ISSN 0721-3409

Nigeria; Innenpolitik; Demokratisierung; Innenpolitischer Konflikt; Konflikt; Konfliktmanagement; Widerstand;

Widerstandsbewegung; Gewaltlosigkeit; Grundrechte; Religion; Christentum; Befreiungstheologie; Person. Person, King, Martin Luther

Die Arbeit untersucht, inwieweit die Methode des gewaltfreien Widerstands von Martin Luther King für die Konfliktlösungen in Nigeria anzuwenden ist. Dazu wird das Konzept des gewaltfreien Widerstands im allgemeinen und insbesondere von M.L.King ausführlich analysiert. Dann wird nach dem Konzept des gewaltfreien Widerstands in der Katholischen Kirche, u.a. in "Pacem in Terris" von Johannes XXIII, und schließlich in der traditionellen nigerianischen Kultur gesucht, z.B. im Igbo-Konzept von "Ala" (Erde) oder "Oji" (Kola Nuß). Zum Abschluß wird das Konzept der Gewaltfreiheit für die Situation in Nigeria adaptiert.

049

19708

Masozenza, Mutanguha R.:

Die Beziehungen zwischen Ruanda und der Internationalen Gemeinschaft. Eine Analyse in Hinblick auf das Ruanda Krisenmanagement unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der Europäischen Gemeinschaft
Wien, 1999 - 134 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 1999

Rwanda; Internationale Beziehungen; Krise; Konfliktmanagement; EU; EU-Assoziiierung; Außenpolitik; Außenpolitischer Konflikt.

Die Diplomarbeit behandelt die außenpolitischen Beziehungen Ruandas seit dem Regimewechsel von 1994 und insbesondere zur EU. Einleitend werden einige Grunddaten zu Ruanda und zur EU gebracht. Dann wird die Außenpolitik der EU zu den Ländern des Südens und insbesondere die Lomé-Politik analysiert. Daran anschließend wird die Außenpolitik Ruandas genauer beleuchtet, sowie die Krise und das Krisenmanagement Ruandas - u.a. die Rückkehr der Flüchtlinge, die Sicherheit und Versöhnung, der Wiederaufbau, die humanitäre Hilfe. Das Schlußkapitel beschreibt die besondere Rolle der EU, die Haltung der EU-Mitgliedstaaten, u.a. die Frage der Konditionalität, sowie die humanitäre Hilfe und die Wiederaufbauhilfe.

050

20755

Melvern, Linda:

A people betrayed. The role of the West in Rwanda's genocide
London, Zed Books, 2000 - 272 S.
ISBN 1-85649-831-X

Rwanda; Geschichte; Kolonialzeit; Ethnische Beziehungen; Kulturanthropologie; Ethnischer Konflikt; Bürgerkrieg; Genocid; Friedensverhandlung; Friedensvertrag; Frankreich; Uganda; Ägypten; Massenmedien.
UNO-Friedenstruppe; UNAMIR

Das Buch untersucht im Detail, warum der Genocid von 1994 in Ruanda nicht verhindert wurde, obzwar es ausreichende und evidente Hinweise auf entsprechende Vorbereitungen bereits vorher gab. Aber selbst nach dem Beginn im April 1994 hätte eine andere Reaktion und andere Maßnahmen der internationalen Gemeinschaft die Dimension des Blutbades einschränken können. Beschrieben wird die Geschichte seit Beginn der Kolonialzeit mit der ethnischen Kolonialpolitik, die Einmischung von Frankreich, Ägypten und Uganda, die Machtstrukturen zu Beginn der 90er Jahre in Ruanda, die Vorbereitungen sowie die Rolle von Radio "Mille Collines" - und schließlich die vergeblichen Bemühungen von UNAMIR und dem UN-Generalsekretariat sowie dem Sicherheitsrat. Das Buch will ein Beitrag zur Reform der UN-Mechanismen sein, um ähnliche Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen und zu stoppen.

051

16485/90

Neumayr, Agnes:

"Aisthetike Episteme" und die Politik der Gefühle
Wien, AFRO-PUB, 2000 - 222 S.
(Veröffentlichungen der Institute für Afrikanistik und Ägyptologie der Universität Wien; 90)
ISBN 3-85043-090-1

Ghana; Kultur; Kulturanthropologie; Kulturpsychologie; Kulturosoziologie; Philosophie; Tanz; Religion; Gesellschaft; Politik; Wohnungsbau; Architektur; Kunst; Frau; Kunst.
Ethnie, Kasena/Nankana; Ästhetik; Ghana, Navrongo-District; Ghana, Sirigu; Wandmalerei

Im Zentrum dieser Diplomarbeit steht vordergründig die Wandmalerei der Frauen von Sirigu im Navrongo-District der Upper East Region von Ghana. Doch geht es kulturphilosophisch, bzw. kulturanthropologisch hintergründiger um den Stellenwert von Ästhetik sowohl im Diskurs westlicher Wissenschaften als im Besonderen in Schwarzafrika. Die sinnliche Wahrnehmung ist eine Wahrnehmung anderer Art, die in der westlichen Welt weitgehend in den Kunstmehrheit verbannt wurde, in Afrika hingegen - und dies wird durch die Fallstudie bei den Kasena/Nankana in Sirigu verdeutlicht - ist Schönheit, Tanz, räumliche und farbliche Gestaltung integrativer Bestandteil einer einheitlichen Lebenspraxis von Kunst, Religion, Politik und Gesellschaft. "Vorrangiges Ziel der

Arbeit ist das Aufzeigen der sowohl erkenntnistheoretisch als auch psychosozial relevanten sinnlich-emotionalen Erkenntnis und der in ihr fundierten Ethik der Gefühle, welche friedens/politisch, im Kleinen und im Großen, von grundlegender Bedeutung ist".

052

20328

Poverty and inequality in South Africa. Meeting the challenge

HrsgIn May, Julian

London, Zed Books, 2000 - 304 S.

ISBN 1-85649-808-5

Südafrikanische Republik; Armut; Armutsbekämpfung; Soziale Gerechtigkeit; Wirtschaftspolitik; Entwicklungspolitik; Wachstum; Arbeitsmarkt; Human Development; Infrastruktur; Lebensstandard; Erziehung; Gesundheit. Soziale Krise; soziale Ungleichheit

Die Studie ist das Resultat eines Forschungsauftrages von Thabo Mbeki, dem südafrikanischen Präsidenten, zum Thema Armut in Südafrika. Statt eines rein ökonomischen Ansatzes wurden hier bewußt allgemeine Aspekte miteinbezogen, wie der Zugang zu Ausbildung und Gesundheitseinrichtungen, Aids, Unterernährung und Kriminalität, um ein möglichst umfassendes Bild der Armut und Ungleichheit in Südafrika zu geben.

053

06353/60

Seckelmann, Astrid:

Siedlungsentwicklung im unabhängigen Namibia. Transformationsprozesse in Klein- und Mittelpunkten der Farmzone
Hamburg, Institut für Afrika-Kunde, 2000 - 237 S.;
Zugl.: Würzburg, Bayerische Julius-Maximilians-Universität, Diss., 1999www.rzz.uni-hamburg.de/IAK
(Hamburger Beiträge zur Afrika-Kunde; 60)
ISBN 3-928049-65-8

Namibia; Siedlungsplanung; Unabhängigkeit; Demokratisierung; Landwirtschaft; Entwicklungsfragen; Stadtentwicklung; Migrationspolitik; Urbanisierung.

Das Ziel der Studie ist es, die für die Klein- und Mittelpunkte der namibischen Farmzone bedeutsamen Entwicklungs faktoren und -prozesse zu analysieren. Durch das Aufzeigen von Tendenzen in der Transformation der Orte nach dem politischen Wandel 1990 soll zum einen ein Beitrag zur Stadtentwicklungs forschung und zum

anderen ein Baustein für die Migrations- und Urbanisierungsdiskussion geliefert werden.

054

20187/14-1999

Sindiga, Isaac:

Tourism and African development. Change and challenge of tourism in Kenya
Aldershot, Ashgate, 1999 - 214 S.
(Research Series; 14-1999)
ISBN 0-7546-1274-0

Afrika; Kenia; Tourismus; Entwicklung; Entwicklungsländer; Entwicklungsstrategie; Umwelt; Internationale Beziehungen; Gesellschaft.

Als Beitrag zur Diskussion über Tourismus und Entwicklung in der Dritten Welt steht im Zentrum der Analyse die Beantwortung der Frage, inwieweit Tourismus eine effektive Entwicklungsstrategie sein kann. Am Beispiel Kenias werden daher u.a. Themen wie der wirtschaftliche Ertrag des Tourismus, dessen Auswirkungen auf Ökologie und Gesellschaft untersucht und Empfehlungen für alternative Tourismusstrategien abgegeben, die auch auf andere afrikanische Länder angewendet werden können.

055

20371

Sustainable development in Mozambique
HrsgIn Ferraz, Bernardo; Munslow, Barry
London, Currey, 2000 - 242 S.
United Kingdom, Ministry for the Co-ordination of Environmental Action, London
ISBN 0-85255-821-X

Afrika; Mosambik; Sustainable Development; Nachhaltigkeit; Regierung; Nichtstaatliche Organisation; Reform; Entwicklungszusammenarbeit; Geberland; Südafrikanische Republik; Wirtschaftswachstum.

Ausgehend von der Prämisse, daß die Zeit staatlicher Wirtschaftsplanungen vorüber ist und gerade auch in Afrika einem funktionierenden, privaten Unternehmertum sowie einer praktizierten Good-Governance-Politik die entscheidende Rolle bei der Ankurbelung des Wirtschaftswachstums zukomme, untersuchen die Autoren die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung in Mosambik.

056

20751

Swaziland: Contemporary social and economic issues

HrsgIn Forster, Peter G.; Nsibande, Bongani J.
Aldershot, Ashgate, 2000 - 369 S.
ISBN 1-84014-331-2

Swasiland; Länderkunde; Wirtschaft; Gesellschaft; Kulturanthropologie; Sozio-ökonomischer Wandel; Sozio-ökonomisches Ungleichgewicht; Familie; Frau; Gender-Ansatz; Entwicklungsplanung; Umwelt; Urbanisierung; Landwirtschaft; Gesundheitswesen; Erziehung.

Das Buch beinhaltet umfangreiche und aktuelle sozioökonomische Daten über das gegenwärtige Swaziland. Es wird gezeigt, daß dieses Land über die generellen Probleme von Entwicklungsländern auch originäre Spezifika aufweist, wobei diese besonders in ihrer kulturellen Dimension dargestellt werden.

057

20770

Torkington, Ntombenile Protasia Khoti:

Community health needs in South Africa
Aldershot, Ashgate, 2000 - 229 S.
(The Making of Modern Africa)
ISBN 0-7546-1239-2

Südafrikanische Republik; Gesundheit; Gesundheitsdienst; Gesundheitspolitik; Gesundheitswesen; Kind; Frau; Alte Menschen; AIDS; Diskriminierung.

Die Studie untersucht auf einer breiten empirischen Basis die Gesundheitsbedürfnisse der schwarzen Bevölkerung Südafrikas mit dem Ziel, die zuständigen Institutionen auszumachen, an die Appelle zur Förderung der kontinuierlichen Entwicklung eines funktionierenden kommunalen Gesundheitswesens zu adressieren sind.

058

20369

Tripp, Aili M.:

Women and politics in Uganda
Oxford, Currey, 2000 - 277 S.
ISBN 0-85255-893-2

*Uganda; Frau; Frauenbewegung; Frauenorganisation; Frauenrechte; Innenpolitik; Gesellschaftspolitik; Entwicklungspolitik; Politische Erziehung; Sozio-politischer Wandel; Politisches System.
Partei, NRM*

Uganda hat nach langen und schweren Krisenjahren einen internationalen vielbeachteten wirtschaftlichen Aufschwung verzeichnen können. Die Autorin untersucht daher die zugrundeliegenden Strukturen des politischen Verhaltens und der zentralen Institutionen in diesem Land, wobei sie sich vor allem auf die einheimischen Frauenorganisationen konzentriert, deren einzigartiger Erfolg ihnen zu einem eminenten politischen Einfluß verhalf und das traditionelle politische System Ugandas in Frage stellt.

059 19703

Zierer, Michael:

Crisis management in the United Nations - The independence-process of Namibia. United Nations Transition Assistance Group
Wien, 1996 - 213 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 1996
Namibia; Südafrikanische Republik; UNO; Unabhängigkeit; Geschichte; Internationale Beziehungen; Internationaler Konflikt; Krise; Konfliktmanagement.

Die Studie zeichnet die langwierige Geschichte des Unabhängigkeitsprozesses in Namibia im Kontext der divergierenden geopolitischen und ideologischen Interessen anderer beteiligter Staaten nach. Im Zentrum steht dabei die Rolle der United Nation Transition Assistance Group (UNTAG), deren Krisen-Management und Einsatz eine eminente Bedeutung für die Unabhängigkeit im Jahr 1990 und den Friedensprozeß in Namibia erlangten.

ASIEN

Länderübergreifende Literatur

060

20362

Achieving financial stability in Asia

HrsqIn Adhikari, Ramesh; Hiemenz, Ulrich

Paris, OECD, 2000 - 175 S.; www.oecd.org
Organisation for Economic Co-operation and Development,
Development Centre, Paris; Asian Development Bank, Manila (International Development)
ISBN 92-64-17670-5

Globalisierung; Krise; OECD; Finanzwirtschaft. Indonesien; Malaysia; Europa; Frankreich; Ostasien. Asienkrise; Finanzmarkt; Finanzsystementwicklung

Die Asiatische Entwicklungsbank und das Development Centre der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisierten anlässlich der Asienkrise 1997 ein weiteres internationales Treffen, um die Tragweite der Krise als auch deren Ursprünge zu diskutieren, aber auch neue Vorschläge zur Reformierung des internationalen Finanzsystems vorzubringen.

061

19599/4

Conflict, cleavage, and change in Central Asia and the Caucasus

HrgsIn Dawisha, Karen; Parrott, Bruce

Cambridge, Cambridge Univ. Press, 1997 - 423 S.

(Authoritarianism and Democratization in Postcommunist Societies; 4)

ISBN 0-521-59731-5

Zentralasien; Armenien; Aserbaidschan; Georgien; Kasachstan; Kirgisistan; Tadschikistan; Turkmenistan; Usbekistan; Demokratisierung; Innenpolitischer Konflikt; Elite; Partei; Interessengruppe; Ethnischer Konflikt; Sozialstruktur.
Kaukasus

Die Studie über Demokratisierungsprozesse in Zentralasien und der Kaukasusregion enthält neben theoretischen Kapiteln zur politischen Entwicklung postkommunistischer Staaten acht vergleichende Länderanalysen zum Regierungssystem, zur Struktur von Parteien- und Interessensgruppen, zur politischen Elite sowie zu eth-

nischen und sozialen Spannungs- und Konfliktpotentialen.

062

20792/16

Hintergründe und Ursachen der Asienkrise. Die Entwicklung des asiatischen Kapitalismus vom Zukunftsmodell zum Sorgenkind

Redl, Jakop, Martin

Wien, Arbeitsgruppe Marxismus, 1999 - 234 S.

Arbeitsgruppe Marxismus, Wien (Marxismus; 16)

ISBN 3-901831-12-6

Japan; Südkorea; Indonesien; Entwicklungsstrategie; Kapitalismus; Weltwirtschaft; Kritik. Asienkrise

Japan und die ostasiatischen "Tigerstaaten" wurden viele Jahre lang als das Modell für einen dynamischen Kapitalismus der Zukunft gesehen, bis diese Länder vom Ausbruch der "Asienkrise" von 1997 schwer betroffen wurden. Die Nummer von "Marxismus" will einen Beitrag zur Diskussion über den Zustand und die Perspektiven des kapitalistischen Weltsystems leisten. Den ersten Themenkomplex bilden Beiträge über Hintergründe und Ursachen der Asienkrise, in denen die Autoren diese nicht aus "asiatischen Besonderheiten" heraus verstehen, sondern im Zusammenhang mit der Weltwirtschaft erklären. Nach diesen grundlegenden Artikeln zu Asienkrise und Weltwirtschaft folgen Länderstudien, die sich mit der spezifischen Entwicklung von Japan, Südkorea und Indonesien beschäftigen.

063

12299/138

Hönig, Patrick:

Der Kaschmirkonflikt und das Recht der Völker auf Selbstbestimmung

Berlin, Duncker und Humblot, 2000 - 405 S.

(Schriften zum Völkerrecht; 138)

ISBN 3-428-09982-6 - ISSN 0582-0251

Indien; Pakistan; Regionaler Konflikt; Krieg; Völkerrecht; Selbstbestimmung; UNO.

Kaschmir-Konflikt

Die Arbeit stellt einleitend die Grundzüge des Kaschmirkonfliktes und seiner völkerrechtlichen Implikationen dar. In ihrem Mittelpunkt steht die völkerrechtliche Analyse des Konfliktes unter besonderer Berücksichtigung des Rechtes der Völker auf Selbstbestimmung. Dieses wird in Beziehung gesetzt zum Prinzip der territo-

rialen Integrität Indiens und Pakistans und zu den regionalen Friedens- und Sicherheitsinteressen. Im abschließenden Teil wird der völkerrechtliche Rahmen für eine politische Konfliktlösung abgesteckt, für die ein regional und zeitlich gestaffeltes Plebisitz unter Schirmherrschaft der UNO vorgeschlagen wird.

064

19719

Penninger-Seidel, Bettina:

Die Rolle der Menschenrechte in den Beziehungen der EU zu den ASEAN-Staaten

Wien, 2000 - 244 S.; Wien, Univ., Diss., 2000

Menschenrechte; Globalisierung. Asien; Ostasien; Südostasien; Demokratie; Menschenrechte; Politische Kultur; Konfuzianismus. EU; Menschenrechte; Außenpolitik; Außenwirtschaft; Entwicklungspolitik; Konditionalität; Beziehungen; ASEAN.

Asiatische Werte; UN-Menschenrechtskonferenz, Wien

Nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes und dem "Sieg" des westlichen Modells stellte sich verstärkt die Frage nach der Universalität der Menschenrechte. Auch die EU hat nach dem Ende des Kalten Krieges die Förderung von Menschenrechten zu einer wichtigen Prämissen ihrer Außenpolitik erklärt. Der erste Teil der Dissertation behandelt die Definition von Menschenrechten und die Problematik ihrer Durchsetzbarkeit im internationalen System. In diesem Zusammenhang werden die Thesen Samuel P. Huntingtons vom "Kampf der Kulturen" als Erklärungsansatz für unterschiedliche Auffassungen von Menschenrechten ebenso analysiert wie das asiatische Menschenrechtsverständnis. Der zweite Teil untersucht den Stellenwert der Menschenrechtspolitik der EU im Rahmen ihrer wirtschaftlichen und politischen Kooperation mit der ASEAN.

065

07126/V-2607

Piechottka, Achim:

Industriepolitik in Ostasien. Konzepte und Kontroversen am Beispiel Japan, Südkorea und Taiwan

Frankfurt/Main, Lang, 2000 - 364 S.; Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 1998 u.d.T.: Zur Ökonomie aufholender Entwicklung. Konzepte und Kontroversen am Beispiel Japan, Südkorea und Taiwan

(Europäische Hochschulschriften; V-2607)

ISBN 3-631-36363-X - ISSN 0531-7339

Ostasien; Japan; Südkorea; Taiwan; Industriepolitik; Handelspolitik; Technologie; Technologiepolitik; Wirt-

schaftstheorie; Wirtschaftsmodell.

Asienkrise

Die Arbeit befaßt sich mit den Entwicklungserfolgen Ostasiens und stellt die Frage nach den spezifischen Wachstumsfaktoren. In ihrem Mittelpunkt steht die Industriepolitik in Japan, Korea und Taiwan. Anhand der Handels-, Finanz- und Technologiepolitik werden grundlegende theoretische Kontroversen der Industriepolitik ausführlich dargestellt. Detaillierte Länderbeschreibungen und Fallbeispiele zeigen die Wirkungsweisen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der industrie-politischen Strategien in Ostasien. Abschließend werden die Ursachen und Konsequenzen der "Asienkrise" untersucht.

066

HA-3/0004-2000/2001

Wirtschaftshandbuch Asien-Pazifik 2000/2001

Hamburg, Ostasiatischer Verein, 2000 - 702 S./ 45.

Aufl.; www.oav.de

Ostasiatischer Verein, Hamburg; F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen, Frankfurt/Main

ISBN 3-9806557-2-5

Ostasien; Wirtschaftskrise. ASEAN; Entwicklung. Australien; Bangladesch; Bhutan; Brunei; China VR; Indien; Indonesien; Nordkorea; Südkorea; Laos; Malaysia; Mongolei; Myanmar; Nepal; Neuseeland; Philippinen; Singapur; Südpazifische Inseln; Taiwan; Thailand; Vietnam; Wirtschaftsentwicklung; Nachschlagewerk.

Das in seiner 45. Auflage vorliegende Wirtschaftshandbuch wird eingeleitet durch Beiträge zur Asienkrise und zur Entwicklung der ASEAN. Die folgenden Artikel der Länderexperten erläutern Hintergründe der wirtschaftlichen Entwicklung in den Ländern der Region, besprechen die Rahmenbedingungen für Investition und Handel und stellen die Tendenzen in den wichtigsten Wirtschaftsbereichen vor. Die Beiträge sind klar gegliedert und folgen einem einheitlichen Konzept, wodurch bei den statistischen Informationen ein hohes Maß an Vergleichbarkeit gegeben ist.

Ländermonographien

067

08818/314

Chinese scientists and responsibility. Ethical issues of human genetics in Chinese and international contexts

HrsgIn Döring, Ole

Hamburg, Institut für Asienkunde, 1999 - 257 S.

Institut für Asienkunde, Hamburg (Mitteilungen des Instituts für Asienkunde; 314)

ISBN 3-88910-227-1

China VR; Biotechnik; Gentechnologie; Medizin; Ethik; Gesundheit; Bevölkerungspolitik; Schwangerschaftsabbruch; Familienplanung. Humangenetik

Der Band enthält neben einem einleitenden Überblick und einer umfangreichen Bibliographie die 15 überarbeiteten Beiträge des Symposiums "First International and Interdisciplinary Symposium on Aspects of Medical Ethics in China: Initiating the Debate", Hamburg 1998. Zu den hier behandelten Themen zählten u.a. die in politischer, sozialer und kultureller Hinsicht so sensiblen Fragen der Eugenik, des Schwangerschaftsabbruchs, des Klonens oder der Ethik in der medizinischen Forschung allgemein.

068

20378

Gross national happiness. 25 years enthronement : Discussion papers

HrsgIn Kinga, Sonam; Galay, Karma

Thimphu, Centre for Bhutan Studies, 1999 - 143 S.

Centre for Bhutan Studies, Thimphu

Bhutan; Entwicklungsstrategie; Sozialer Wert; Traditionelle Kultur; Buddhismus; Sustainable Development.

Die politische Führung Bhutans setzt westlichen Entwicklungskonzepten einen eigenständigen Entwicklungsbegriff entgegen, in dem sie sich auf buddhistische Kultur und Tradition beruft. Als Maßstab für Entwicklung gilt das "Bruttonsozialglück ("gross national happiness"), das Entwicklung nicht ausschließlich in materiellen Kategorien definiert. Diesem Konzept zufolge könne Wirtschaftswachstum nicht Selbstzweck, sondern nur Mittel zum Zweck für ein erfülltes Leben sein und dürfe nicht auf Kosten anderer Aspekte von Lebensqualität wie kulturelle Identität oder intakte Umwelt gehen. Die neun Beiträge des Sammelbandes setzen sich aus unter-

schiedlichen Perspektiven mit diesem Entwicklungskonzept auseinander.

069 07126/II-2386

Gueci, Rizal S.:

Verfassungsstaat, traditionelles Recht und Genossenschaftstheorie in Indonesien. Eine Studie zu den Verbindungen zwischen Otto von Gierkes Genossenschaftstheorie und Supomos Staats- und Gesellschaftstheorie Frankfurt/Main, Lang, 1999 - 268 S.; Zugl.: Frankfurt/Main, Univ., Diss., 1997
 (Europäische Hochschulschriften; II-2386)
 ISBN 3-631-33390-0 - ISSN 0531-7312

Indonesien; Recht; Vergleich; Traditionelle Kultur; Genossenschaft; Grundrechte; Menschenrechte.

Die Arbeit vergleicht die auf dem deutschen Recht basierenden Genossenschaften mit den traditionellen, auf Adat-Recht beruhenden Genossenschaften Indonesiens. Sie untersucht den Einfluß der Genossenschaftstheorie Otto von Gierkes auf die Rechts- und Staatslehre Raden Supomos, der als einer der Väter des unabhängigen Indonesiens gilt. Ausgehend von einem Überblick über die indonesische Staats- und Verfassungsgeschichte vermittelt der Verfasser Grundlegendes über die verfassungsrechtliche Lage des heutigen Indonesiens. Kernpunkte sind das Spannungsverhältnis zwischen Herrschaft und Genossenschaft, die Stellung des Individuums gegenüber Gesellschaft und Staat sowie die Bedeutung der Grundrechte.

070 08818/315

Heuser, Robert:

Einführung in die chinesische Rechtskultur
 Hamburg, Institut für Asienkunde, 1999 - 518 S.
 (Mitteilungen des Instituts für Asienkunde; 315)
 ISBN 3-88910-229-8
China VR; Rechtswissenschaft; Rechtsprechung; Marxismus; Maoismus; Kapitalismus; Sozialer Wert; Justiz; Gericht; Verfassungsrecht; Verwaltungsrecht; Sozialrecht; Strafrecht; Zivilrecht; Wirtschaftsrecht.

Der Band erörtert die kulturspezifischen Determinanten des chinesischen Rechts (Rechtsdenken, Rechtsnormen, Rechtseinrichtungen und Rechtsmethodik). Damit soll Studierenden der China-Studien an der Universität Köln ein Leitfaden zu einem Teilbereich ihres Studiums in die Hand gegeben werden.

071

19976/2000

Indien 2000. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft

HrsgIn Draguhn, Werner

Hamburg, Institut für Asienkunde, 2000 - 442 S.

Institut für Asienkunde, Hamburg

ISBN 3-88910-239-5

Indien; Innenpolitik; Kaste; Sozialstruktur; Hinduismus; Muslim; Erziehung; Brain Drain; Aussenhandelspolitik; Sicherheitspolitik; Nuklearpolitik; Dienstleistung; Informationstechnologie; Energiewirtschaft; Energiepolitik. Indien; Pakistan; Konflikt. Indien; Indischer Ozean; Regionaler Konflikt; Sicherheitspolitik. Indien; Deutschland BR; Joint Venture. USA; Aussenpolitik; Indien. Kaschmir-Konflikt

Der Band bietet auch im dritten Jahr seines Erscheinens Rückblicke auf die politische und wirtschaftliche Entwicklung des vergangenen Jahres sowie detaillierte Analysen zu wichtigen Aspekten des Subkontinents.

072

17107/2000

Korea 2000. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft

HrsgIn Köllner, Patrick

Hamburg, Institut für Asienkunde, 2000 - 273 S.; www.rrz.uni-hamburg.de/ifa

ISBN 3-88910-243-3

Südkorea; Innenpolitik; Partei; Wahl; Parlamentarismus; Zivilgesellschaft; Aussenpolitik; Beziehungen; EU; Wirtschaft; Arbeitsbeziehungen; Finanzwirtschaft; Krise; Reform. Deutschland BR; Südkorea; Private Investition. Nordkorea; Wirtschaft.

Nach der Chronologie des Jahres 1999 auf der koreanischen Halbinsel widmet sich der erste Themenschwerpunkt Südkoreas Demokratie zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen dabei die Wahlen vom April 2000 und die Bedeutung informeller Elemente im politischen System des Landes. Südkoreas Wirtschaft bildet den zweiten großen Schwerpunkt des Jahrbuches. Die Beiträge setzen sich u.a. mit verschiedenen Aspekten der jüngsten Finanz- und Wirtschaftskrise auseinander, weiters mit den industriellen Beziehungen und arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen sowie mit den Aktivitäten deutscher Unternehmer vor, während und nach der Krise. Der abschließende Beitrag befaßt sich mit der wirtschaftlichen Entwicklung in Nordkorea und bringt einen Vergleich der Wirtschaften Nord- und Südkoreas.

073

07126/XXXI-406

Politische Opposition in China seit 1989

Frankfurt/Main, Lang, 2000 - 233 S.; Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 1999

(Europäische Hochschulschriften; XXXI-406)

ISBN 3-631-35988-8 - ISSN 0721-36

China VR; Opposition; Student; Intellektueller; Mittelstand; Elite; Demokratisierung.

Die Arbeit bietet einen umfassenden Überblick zur Oppositiobbewegung in China seit der Niederschlagung der Protestbewegung von 1989. Sie widmet sich einleitend der begrifflichen Erklärung von politischer Opposition und gibt dann einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung der oppositionellen Kräfte in China seit Ende der 70er Jahre. Das Kernstück der Studie bilden die Kapitel über die oppositionelle Elite. Die Herkunft der führenden Oppositionellen, ihr Hauptmotiv für ihr politisches Engagement und ihre politischen Konzepte werden beleuchtet. Aufgrund der Orientierung der Akteure werden verschiedene Tendenzen hinsichtlich der Zielrichtung, Strategie und Zukunftsentwürfe der Oppositiobbewegung gezeigt. Das Verhältnis von Akteur und Umfeld wird in den anschließenden Kapiteln behandelt, wobei das Unterstützungsproblem der politischen Opposition durch die Bevölkerung bestimmt wird. Als Ergebnis wird festgestellt, daß die prodemokratischen Kräfte in den 90er Jahren eine qualitative Entwicklung erfahren haben. Sie haben eine neue Identität als politische Opposition gewonnen und sich als oppositionelle Elite im wahrsten Sinn des Wortes herausgebildet. Sie werden immer mehr politisches Gewicht gewinnen und durch Allianzbildung mit unzufriedenen Bevölkerungsgruppen eine ernsthafte Bedrohung für das autoritäre Regime darstellen.

074

20744

Reforming China's enterprises

Paris, OECD, 2000 - 130 S.; Tab.

Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris (China in the Global Economy : Economics)

ISBN 92-64-17697-7

China VR; Öffentliche Unternehmung; Privatwirtschaft; Finanzwirtschaft; Reform.

Die Studie behandelt die für einen weiteren Übergang zur Marktwirtschaft erforderlichen Reformen der staatlichen und nicht-staatlichen Unternehmungen Chinas. Diese scheinen angesichts gravierender finanzieller

Probleme, in der sich zahlreiche chinesische Unternehmen befinden sowie vor dem Hintergrund eines bevorstehenden Beitritts des Landes zur WTO vordringlich geboten zu sein.

075

19728

Saller, Claudia:

Tibet im Exil. Ein Beispiel politischen Handelns jenseits des Nationalstaats?

Wien, 2000 - 157 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 2000

*Globalisierung; Staat; Nichtstaatliche Organisation; Macht; Exil; Politik.**Tibet*

Ziel der Arbeit ist die Analyse der tibetischen Exilpolitik aus politikwissenschaftlicher Sicht. Ihre zentralen Fragestellungen befassen sich mit der Suche nach einem geeigneten wissenschaftlichen Rahmen für die tibetische Exilpolitik sowie damit, wie politisches Handeln jenseits des Nationalstaats konkret aussehen kann und welche Möglichkeiten nichtstaatliche Akteure haben, ihre Interessen durchzusetzen. Im ersten Teil werden zunächst Theorien zur Globalisierung behandelt, weiters die Auswirkungen veränderter Machtverhältnisse auf Kompetenzen und Funktionen des Nationalstaats sowie die Rolle von NGOs als Akteure in diesem Kontext. Im zweiten Teil werden, nach einem kurzen Exkurs zur Geschichte des tibetischen Exils, Akteure und Organisation des tibetischen Exils vorgestellt. Die Diskussion der Strategie dieser Akteure im Kontext der Globalisierung erfolgt im dritten Teil.

076

20710

Schimmel, Annemarie:

Im Reich der Grossmoguln. Geschichte, Kunst, Kultur München, Beck, 2000 - 458 S.

ISBN 3-406-46486-6

Indien; Geschichte; Kulturgeschichte; Islam; Herrschaftsform; Machtpolitik; Kunst; Literatur; Religion.

Das Mogulreich (1526-1857) war das mächtigste islamische Reich in der indischen Geschichte. Annemarie Schimmel, Professorin für Indo-Muslimische Kultur in Harvard und Bonn, beschreibt den politisch-militärischen und wirtschaftlichen Aufstieg, den Höhepunkt der Machtentfaltung und schließlich den langsamen Niedergang und Zerfall des Mogulreiches, das 1857 im britischen Kolonialreich aufging. Nach einem historischen Überblick und Porträts der wichtigsten Mogulherrscher

folgt eine Darstellung des Lebens am Hof, der Ränge und Stellungen im streng hierarchisch aufgebauten Reich, der religiöse Lage und der Stellung nicht-islamischer Religionen und innerislamischer Gruppierungen, der Sprachen und Literaturen und der Förderung der Künste.

077

20702

Steinbach, Udo:

Geschichte der Türkei
München, Beck, 2000 - 126 S.
(Beck'sche Reihe; 2143)
ISBN 3-406-44743-0

Türkei; Geschichte; Zeitgeschichte; Innenpolitik; Außenpolitik; Geopolitik; Minderheitenpolitik; Islam; Gesellschaft; Wirtschaft; Kulturwandel.
Ottomanisches Reich; Kemalismus

Der Band schildert knapp und übersichtlich die innen- und außenpolitische Entwicklung der Türkei vom Untergang des Osmanischen Reiches nach dem Ersten Weltkrieg über die türkische Staatsgründung im Jahre 1923 und den Wandel vom Einparteiensaat zur Demokratie bis in die Gegenwart. Besonderes Interesse gilt den innenpolitischen Spannungsfeldern - etwa der Rolle des Islam oder der Politik gegenüber Minderheiten - sowie der sensiblen geopolitischen Rolle des Landes am Schnittpunkt unterschiedlicher wirtschaftlicher und strategischer Interessen.

078

19932

Wu, Weiping:

Pioneering economic reform in China's special economic zones. The promotion of foreign investment and technology transfer in Shenzhen
Aldershot, Ashgate, 1999 - 167 S.
ISBN 1-84014-811-X

Freihandelszone; China VR; Wirtschaftsreform; Wirtschaftswachstum; Technologietransfer; Auslandsinvestition.

Sonderwirtschaftszonen

Gegenstand dieses Buches sind die Ende der 70er Jahre in China eingerichteten Sonderwirtschaftszonen, die ausländische Investitionen, den Technologietransfer und Exporte fördern. Am Beispiel der Sonderwirtschaftszone Shenzhen werden die Vorteile für ausländische Investoren aufgelistet: niedrige bis gar keine Steuern, keine Umweltauflagen und niedrige Arbeitskosten sowie die Ab-

senz staatlicher Eingriffe. Dem Autor geht es darum, die Existenz der Sonderwirtschaftszonen zu legitimieren, und zwar mit den Argumenten, ausländische Investition würde der Region die Chance bieten, das westliche marktwirtschaftliche Modell zu übernehmen und damit das Wirtschaftswachstum der gesamten Region und rückkoppelnd das Chinas anzukurbeln.

LATEINAMERIKA

Länderübergreifende Literatur

079 20802

Ffrench-Davis, Ricardo:

Reforming the reforms in Latin America. Macroeconomics, trade, finance
London, Macmillan, 1999 - 232 S.
ISBN 0-333-72072-5

Lateinamerika; Wirtschaftspolitik; Handelspolitik; Finanzpolitik; Chile; Liberalisierung; Wirtschaftswachstum; Verschuldung; Kapitalmarkt; Makroökonomie; Kapitalmarktkontrolle; Kapitalmarktregelung

Die ausgewählten Essays diskutieren die Basis einer pragmatischen politikorientierten Alternative zum Neoliberalismus. Dabei wird das Makroökonomische Management sowie der Handel und die Liberalisierung der Finanzmärkte in den Mittelpunkt gestellt. Die Ursachen der dürftigen Ergebnisse hinsichtlich einer nachhaltigen makroökonomischen Stabilität und Kapitalwachstums werden im Anschluss daran analysiert.

080 20264

Gutiérrez de Piñeres, Sheila A.; Ferrantino, Michael J.:

Export dynamics and economic growth in Latin America. A comparative perspective
Aldershot, Ashgate, 2000 - 177 S.
ISBN 0-7546-1223-6

Export; Wirtschaftswachstum; Lateinamerika; Liberalisierung; Handel; Chile; Kolumbien; Mexiko; Venezuela. Wirtschaftswachstum, Vergleich

Das Buch thematisiert die verschiedenen Aspekte des Verhältnisses zwischen Export-Diversifizierung und ökonomischem Wachstum in Lateinamerika auf der Grundlage empirischer Analyse. In einem ersten Teil werden historisch die strukturellen Veränderungen des Exportsystems ab Beginn der Schuldenkrise in Lateinamerika untersucht: durch die Öffnung der Ökonomien haben sich die Exportraten sprunghaft erhöht. Chile und Kolumbien werden in Kontrast zu den ölexportierenden Ländern Mexiko und Venezuela als Fallstudien für exportdiversifizierende Wachstumswirtschaften beschrieben, um anschließend mit Hilfe eines analytischen Mo-

dells die Beziehung zwischen Diversifizierung, Handelsliberalisierung und Wachstum zu veranschaulichen.

081

20697/3

Hassemer, Michael:

Gewerbliche Schutzrechte im Mercosur. Patent-, Muster-, Sorten-, und Kennzeichenschutz in Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay
Baden-Baden, Nomos, 2000 - 259 S.; Zugl.: München, Univ., Diss., 1999
(Schriftenreihe zum Wirtschaftsrecht Lateinamerikas; 3)
ISBN 3-7890-6672-9

Patentrecht; MERCOSUR; Recht; Entwicklungsländer; Argentinien; Brasilien; Paraguay; Uruguay. Trips

Im ersten Teil der Studie wird der 1995 eingeführte gemeinsame Markt der Staaten Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay, der Mercosur, beschrieben. Zeitgleich führte die Welthandelsorganisation das Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights (TRIPS) ein, mit dem im Bereich der Immateriagüterrechte Schutzstandards gesetzt wurden, an denen sich die Staaten des Mercosurs zu richten hatten. Der Verfasser untersucht im zweiten Teil die nationale Rechtslage in den vier Mitgliedstaaten sowie die zwischenstaatlichen Entscheidungen und deren Umsetzung, um die Frage zu klären, inwieweit sich die Mercosurstaaten an die TRIPS-Vorschriften angepaßt haben.

082

16092

Huber-Belocky, Ursula:

Die Auslandsverschuldung und mögliche Formen der Entschuldung der Entwicklungsländer unter besonderer Berücksichtigung Lateinamerikas. Glossar D - Sp
Innsbruck, 1999 - 176 S.; Innsbruck, Univ., Diplomarb., 1999

Verschuldung; Strukturanpassung; Lateinamerika; Sprachwissenschaft; Umschuldung

Die Autorin befaßt sich in ihrer sprachwissenschaftlichen Untersuchung mit der Auslandsverschuldung und möglichen Formen der Entschuldung in Lateinamerika. Anhand einer sprachwissenschaftlichen Analyse von Begriffen, mit denen im Verschuldungs/Entschuldungsdiskurs operiert wird, plädiert sie letztendlich für einen Schuldenerlaß, der die Spirale aus Armut, Unterernährung

und fehlender Bildung in den Entwicklungsländern durchbrechen könnte.

083 19710

Ralon-Fonseca, Mario A.:

Die Auslandsverschuldung in Lateinamerika, Ursachen, Struktur und Folgen für das Wirtschaftswachstum
Wien, 2000 - 100 S.; Wien, Wirtschaftsuniv., Diplomarb., 2000

Lateinamerika; Verschuldung; Wirtschaftswachstum.

Die Studie beginnt mit einer Analyse der gravierenden Probleme lateinamerikanischer Staaten, günstige Auslandskredite zu erhalten, und weist als primäre Ursache den Mangel an hinreichendem nationalen Investitionskapital nach. Im Anschluß an eine Darstellung der Struktur der Schuldenkrise Lateinamerikas und deren Konsequenzen für die Wirtschaft und Gesellschaft werden die unterschiedlichen Strategien einzelner Staaten, die Verschuldung abzubauen, sowie die Rolle internationaler Institutionen beleuchtet.

084 20340

Raza, Werner G.:

Desarrollo sostenible en la periferia neoliberal. Una mirada a Bolivia desde fuera
Einl. Huber-Abendroth, Hans
La Paz, Centro de Información para el Desarrollo, 2000 - 158 S.
ISBN 84-89891-67-2

Entwicklungsländer; Sustainable Development; Neoliberalismus; Bolivien; Strukturanpassung; Kapitalismus; Liberalisierung; Außenhandel; Marktwirtschaft; Verschuldung; Umweltpolitik; Weltmarkt.
Brundtland-Report

Dieses Buch ist ein Beitrag zur Aktualisierung der Diskussion um die staatlichen Politiken, die im Namen einer "nachhaltigen Entwicklung" im Kontext von neoliberalen Reformen in Ländern der Peripherie wirksam sind. Im ersten Teil findet sich eine Auseinandersetzung mit dem Begriff sowie eine theoretische Analyse der Dynamik der kapitalistischen Weltwirtschaft und deren Bedeutung in Ländern des Südens. Im zweiten Teil wird das Fallbeispiel Bolivien behandelt bzw. eine kritische Analyse der ökologischen und sozialen Auswirkungen neoliberaler Stabilitätspolitik und Strukturanpassung seit Mitte der 80er Jahre vorgestellt. Im Anschluß daran wird die Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik in Bolivien seit

Mitte der 90er untersucht und schließlich Alternativen zur herrschenden Entwicklungspolitik angedacht.

085 19895/1

Wehner, Ulrich:

Der Mercosur
Baden-Baden, Nomos, 1999
ISBN 3-7890-6026-7

MERCOSUR; Recht.

Bei der 1991 von Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay ins Leben gerufenen gemeinsamen Wirtschaftszone handelt es sich um ein neuartiges Integrationsobjekt, mit dem auch ein neues Rechtsgebiet entstanden ist. Die Studie erörtert die wichtigsten Rechtsfragen und die Funktionsfähigkeit des von den Mercosur-Staaten gewählten Integrationsansatzes und behandelt insbesondere auch die Erfolgsaussichten einer bereits formell abgesegneten Kooperation zwischen der EU und dem Mercosur.

Ländermonographien

086 18307

Abreu, Marcelo; Verner, Dorte:

Long-term brazilian economic growth 1930-94
Paris, OECD, 1997 - 136 S.
(Development Centre Studies)
ISBN 92-64-15619-4

Brasilien; Wirtschaftswachstum.

Diese Studie der OECD untersucht jene Faktoren - hauptsächlich verursacht durch Intervention des Staates - welche das langfristige Wirtschaftswachstum Brasiliens beeinflußt haben. Dabei wird der Zeitraum von 1930 bis 1993 betrachtet. Im Mittelpunkt stehen dabei zwei zentrale Fragestellungen: Erstens, wie Brasilien vor 1980 ein derartiges Wirtschaftswachstum trotz Bevölkerungswachstum, schlechter Sozialindikatoren, starker Einkommensunterschiede und chronischer Inflation erreichen konnte? Zweitens, warum die Stagnation der 80er Jahre so schwer überwunden werden konnte.

087 19712

Giljum, Stefan:

Der ökologische Fußabdruck des Bananenanbaus in Costa Rica. Ein Vergleich konventioneller und alternativer Produktionsmethoden

Wien, 1999 - 113 S.; Wien, Wirtschaftsuniv., Diplomarb., 1999

Costa Rica; Banane; Produktion; Welthandel; Anbau; Ökolandwirtschaft.

In der Diskussion über die Umsetzung ökologischer Nachhaltigkeit spielen Indikatoren eine herausragende Rolle. Mit einem sehr aktuellen von ihnen, dem ökologischen Fußabdruck, befaßt sich die vorliegende Studie und wendet ihn beispielhaft auf den Anbau von Exportbananen in Costa Rica an. Die Ergebnisse zeigen die gute Eignung dieses Indikators, um konkrete Aussagen über Ressourcennutzung und ökologische Nachhaltigkeit zu treffen, lassen aber auch Schwächen dieses Konzeptes erkennen.

Brasilien; Wettbewerbsfähigkeit.

Der Autor untersucht die internationale Wettbewerbsfähigkeit ausgewählter brasilianischer Branchen, wobei anhand verschiedener Indikatoren gezeigt wird, dass die lange verfolgte Importsubstitutionspolitik zu einer Verschlechterung der internationalen Konkurrenzfähigkeit heimischer Unternehmen führte. Auch die brasilianische Industrialisierungspolitik vermochte die komparativen Vorteile bei der Weiterverarbeitung eigener Ressourcen zu nutzen.

088 20712

Hoffmann, Bert:

Kuba

München, Beck, 2000 - 252 S.; III.

(Beck'sche Reihe)

ISBN 3-406-44787-2

Kuba; Länderkunde; Geschichte; Kolonialzeit; Politik; Wirtschaft; Gesellschaft; Kultur; Länderbericht.

Als eines der letzten kommunistisch regierten Länder der Welt, mit einem seit Jahrzehnten amtierenden, schillernden Präsidenten an der Spitze und dem Welterfolg des Buena Vista Social Club ist Kuba eine hohe Medienpräsenz garantiert und macht es gleichzeitig zu einem beliebten Urlaubsziel. Der Autor gibt abseits gängiger Klischees einen fundierten Überblick über Geschichte und Gegenwart, Politik und Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur dieses Landes.

089 07126/V-2496

Klötzle, Marcelo:

Die Internationale Wettbewerbsfähigkeit Brasiliens. Eine sektorale Analyse

Peter Lang, 1999

ISBN 3-631-35173-9

NAHER UND MITTLERER OSTEN

Länderübergreifende Literatur

090 20862

Economic and political impediments to Middle East peace. Critical questions and alternative scenarios
 HrsgIn Wright, J. W., Jr.; Drake, Laura; Vorw. Queen Noor of Jordan
 London, MacMillan, 2000 - 253 S.
 (International Political Economy Series)
 ISBN 0-333-67899-0

Israel; Palästina; Nahostkonflikt; Friedensverhandlung; Wirtschaftsentwicklung; Wirtschaftsintegration; Auslandsinvestition; Entwicklungszusammenarbeit; Zivilgesellschaft.

Die 13 von namhaften Experten verfassten Beiträge behandeln Fortschritte und Rückschläge des nahöstlichen Friedensprozesses vor dem Hintergrund der ökonomischen Entwicklungsprobleme der Region.

kulturelle Leben und der spezifische Charakter einzelner Städten.

092

08643/57

Dietert-Scheuer:

Möglichkeiten der Konfliktlösung in der Türkischen Republik

Hamburg, Deutsches Orient-Institut, 1999
 ISBN 3-89173-051-9

Türkei; Ethnischer Konflikt; Kurde; Konfliktmanagement; Föderalismus; Autonomie; Demokratisierung. Türkei; Vergleich; Schweiz; Pakistan; Belgien; Irak.

In der Bundesrepublik Deutschland konstituierte sich 1997 eine wissenschaftliche Arbeitsgruppe, die sich um die Entwicklung politischer Lösungen für den türkisch-kurdischen Konflikt bemühte. Vorliegender Band enthält neben einer kurzen Darstellung der unterschiedlichen Positionen der am Konflikt beteiligten Parteien politische Handlungsempfehlungen an den türkischen Staat, die kurdische Bewegung, die deutsche Bundesregierung, die EU, den Europarat, die OSZE und schließlich die NATO.

Ländermonographien

091 20732

Balke, Ralf:

Israel
 München, Beck, 2000 - 198 S.
 (Beck'sche Reihe; 886)
 ISBN 3-406-44786-4

Israel; Geschichte; Politisches System; Militär; Gesellschaft; Immigration; Kultur; Wirtschaft; Nahostkonflikt.

Der Band bietet Fakten, Daten und Hintergrundinformationen zur Geschichte, Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur Israels sowie zur Entwicklung des Nahostkonflikts. Kurzgefaßte Abschnitte informieren über das politische System, über Wahlen und Regierungen, über die Gefährdung der Demokratie durch Orthodoxie und Extremismus, über die große Bedeutung des Militärs sowie über die Zuwanderung und das "ethnische Puzzle" der Gesellschaft. Die Dynamik der Wirtschaft und der Weg vom Entwicklungsland zum High-Tech-Standort werden ebenso aufgezeigt wie das

SACHBIBLIOGRAPHIE**ENTWICKLUNG**

093

18445/2.Aufl.

Engelman, Robert; Dye, Bonnie; LeRoy, Pamela:

Mensch, Wasser!. Report über die Entwicklung der Weltbevölkerung und die Zukunft der Wasservorräte Stuttgart, Balance, 2000 - 122 S./ 2. aktual. u. überarb. Aufl.

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, Hannover
ISBN 3-930723-32-8

Weltentwicklung; Wasserversorgung; Bevölkerungswachstum; Nachhaltigkeit; Sustainable Development; Gesundheitsfürsorge; Wasser; Wasseraufbereitung; Trinkwasser; Hygiene; Sanitäre Einrichtung; Umweltverschmutzung; Grundwasser.

Die Autoren stellen auf einer breiten Datenbasis den Zusammenhang zwischen Bevölkerungsentwicklung und Süßwasserversorgung dar und zeigen die Konsequenzen der derzeitigen Entwicklung in Bezug auf latente Konflikte, Gesundheitswesen und Modernisierungspotential auf. Abschließend werden mögliche Strategien für eine nachhaltige Wasserversorgung der Menschen diskutiert.

094

20243

Information sources in development studies

HrsgIn Allcock, Sheila

London, Bowker-Saur, 1999 - 239 S.

(Guides to Information Sources)

ISBN 1-85739-281-7

Entwicklungsprozessforschung; Informationssammlung; Informationswesen.

Die Forschung über Entwicklung hat sich auch im Bereich der Wirtschaftswissenschaften fest etabliert. Da die Faktoren, die zur erfolgreichen Entwicklung eines Landes führen, äußerst vielfältig sind und in einem komplexen Zusammenspiel wirken, ist für Wissenschaftler eine breite Informationsbasis notwendig. Das Buch bietet einen Überblick über aktuelle Informationsquellen, die von Publikationen bis hin zu elektronischen Medien wie CD- Roms und dem Internet reichen.

095

HA-0/0032-2001

Jahrbuch Dritte Welt 2001. Daten, Übersichten, Analysen

HrsgIn Betz, Joachim; Brüne, Stefan
München, Beck, 2000 - 198 S.
(Beck'sche Reihe)

ISBN 3-406-45924-2 - ISSN 0724-4762

Nord-Süd-Beziehungen; Internationale Beziehungen; Entwicklungsländer; Entwicklungsfragen; Entwicklungstheorie; Altersfürsorge; Informationstechnologie; Partei; Demokratie; Mosambik; Madagaskar; Gabun; Nahostkonflikt; Pakistan; Bhutan; Indonesien; Argentinien; Peru; Chronologie; Jahrbuch.

Die moderne Kommunikations- bzw. Informationstechnologie und ihre Chancen, Möglichkeiten und Gefahren für die Länder des Südens bilden das Thema des Editorials der Ausgabe 2001 des Jahrbuchs Dritte Welt. Danach konstatiert Ulrich Menzel in seinem Beitrag das "Ende der Dritten Welt" wobei er dies nicht nur auf das sprachliche und begriffliche Konstrukt sondern auf den tatsächlichen Gegenstand entwicklungspolitischer Theorie und Praxis bezieht und versucht mögliche Neuorientierungen aufzuzeigen. Die Themen "Altern" und "Parteiensysteme und Demokratie" bilden die weiteren länderübergreifenden Beiträge. Danach folgen mehrere länderspezifische Beiträge wie z.B. über die Demokratisierung in Mosambik, das Herrschaftssystem in Gabun oder die Flüchtlingsproblematik in Bhutan.

096

20346

Mishra, Ramesh:

Globalization and the welfare state

Aldershot, Elgar, 2000 - 152 S.

ISBN 1-85898-221-9

Globalisierung; Industrieländer; Sozialpolitik; Beschäftigung; Arbeitsmarkt; Schweden; Deutschland BR; Japan.

Das Buch untersucht den Um- und Abbau des keynesianischen Wohlfahrtsstaates seit dem Zusammenbruch des bipolaren Weltsystems in westlichen Industrieländern. "Globalisierung" wird nicht nur als bloßes ökonomisches Phänomen - verstanden als Öffnung der nationalen Ökonomien in Bezug auf Handel und Finanzströme - analysiert, sondern die diesem zugrundeliegenden ideologischen und politischen Implikationen rücken in den Mittelpunkt.

097

19892/9

Rohde, Andreas:

Freier Kapitalverkehr in der Europäischen Gemeinschaft
Frankfurt/Main, Lang, 1999 - 221 S.; Zugl.: Passau,
Univ., Diss., 1999

(Studien und Materialien zum Öffentlichen Recht; 9)
ISBN 3-631-34929-7

*Globalisierung; IMF; GATT; WTO; OECD; Liberalisierung;
EG; EU; Rechtsprechung.
Kapitalmarkt; Kapitalmarktregulierung; Kapitalmobilität;
Kapitalverkehr; Gemeinschaftsrecht; Maastricht-Vertrag;
Binnenmarkt*

Im Maastrichter Vertrag wurde die Rechtslage der Kapitalverkehrsfreiheit innerhalb der Europäischen Union bedeutsam modifiziert. Ein freier Kapitalfluß ist für die Implementierung der Wirtschafts- und Währungsunion von essentieller Bedeutung. In diesem Buch werden die Grundlagen der Kapitalverkehrsfreiheit, die Entwicklung im Gemeinschaftsrecht, die dogmatische Eingliederung in die Systematik der Grundfreiheiten und die Problemfelder, bei denen die Liberalisierung noch nicht vollständig erfolgt ist, dargestellt.

098

19936

Salim, Ruhul A.:

Capacity realization and productivity growth in a developing country. Has economic reform had impact?
Aldershot, Ashgate, 1999 - 222 S.

ISBN 1-84014-970-1

Wirtschaftsentwicklung; Wirtschaftstheorie; Wirtschaftswachstum; Wirtschaftspolitik; Strukturpolitik; Entwicklungsländer.

Bangladesh

Das Buch stellt ein wirtschaftstheoretisch-analytisches Modell vor, mittels dessen die Auswirkungen der in den 80er Jahren in Entwicklungsländern eingeführten marktorientierten Wirtschaftsreformen auf die produktive Sphäre gemessen werden sollen. Veranschaulicht wird dies am Beispiel von Bangladesh.

099

20731

Thompson, Nicholas; Thompson, Scott:

The baobab and the mango tree. Lessons about development - African & Asian contrasts

London, Zed Books, 2000 - 212 S.

ISBN 1-85649810-7

*Entwicklungspolitik; Ghana; Thailand; Kolonialismus;
Umweltpolitik; Zivilgesellschaft; Korruption.*

In einer detaillierten vergleichenden Analyse zeichnen die beiden Autoren sowohl die (Kolonial-)Geschichte Thailands und Ghanas als auch deren Strukturen der aktuellen wirtschaftlichen, politischen Systeme und der Zivilgesellschaft nach. Sie stellen dabei die gängige Entwicklungspolitik, wie sie der Westen propagiert und wie sie in den jeweiligen Ländern zur Anwendung kommt, in Frage und suchen nach Alternativen, die jenseits der aus der Entwicklungspolitik resultierenden Verarmung und Umweltzerstörung liegen müßten.

100

18901

Warum es niemals langweilig ist. Menschen in der Entwicklungszusammenarbeit

Stuttgart, Balance, 2000 - 128 S.; III.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Eschborn

ISBN 3-930723-31-X

Deutschland BR; GTZ; Entwicklungshelfer; Entwicklungshelferpersonaleinsatz; Erfahrungsbericht.

Anlässlich des 25jährigen Jubiläums ihres Bestehens publizierte die GTZ das vorliegende Buch in dessen Mittelpunkt die GTZ-Entwicklungsberater mit ihren Erfahrungen und Erlebnissen in den Partnerländern stehen. Es wird versucht den menschlichen, persönlichen Aspekt der Entwicklungsarbeit zu betonen und in teils sehr persönlichen Texten und Beiträgen schildern GTZ-Entwicklungshelfer und deren Angehörige ihre beruflichen und persönlichen Erfahrungen bei Auslandseinsätzen und -aufenthalten und schildern außergewöhnliche Erlebnisse ebenso wie Alltagswahrnehmungen.

Entwicklungstheorie / Sustainable Development

101

20352

Biel, Robert:

The new imperialism. Crisis and contradictions in North/South relations

London, Zed Books, 2000 - 355 S.

ISBN 1-85649-747-X

Entwicklungstheorie; Wirtschaftstheorie; Entwicklungspolitik; Nord-Süd-Beziehungen; Imperialismus; Neokolonialismus; Kapitalismus; Sozialismus; Frauenarbeit; Internationale Arbeitsteilung; Globalisierung; Strukturangepassung.

In einer Weiterentwicklung des von Karl Marx entwickelten dialektischen Materialismus legt der britische Politikwissenschaftler Robert Biel in diesem Buch dar, wie die internationale Kluft zwischen Arm und Reich in den Strukturen des Kapitalismus grundgelegt ist. Aufbauend auf der Dependenztheorie ergänzt er in seiner Analyse der weltwirtschaftlichen Entwicklung seit 1970 die Marxsche Kapitalismustheorie durch Argumente der Frauen- und Umweltschutzbewegung. Er befaßt sich dabei mit der Rolle von Technologie bei der periodischen Erneuerung des Kapitalismus und den Funktionen der durch GATT, WTO und die internationalen Finanzinstitutionen durchgesetzten Normen für die Weltwirtschaft.

102

20278

Development, NGOs, and civil society. Selected essays from Development in Practice

Einl. Pearce, Jenny

Oxford, Oxfam, 2000 - 208 S.

(Development in Practice Readers)

ISBN 0-85598-442-2

Nichtstaatliche Organisation; Zivilgesellschaft; Staat; Entwicklungsinstitution; Entwicklungsfragen; Entwicklungszusammenarbeit; Demokratie; Armutsbekämpfung; Afghanistan; Uganda; UNDP; Entwicklungstheorie.

Die Beiträge dieses Sammelbandes gehen der Frage des Zusammenhangs zwischen Entwicklung, NGOs und Zivilgesellschaft nach. Es wird untersucht wie es vor dem Hintergrund von Entwicklungszusammenarbeit und Armutsbekämpfung dazu kam daß NGOs und Zivilgesellschaft fast synonym gesetzt wurden und wie den NGOs dabei eine so dominierende Rolle zufiel. So wird erläutert wie NGOs im Zuge des neoliberalen Rückzuges des Staates aus vielen gesellschaftlichen Bereichen viele dieser Aufgaben übernahmen und diese wurden vielfach im neoliberalen Sinne romantisierend als selbstregulierende Gesellschaft dem normativen Staat gegenüber gestellt, während sie gleichzeitig als Instrument des antikapitalistischen Widerstandes gesehen wurden. Aus diesen Widersprüchen, dem Umstand, daß die Zivilgesellschaft keine homogene Alternative zum Staat sondern ein Bündel von teilweise widerstrebenden Interes-

sen darstellt, und wirtschaftlichen Zwängen (Finanzierung durch Spenden) entstehen Gefahren, die sich auf Entwicklung und Armutsbekämpfung sogar kontraproduktiv auswirken können.

103

HA-7/0006-2000/2001

World development report 2000/2001. Attacking poverty

Oxford, Oxford Univ. Press, 2000 - 335 S.; Tab.

International Bank for Reconstruction and Development, Washington (D.C.)

ISBN 0-19-521129-4

Armut; Armutsbekämpfung; Entwicklungsindikator; Wirtschaftswachstum; Marktwirtschaft; Öffentlicher Haushalt; Öffentlicher Sektor; Öffentliche Verwaltung; ; Soziale Sicherheit; Gender-Ansatz; Wirtschaftskrise; Katastrophe; Entwicklungszusammenarbeit; Statistik. Weltentwicklung

Der Weltentwicklungsbericht 2000/2001 hat im theoretischen Teil das Thema Armutsbekämpfung zum Schwerpunkt. Zuerst werden die Natur der Armut und ihre Ursachen aufgezeigt, dann werden mögliche Faktoren der Armutsrückbildung untersucht: Wirtschaftswachstum, Reform der Marktstrukturen, Verbesserung der öffentlichen Institutionen - z.B. Neuverteilung der öffentlichen Ausgaben, Reform der Verwaltung, Partizipation der Betroffenen. Schließlich wird nach Formen der institutionellen und strukturellen Stärkung der Armen bzw. nach dem Abbau sozialer Barrieren gesucht. Die Verminderung diverser Risiken kann ebenfalls die Armut lindern, selbst im Fall von Naturkatastrophen. Und schließlich bedarf es internationaler Aktionen, z.B. die Vermeidung von Wirtschaftskrisen, den Zugang zu den Märkten oder eine bessere Effizienz der Hilfe, um Armut zu reduzieren. Im Anhang finden sich auf 21 Tabellen die wichtigsten Entwicklungsindikatoren.

Entwicklungspolitik / Entwicklungszusammenarbeit

104

20291/5

Bangert, Kurt; Pater, Siegfried:

Wie kann Entwicklungshilfe wirklich helfen?

Bonn, Pater, 2000 - 111 S.

(Edition Siegfried Pater; 5)

ISBN 3-931988-05-8

Deutschland; BR; EU; Entwicklungspolitik; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungstheorie; Effektivität; Armutsbekämpfung; Globalisierung; Demokratieförderung; Empowerment; Zivilgesellschaft.

Kinderpatenschaft

In diesem Buch erörtern MitarbeiterInnen deutscher, in der Entwicklungszusammenarbeit engagierter Organisationen, was Entwicklungszusammenarbeit zu Demokratieförderung und zum Aufbau dezentraler Verwaltungsstrukturen in Entwicklungsländern beitragen kann. Neben kritischen Anmerkungen zur deutschen Entwicklungshilfe werden die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vor Ort, Kinderpatenschaften und strategisches Projektmanagement vor Ort thematisiert. Zu Wort kommen auch der Botschafter der Republik Burkina Faso in Deutschland, der stellvertretende Entwicklungspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Ingomar Hauchler und die Staatssekretärin im Entwicklungshilfeministerium Uschi Eid.

105

20274/2-2000

The DAC journal. Austria, Australia

Paris, OECD, 2000 - I-63+II-93 S.; www.oecd.org/dac
Organisation for Economic Co-operation and Development, Development Assistance Committee, Paris
(International Development; 20274/2-2000)
ISBN 92-64-17155-X

OECD; DAC; Österreich; Australien; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Entwicklungsstrategie; Entwicklungshilfeprogramm; Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit; Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit; Staatliche Entwicklungszusammenarbeit; Bericht; Prüfung; Kohärenz; Koordinierung; Analyse; Statistik; Bhutan.

Die vorliegende Publikation enthält die Berichte der Überprüfung der Entwicklungszusammenarbeit Österreichs und Australiens im Jahr 1999. Diese Überprüfung durch das DAC findet alle drei Jahre statt und die Ergebnisse werden anschließend publiziert. An der österreichischen EZA wird v.a. das niedrige Volumen (0,22% des BSP) kritisiert, aber auch inhaltliche Schwächen werden aufgezeigt. Im Mittelpunkt stehen hierbei das Fehlen einer ganzheitlichen EZA-Strategie, mangelnde Kohärenz und Koordinierung und die Aufsplittung der Kompetenzen. Dem gegenüber wird die australische EZA als gut in die Außenpolitik integriert bezeichnet und Kohärenz, Koordination und strategische Ausrichtung der EZA positiv hervorgehoben. Allerdings wird auch hier das Niveau der Leistungen als zu niedrig und dem Wirtschaftswachstum nicht angemessen bezeichnet

und es wird eine bessere Berücksichtigung von Querschnittsthemen (Gender-Fragen, Armutsbekämpfung) angeregt.

106

20099

Development and management. Selected essays from Development in Practice

Oxford, Oxfam, 2000 - 326 S.

Oxfam, Oxford (Development in Practice Readers)
ISBN 0-85598-429-5

Nichtstaatliche Organisation; Thailand; Indien; Nigeria; Brasilien; Uganda; Tansania; Polen; Bangladesch; Management; Projektmanagement; Organisationsentwicklung; Planung; Beratung; Korruptionsbekämpfung; Entwicklungszusammenarbeit; Landwirtschaftliche Beratung; Frauenförderung; Primärerziehung; Basisgesundheitsversorgung; Abfallbeseitigung; Empowerment; Technologietransfer.

Basierend auf ihren Projekterfahrungen versuchen MitarbeiterInnen von in der Entwicklungszusammenarbeit tätigen britischen Organisationen gemeinsam mit WissenschaftlerInnen in diesem Buch möglichst umfassend den sinnvollen Einsatz von Managementtechniken in der Entwicklungszusammenarbeit auszuleuchten. Erörtert werden die Verbesserung der internen Organisation, die Beratung nichtstaatlicher Organisationen in Entwicklungsländern bei der Organisierung von Spendenkampagnen sowie Strategien zur Förderung des Selbsthilfepotentials von Frauen. Weitere Beiträge schildern Managementerfahrungen in Projekten zur Verbesserung des Bildungs- und Gesundheitswesens sowie kommunaler Dienstleistungen.

107

20767

Foreign aid and development. Lessons learnt and directions for the future

HrsgIn Tarp, Finn; Hjertholm, Peter

London, Routledge, 2000 - 498 S.

ISBN 0-415-21546-3

Entwicklungsländer; Afrika südlich der Sahara; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungstheorie; Entwicklungspolitik; Nahrungsmittelhilfe; Humanitäre Hilfe; Armutsbekämpfung; Frauenförderung; Förderungskriterium; Entwicklungsverwaltung; Wirtschaftshilfe; Wirtschaftsreform; Wirtschaftstheorie; Konditionalität; Effektivität; Capacity Building; Wirtschaftsförderung.

In diesem Buch durchleuchten WirtschaftswissenschaftlerInnen und MitarbeiterInnen von Entwicklungshilfeagenturen aus Europa und Nordamerika fast alle Instrumente und Bereiche der Entwicklungszusammenarbeit auf ihre Wirksamkeit. In Abgrenzung zum Neoliberalismus wird im ersten Abschnitt die Schlüsselfunktion des Staats als Triebkraft für eine sozial ausgewogene wirtschaftliche Entwicklung herausgearbeitet. Nach einer Analyse der Tauglichkeit von technischer Hilfe, Projekt-, Programm- und Lebensmittelhilfe beschäftigen sich weitere Aufsätze mit dem Einsatz von Entwicklungshilfe für Umweltschutz, Reform des öffentlichen Sektors, Krisenprävention, Frauenförderung und Armutsbekämpfung.

108

20375

Fuel for change. World Bank energy policy : Rhetoric vs reality

HrsgIn Tellam, Ian

London, Zed Books, 2000 - 208 S.

ISBN 1-85649-782-8

IBRD; Energiewirtschaft; Energienutzung; Entwicklungsländer; Nachhaltigkeit; Umwelt; Kamerun; Kenia; Simbabwe; China VR; Indien; Indonesien; Philippinen; Bulgarien; Ungarn; Ukraine; Brasilien; Kolumbien; Mexiko; Uruguay; Zivilgesellschaft.

Das Buch analysiert die Energiewirtschaftspolitik und -projekte von Seiten der Weltbank und ihre Auswirkungen in den Übergangsoekonomien Osteuropas und in einigen Ländern der sogenannten Dritten Welt. Es ist von gut informierten Analytikern geschrieben, die selbst in Nichtregierungsorganisationen tätig sind, die sich mit Energiewirtschaft beschäftigen. Diese sprechen sich für eine Kursänderung der Praxis der Weltbank aus, und zwar in Richtung einer nachhaltigen Energiewirtschaft und Ressourcenvergabe für die arme ländliche Bevölkerung.

109

20205

Killick, Tony; Gunatilaka, Ramani; Marr, Ana:

Aid and the political economy of policy change

London, Routledge, 1998 - 221 S.

(Economics/Development Studies)

ISBN 0-415-18705-2

Konditionalität; Nord-Süd-Beziehungen; Entwicklungsländer; Entwicklungszusammenarbeit; Strukturanpassung; Strukturpolitik; Südostasien; Lateinamerika; IMF; IBRD.

Das Buch versteht sich als Kritik an die Praxis der Entwicklungshilfe der Weltbank, des Internationalen Währungsfonds und der bilateralen Geberländer, die den Zugang zu Entwicklungshilfegeldern an die Bedingung knüpfen, dass die Nehmerländer als Gegenleistung politische Reformen in deren Ländern durchzuführen hätten. Anhand einer Studie von 21 Entwicklungsländern wird die Effizienz der bisherigen Konditionalitätspolitik bzw. der damit zusammenhängenden verordneten Strukturanpassungsprogramme der Geberländer stark in Frage gestellt. Die AutorInnen ziehen den Schluß, daß die Implementierung der Konditionen von den Gebern nicht gewollt oder nicht möglich ist. Sie plädieren für eine effizientere Konditionalitätspolitik auf einer Dialogsbasis zwischen Geber- und Nehmerländer.

110

15383/36

Norway

Paris, OECD, 1999 - 117 S.

Organisation for Economic Co-operation and Development, Development Assistance Committee, Paris (Development Co-operation Review Series; 36)

ISBN 92-64-17169-X

Norwegen; Mosambik; Bangladesch; Entwicklungszusammenarbeit; Humanitäre Hilfe; Entwicklungspolitik; Armutsbekämpfung; DAC; Politikdialog; Kohärenz; Schuldenerlass; Präferenzen.

Der Entwicklungshilfeausschuss der OECD (DAC) gibt in diesem Prüfbericht einen detaillierten Einblick in Instrumente sowie inhaltliche und geographische Schwerpunkte der Entwicklungszusammenarbeit Norwegens. Neben einer Beschreibung der Umstrukturierungen in der EZA-Administration wird die norwegische Entwicklungshilfe für Mosambik und Bangladesch unter die Lupe genommen. Die Prüfer untersuchen auch, inwieweit die Effekte der Entwicklungszusammenarbeit durch Handelshemmnisse Norwegens beeinträchtigt werden. Für das DAC ist die norwegische EZA mit 0,91 Prozent des Bruttonzialprodukts im Jahre 1998 in Umfang und Übereinstimmung mit den DAC-Richtlinien vorbildlich.

111

20367

Watt, Patrick:

Social investment and economic growth. A strategy to eradicate poverty

Oxford, Oxfam, 1999 - 160 S.; www.oxfam.org.uk
(Oxfam Insight)

ISBN 0-85598-434-1

Armutsbekämpfung; Entwicklungszusammenarbeit; Armut; Wachstum; ; Entwicklungsländer; Bildungspolitik. Lateinamerika; Bildungspolitik. Ostasien; Bildungspolitik. Indien; Bildungspolitik. Afrika; Gesundheitspolitik. China VR; Gesundheitspolitik. Brasilien; Gesundheitspolitik. Uganda; Arbeitsbedingungen. Mexiko; Kinderarbeit. Indien; Arbeitsrechte.

"Social und Investment growth" präsentiert zwei Hauptargumente: erstens: absolute Armut sei nicht unvermeidlich; zweitens: ökonomisches Wachstum sei notwendig, aber nicht ausreichend für die Armutsbekämpfung. Um das Ziel "Entwicklung für alle" zu erreichen, plädiert die große britische Geberorganisation - neben arbeitsintensivem Wachstum - für Investitionen aus öffentlicher Hand in universal gültige soziale Grunddienstleistungen.

112

16127/2.Aufl.

Wolff, Jürgen H.:

Entwicklungspolitik - Entwicklungsländer. Fakten - Erfahrungen - Lehren
München, Olzog, 1998 - 391 S./ 2. aktual. u. erw. Aufl.
(Geschichte und Staat; 308)
ISBN 3-7892-8761-X

Deutschland BR; Entwicklungspolitik; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungstheorie; Nord-Süd-Beziehungen; Politikdialog; Ernährungssicherung; Frauenförderung; Armutsbekämpfung; Bildungshilfe; Stadtentwicklung; Wirtschaftsförderung.

Ausgehend von Projektbeschreibungen erörtert der Autor dieses Handbuchs, was die deutsche Regierung mit Entwicklungszusammenarbeit in den unterschiedlichen sozialen und wirtschaftlichen Sektoren in Entwicklungsländern bewirken kann. Thematisiert werden dabei Ernährung, Industrieförderung, Stadtentwicklung, Gesundheitswesen, Bildung, Kultur und Verwaltung. Neben einer Aufgliederung der organisatorischen Struktur und Administration der deutschen Entwicklungshilfe setzt sich Jürgen H. Wolff kritisch mit den Entwicklungstheorien auseinander, wobei er die Verantwortung für die Armut in Entwicklungsländern vor allem den dortigen Machthabern zuschiebt.

Entwicklungsprojekt / Evaluierung

113

20714

Naudet, David:

Finding problems to fit the solutions. Twenty years of aid to the Sahel
Einl. Berg, Elliot
Paris, OECD, Club du Sahel, 2000 - 310 S.;
www.oecd.org
ISBN 92-64-16976-8

Westafrika; Sahel-Zone; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Entwicklungshilfeprogramm; Entwicklungshilfeprojekt; Makroökonomie; Sozio-ökonomischer Wandel; Evaluierung.

Club du Sahel

Das Buch basiert auf Papieren, die vom "Club du Sahel", einer Gruppe innerhalb der OECD Staaten, die sich Mitte der 70er Jahre zur Hilfe anlässlich der Dürre im Sahel zusammenfand, erarbeitet wurde. Die internationale und bilaterale Entwicklungszusammenarbeit wird evaluiert und Vorschläge für eine Reform dieser Zusammenarbeit und Hilfe gegeben. Wenn auch zumeist die Situation im Sahel gemeint ist, so können die Vorschläge auch für Afrika und andere Teile der Welt angewendet werden, zumal nach fast 10 Jahren "Hilfs-Müdigkeit" und Krise in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und -theorie, innovative Vorschläge gemacht werden.

Humanitäre Hilfe

114

20727

Humanitarian charter and minimum standards in disaster response

HrsgIn McConnan, Isobel
Oxford, Oxfam, 2000 - 330 S.
The Sphere Project
ISBN 0-85598-445-7

Humanitäre Hilfe; Katastrophenhilfe; Nichtstaatliche Organisation; Nahrungsmittelhilfe; Flüchtlingshilfe; Sachhilfe; Sanitäre Einrichtung; Hygiene; Wasserversorgung; Ernährungssicherung; Monitoring; Basisgesundheitsversorgung; Gesundheitshilfe; Seuchenbekämpfung; Planung; Partizipation.

In diesem Buch sind die Richtlinien für Wasserversorgung, Ernährung und medizinische Betreuung von Katastrophenopfern dokumentiert, die das Internationale Komitee des Roten Kreuzes mit Dutzenden internationalen Hilfsorganisationen erarbeitet hat. Neben Anleitungen für die Organisation der Hilfsmassnahmen unter Beteiligung der betroffenen Bevölkerung werden Mindeststandards für die Beschaffenheit von sanitären Anlagen und Notunterkünften festgelegt, damit die Betroffenen die Notsituation bestmöglich bewältigen können. In einer "Humanitären Charta" mahnen die beteiligten Organisationen das Recht auf ein Leben in Würde unter Einhaltung der völkerrechtlichen Konventionen ein.

115

17739/1999

World disasters report 1999

HrsgIn Walter, Jonathan

Geneva, International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies, 1999 - 198 S.; Tab.graph. Darst.www.ifrc.org

International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies, Geneva
ISBN 92-9139-053-4

Humanitäre Hilfe; Entwicklungszusammenarbeit; Katastrophenhilfe; Soforthilfe; Katastrophe; Erdbeben; Überschwemmung; Klimaveränderung; Umweltzerstörung; Seuche; Nichtstaatliche Organisation; China VR; Bangladesch; Mittelamerika; Russland; Afghanistan; Peru; Papua-Neuguinea; Indonesien.

Dieser Jahresbericht beschäftigt sich mit den aufgrund der globalen Erderwärmung drohenden Flutkatastrophen und den umweltbedingten Ursachen für die Überschwemmungen in Bangladesch. Außerdem wird erörtert, wie die Auswirkungen des Wirbelsturms Mitch in Mittelamerika und der Erdbeben in Afghanistan verringert werden hätten können. Thematisiert werden die Folgen der Klimaphänomene El Niño und La Niña entlang der Pazifikküste sowie die humanitären Optionen zur Bewältigung des außergewöhnlich kalten Winters 1998/99 in Russland. Zusätzlich zu Statistiken über Hilfsmaßnahmen wird das "Sphere-Projekt" erläutert, mit dem ein Mindeststandard für die Versorgung von Katastrophenopfern angepeilt wird.

116

HA-7/0036-2000

World disasters report 2000. Focus on public health

HrsgIn Walker, Peter; Walter, Jonathan

Geneva, International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies, 2000 - 240 S.; Tab.graph. Darst.www.ifrc.org

International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies, Geneva
ISBN 92-9139-066-6

Humanitäre Hilfe; Entwicklungszusammenarbeit; Katastrophenhilfe; Soforthilfe; Katastrophe; Überschwemmung; Erdbeben; AIDS; Seuchenbekämpfung; Gesundheitswesen; Nichtstaatliche Organisation; Venezuela; Nikaragua; Japan; Indien; Türkei; Kambodscha; Osttimor; Mosambik; Nordkorea; Ukraine; Jugoslawien; Afrika südlich der Sahara.

Im vorliegenden Jahresbericht werden die Konsequenzen unzureichender Ausstattung des öffentlichen Gesundheitswesens am Beispiel von Venezuela, Nikaragua, Indien und der Türkei untersucht. Weitere Kapitel befassen sich mit der AIDS-Bekämpfung in Afrika, dem katastrophalen Zustand des Gesundheitswesens in Nordkorea, den Folgen des Reaktorunglücks in Tschernobyl und den Versorgungsengpässen im Kosovo. Zusätzlich zu ausführlichen Statistiken über Katastrophenopfer und Hilfsmaßnahmen wird analysiert, wie die im Rahmen der Katastrophenhilfe eingesetzten Mittel effizienter für die langfristige Verbesserung des Gesundheitswesens genutzt werden können.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN / INTERNATIONALE KONFLIKTE

117

20787

Boutros-Ghali, Boutros:

Unvanquished. A U.S.-U.N. Saga
London, Tauris, 1999 - 352 S.
ISBN 1-86064-497-X

UNO; UNO-Generalsekretär; Beziehungen; Außenpolitik; USA. UNO; Arabische Länder; Afrika; Somalia; Außenpolitik; Intervention.

Agenda für Entwicklung; Agenda für den Frieden

Boutros Boutros-Ghali, UNO-Generalsekretär von 1991-96, setzt sich in seinen Memoiren vor allem mit der UNO-Politik der USA auseinander, die 1996 mit ihrem Veto gegen die übrigen 14 Mitglieder des UNO-Sicherheitsrates seine Bestellung für eine zweite Amtsperiode verhinderten. Er macht deutlich, daß dies weniger seiner Amtsführung wegen, sondern aus innenpolitischen Gründen geschah. Außerdem berichtet Boutros-Ghali über alle großen Aufgaben seiner Amtszeit, wobei die verschiedenen friedenserhaltenden Missionen im Vordergrund stehen. Aus entwicklungspolitischer Sicht interessant ist seine Sicht der Arbeit an der "Agenda für Entwicklung", die er als intellektuell und politisch weit aus schwieriger einschätzt, als die rasch formulierte "Agenda für den Frieden".

118

20156

Development and developing international and European law. Essays in honour of Konrad Ginther on the occasion of his 65th birthday
HrsgIn Benedek, Wolfgang; Isak, Hubert; Kicker, Renate
Frankfurt/Main, Lang, 1999 - 799 S.
ISBN 3-631-34347-7

Völkerrecht; Rechtswissenschaft; Recht; Entwicklung; Umwelt; Wirtschaft; WTO; Menschenrechte. Sowjetunion; Baltische Staaten; Kolonialismus. WTO; Nichtstaatliche Organisation. Chile; Menschenrechtsverletzung; Diktatur. Europa; EU; Recht; Integration; Sicherheitspolitik; Demokratie; Menschenrechte; Entwicklungspolitik; Konditionalität. Völkerrecht; Menschenrechte; Frauenrechte. Verfassungsrecht; Völkerrecht. Österreich; Schweiz; Neutralität. Person, Pinochet, Augusto; Humanitäres Völkerrecht;

Lomé-Abkommen; Vertrag von Amsterdam; Recht auf Entwicklung

Die Festschrift für den Völkerrechtler Konrad Ginther behandelt die folgenden Themenkomplexe: Theorie und Praxis des Völkerrechts; Recht auf Entwicklung, Völkerrechtsschutz für das Klima, WTO und Weltwirtschaftsordnung unter Beachtung der Rolle der NGOs; Europäisches Recht und EU; Entwicklung der Menschenrechte, u.a. mit Beiträgen zu Politischen Rechten, Frauenrechten und Humanitären Völkerrecht; Nationales Verfassungsrecht und Völkerrecht, u.a. mit Beiträgen zum österreichischen Staatsvertrag, zum Verhältnis völkerrechtlicher Verträge und österreichischer Bundesverfassung sowie zur Neutralität der Schweiz.

119

19718

Dzihic, Vedran:

Der fiktive Staat Bosnien und Herzegowina?. Post-Dyton-Bosnien - Analyse des Friedensprozesses und einer gesellschaftspolitischen Nachkriegsordnung im jugoslawischen Umfeld
Wien, 1999 - 171 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 1999
Bosnien-Herzegowina; Friedensforschung; Krieg; Frieden; Friedensvertrag; Staat; Anerkennung. Dayton-Abkommen

Vorrangiges Ziel der Studie ist die Darstellung des Friedensprozesses von Dayton mit all seinen Spezifika und Schwierigkeiten und damit verbunden die Beurteilung des staatlichen Charakters Bosniens. Im ersten Teil werden die unterschiedlichen theoretischen Ansätze, die den Rahmen für die Studie bilden, vorgestellt (ausgewählte Ansätze über die Staatlichkeit und aus der Friedens- und Konfliktforschung). Der Hauptteil beschäftigt sich mit den beiden grundlegenden Dokumenten für die bosnische Staatlichkeit nach dem Krieg, mit dem Föderationsabkommen von Washington und dem Abkommen von Dayton. Im Mittelpunkt der Analyse steht hier die Implementierung der Bestimmungen des Dayton-Abkommens, die soziale und wirtschaftliche Situation in Bosnien, die Lage in den beiden staatlichen Einheiten Bosnien-Herzegowinas - der Föderation Bosnien-Herzegowina und der Republika Srpska - der Einfluß der Nachbarstaaten auf den Friedensprozeß und die Staatlichkeit Bosniens sowie die wichtige Rolle der internationalen Gemeinschaft für die Entwicklung Bosniens zu einem modernen demokratischen Staat.

120

12681/1999

Friedensgutachten 1999

HrsgIn Schoch, Bruno; Ratsch, Ulrich; Mutz, Reinhard
Münster, LIT, 1999 - 366 S.
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung,
Frankfurt/Main; Forschungsstätte der Evangelischen
Studiengemeinschaft, Heidelberg; Universität Hamburg,
Institut für Friedensforschung und Sicher
ISBN 3-8258-4249-5

*Friedensforschung; Nachschlagewerk. Jugoslawien;
Krieg; NATO; Intervention. Russland; Desintegration;
Aussenhandelspolitik; Sicherheitspolitik. Nahostkonflikt;
Friedensverhandlung; Zentralafrika; Militarismus. Rüstungskontrolle; Abrüstung. Indien; Pakistan; Nordkorea;
Irak; Massenvernichtungswaffe. Indonesien; China
VR; Nordkorea; Innenpolitischer Konflikt.
Asiatische Werte; Asienkrise; Internationaler Strafgerichtshof*

Das Friedensgutachten 1999 hat zwei Schwerpunkte. Den ersten setzt der Balkan, wo die NATO seit März 1999 ohne UN-Mandat Krieg führt, der zweite thematisiert die Asienkrise und ihre Auswirkungen: Entwickelt sich China zum letzten Stabilitätsanker, während Indonesien der Staatszerfall droht? Bedroht das geteilte Korea die regionale Sicherheit? Wie entwickelt sich die Diskussion um die "Asiatischen Werte" angesichts der asiatischen Krise? Weitere Beiträge erörtern u.a. den Machtverfall Russlands, die Entstehung eines nachhaltigen Kriegssystems im Zentrum Afrikas und die brisante Lage in Nahen und Mittleren Osten. Außerdem werden die Kriege am Ende des 20. Jahrhunderts bilanziert und die friedenspolitischen Möglichkeiten des neuen Internationalen Strafgerichtshofs reflektiert.

121

12681/2000

Friedensgutachten 2000

HrsgIn Ratsch, Ulrich; Mutz, Reinhard; Schoch, Bruno
Münster, LIT, 2000 - 363 S.
Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft, Heidelberg; Universität Hamburg, Institut für
Friedensforschung und Sicherheitspolitik; Hessische
Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Fr
ISBN 3-8258-4820-5

*Europa; EU; OSZE; Aussenpolitik; Friedenspolitik; Sicherheitspolitik; Entwicklungszusammenarbeit. USA;
Aussenpolitik. Russland; Westen; Beziehungen. Zentralafrika; Anarchie; Krieg; Europa; Friedenspolitik.*

Nahostkonflikt; Friedensverhandlung. Sri Lanka; Bürgerkrieg. Indonesien; Demokratisierung. Taiwan; China VR; Beziehungen.

Unilateralismus; Multilateralismus; Kleinwaffen

Das Friedensgutachten 2000 hat als thematischen Schwerpunkt Europa als Friedensmacht: Die Konflikte auf dem Balkan und der Kosovo-Konflikt haben gezeigt, daß Europa die Rolle eines friedenspolitischen Akteurs noch lernen muß. Angesichts eines wachsenden Unilateralismus in den USA sind neue Formen kollektiven Handelns zu finden, um die Herausforderungen zu bewältigen. Wie muß die Sicherheit in Europa organisiert werden? Welche Rolle kann und darf militärgestützte Friedenspolitik spielen? In einer zunehmend vernetzten Welt stellt sich auch die Frage nach europäischer Mitwirkung in anderen Regionen. Kann Entwicklungspolitik ein Instrument der Konfliktprävention in den Länder des Südens sein? Was haben die Weltkonferenzen der neunziger Jahre bewirkt, und welche Fortschritte zeigen lokale Initiativen zur nachhaltigen Entwicklung? Ferner werden die Probleme der Ernährungssicherung und die Rolle der Ressourcennutzung als Konfliktursache analysiert. Außerdem wird wie in den früheren Jahrgängen der Stand der Abrüstungsbemühungen und der Rüstungskontrolle sowohl bei Massenvernichtungswaffen als auch bei Kleinwaffen beleuchtet.

122

14494/131

Globalisierung und nationale Souveränität. Festschrift für Wilfried Röhrich

HrsgIn Lutz, Dieter S.

Baden-Baden, Nomos, 2000 - 628 S.
(Demokratie, Sicherheit, Frieden; 131)
ISBN 3-7890-6728-8

Internationale Beziehungen; Weltordnung; Globalisierung; Weltwirtschaft; Gesellschaft; Kultur; Staat; Demokratie; Krieg; Gewalt; Terror. Islamische Welt; Staat; Herrschaftsform. UNO; Umwelt; Entwicklung. ICRC. Jugoslawien; Genocid; Prävention.

Die dem Politologen Wilhelm Röhrich gewidmete Festschrift befaßt sich mit den Megatrends der Globalisierung der Weltwirtschaft, der Weltgesellschaft und der Weltkultur sowie den dadurch steigenden Bedarf an internationalen Konventionen und multilateralen Institutionen. Unter der Fragestellung, wie sich der Prozeß der Globalisierung politisch gestalten läßt, werden die Möglichkeiten neuer internationaler Regime und der teils überholten, teils unentbehrlichen Nationalstaaten untersucht.

123

HA-0/0031

Gutmann, Roy; Rieff, David:

Kriegsverbrechen. Was jeder wissen sollte
Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt, 2000 - 528 S.; III.
ISBN 3-421-05343-X

Krieg; Bürgerkrieg; Kriegsverbrechen; Menschenrechtsverletzung; Völkerrecht; Kriegsrecht; Journalismus; Nachschlagewerk; Photographie.
Humanitäres Völkerrecht

Das in internationaler Kooperation von Journalisten, Militär- und Rechtsexperten sowie Photographen zusammengestellte Nachschlagewerk dokumentiert in Stichworten von A wie Aggression bis Z wie Zwangsarbeit kriegerische Konflikte und Kriegsverbrechen der letzten Jahrzehnte. Es wird ergänzt durch ausgewählte Photodokumente, juristische Fachbeiträge und Fallstudien zu Konflikten der jüngsten Vergangenheit wie Liberia, Rwanda, Bosnien oder Tschetschenien.

124

20789

Johnson, Chalmers:

Ein Imperium verfällt. Wann endet das amerikanische Jahrhundert?
Übers Pfeiffer, Thomas; Weitbrecht, Renate
München, Blessing, 2000 - 319 S.
ISBN 3-89667-109-X
USA; Aussenpolitik; Europa; Ostasien; Japan; Südkorea; Nordkorea; China VR.

Der Politikwissenschaftler Chalmer Johnson stellt in seiner kritischen Analyse die Globalisierung als einen Prozeß dar, unter dem die USA mit Hilfe ihrer überlegenen Militärmacht und Finanzkraft die Integration der globalen Wirtschaft betreiben, und zwar zu ihren Bedingungen und nach ihren Vorstellungen. In ihren Bestrebungen, den Rest der Welt zur Übernahme ihres Kapitalismusmodells zu zwingen, würde die letzte verbliebene Supermacht ihr Imperium "überdehnen", mit möglicherweise fatalen Folgen für sie selbst. Die Asienkrise, die 1997 von Thailand ausgehend die gesamte Region in Turbulenzen stürzt, sieht Chalmer als den Anfang vom Ende des amerikanischen Jahrhunderts. In der zukünftigen Weltordnung würden sich die USA, Europa und Ostasien die Macht teilen und zugleich um sie konkurrieren.

125

12299/139

Starck, Dorothee:

Die Rechtmäßigkeit von UNO-Wirtschaftssanktionen in Anbetracht ihrer Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung. Grenzen der Kompetenzen des Sicherheitsrates am Beispiel der Maßnahmen gegen den Irak und die Bundesrepublik Jugoslawien
Berlin, Duncker und Humblot, 2000 - 476 S.; Zugl.: Düsseldorf, Univ., Diss., 1996
(Schriften zum Völkerrecht; 139)
ISBN 3-428-10102-2 - ISSN 0582-0251

Irak; Jugoslawien; UNO; Sanktion; Internationaler Konflikt; Völkerrecht; Kriegsfolgen; Zivilbevölkerung; Menschenrechte; Menschenrechtsverletzung.
Humanitäres Völkerrecht

Wirtschaftssanktionen stellten in den 90er Jahren einen der Hauptanwendungsfälle von Zwangsmäßigkeiten des UN-Sicherheitsrates dar, wurden aber wegen ihrer zum Teil verheerenden Folgen für die Zivilbevölkerung zunehmend kritisiert. Die Autorin untersucht, inwieweit die Sanktionen des Sicherheitsrates rechtlichen Grenzen unterliegen. Nach einer Einführung in Geschichte und Praxis der Sanktionen und einer exemplarischen Darstellung ihrer Auswirkungen bildet die Analyse der Normen der UN-Charta, aus denen sich die Kompetenzgrenzen für den Sicherheitsrat ergeben, einen ersten Schwerpunkt der Analyse. Weiters wird untersucht, inwieweit der Rat als Organ einer internationalen Organisation an das bestehende Völkergewohnheitsrecht gebunden ist. Darauf aufbauend wird sodann geprüft, welche Normen im einzelnen für die Wirtschaftssanktionen maßgeblich sind. Besonderes Augenmerk richtet die Autorin dabei auf Anwendbarkeit und Erfordernisse des Humanitären Völkerrechtes sowie den Bereich der Menschenrechte.

126

20286/4

Towards the 21st century. Trends in post-cold war :
International security policy
HrsgIn Spillmann, Kurt R.; Wenger, Andreas; Mitarb.
Möckli, Daniel
Bern, Lang, 2000 - 335 S.
(Studien zu Zeitgeschichte und Sicherheitspolitik; 4)
ISBN 3-906764-31-1
Europa; USA; Russland; Sicherheitspolitik; Aussenpolitik; Geopolitik.

Der Band befaßt sich mit Fragen der internationalen Sicherheit nach dem Ende des Ost-West-Konflikts. Er analysiert die wesentlichen Veränderungen seit 1989 und präsentiert künftigen Trends, die voraussichtlich die internationale Sicherheitspolitik der nächsten Dekade bestimmen werden. Der Band ist in drei Abschnitte gegliedert. Im ersten Teil stellen drei führende Forschungsinstitute - International Institute for Strategic Studies, Graduate Institute of International Studies, RAND - ihre jeweilige Sichtweise der Entwicklung internationaler Sicherheitspolitik in der Ära nach dem Kalten Krieg vor. Der zweite Teil enthält Fallstudien zur Sicherheitspolitik der USA und Europas und der dritte Teil schließlich faßt all jene Problembereiche zusammen, von deren Lösung die internationale Sicherheit im 21. Jahrhundert abhängig sein wird.

INNENPOLITIK

127

20317

Greed and grievance. Economic agendas in civil war
HrsgIn Berdal, Mats; Malone, David M.

Ottawa, Rienner, 2000 - 250 S.

International Peace Academy

ISBN 1-55587-868-7

Innenpolitischer Konflikt; Bürgerkrieg; Elite; Gewinn; Wirtschaft. Angola; Kongo; Liberia; Bürgerkrieg; Elite; Gewinn. Sanktion; Finanzen. Humanitäre Hilfe; Bürgerkrieg; Wirtschaft. Kriminalität; Strafgerichtsbarkeit; Strafrecht.

Politische Ökonomie; Kriegswirtschaft

Weder in der neueren Literatur noch in der Praxis der an Konfliktlösung und -bewältigung beteiligten internationalen und nichtstaatlichen Organisationen findet sich eine systematische Auseinandersetzung mit der Rolle, die ökonomische Motive bei der Entstehung und der Aufrechterhaltung von Bürgerkriegen spielen. Die Beiträge des Sammelbandes zeigen die wirtschaftlichen Überlegungen und Kalkulationen, die das Verhalten der an diesen Konflikten beteiligen Akteure bestimmen und die eine "Kriegswirtschaft" entstehen ließen, der eine ganz bestimmte Dynamik zugrunde liegt. Sie zeigen, daß das eigentliche Kriegsziel, die militärische Niederlage des Gegners, abgelöst wurde durch ökonomisch bedingte Interessen an der Fortführung von Bürgerkriegen, da diese für einige der Akteure gewinnversprechende Unternehmungen sind.

128

20708

Grosse Revolutionen der Geschichte. Von der Frühzeit bis zur Gegenwart

HrsgIn Wende, Peter

München, Beck, 2000 - 391 S.

ISBN 3-406-46703-2

Innenpolitischer Konflikt; Revolution; Geschichte; Theorie. Europa; USA; Mexiko; China VR; Ägypten; Kuba; Islamische Welt; Revolution.

Die vorliegende Auswahl soll eine Sammlung von Fallbeispielen zum Studium des Phänomens der Revolution liefern. Sie orientiert sich dabei an dem hier vorgestellten, relativ allgemein gehaltenen Revolutionsbegriff -

Revolution als "besondere Form des historischen Wandels" - und berücksichtigt vor allem die europäischen Revolutionen des 19. und 20. Jahrhunderts. Die zahlreichen nationalen Revolutionen des Kampfes der Völker der Dritten Welt gegen den europäischen und amerikanischen Kolonialismus und Imperialismus sind mit einigen ausgewählten Beispielen hier vertreten.

129 19724

Seymann, Wolfgang:

"Fundamentalismus" in den deutschsprachigen Sozialwissenschaften. Zur Kritik an einem problematischen Konzept

Wien, 1999 - 144 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 1999

Fundamentalismus; Ideologie; Islam; Psychologie; Sozi-alpsychologie; Philosophie; Politologie.

Feminismus

Die Arbeit gliedert sich in vier Kapitel. Im ersten Teil versucht der Autor, der Geschichte des Begriffes "Fundamentalismus" auf den Grund zu gehen, bis hin zu der aus seiner Sicht sehr problematischen Adoption als wissenschaftliche Kategorie und damit eines Forschungsbereiches, den er "Fundamentalismologie" nennt. Im zweiten Kapitel beleuchtet er die Diskussion über die Berechtigung der "Fundamentalismologie", stellt die theoretischen Ansätze und Erklärungsmuster derselben dar und versucht diese zu kategorisieren und kritisch zu beleuchten. Im dritten Kapitel wendet sich der Autor den von der Forschung unterschiedenen Arten des Fundamentalismus zu. Im vierten Kapitel geht es schließlich um die Darstellung der Diskussion zur Frage der Übertragbarkeit des Begriffes Fundamentalismus auf islamische Kontexte, sowie um die mit dieser Übertragung verbundenen Probleme.

Menschenrechte

130 07126/II-2931

Auprich, Andreas:

Das Recht auf Entwicklung als kollektives Menschenrecht

Frankfurt/Main, Lang, 2000 - 329 S.

(Europäische Hochschulschriften; II-2931)

ISBN 3-631-36677-9 - ISSN 0531-7312

Menschenrechte; Völkerrecht; Entwicklungstheorie; UNO; Nichtstaatliche Organisation; Menschenrechtsarbeit.

Recht auf Entwicklung

Nach den bürgerlich-politischen und den wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechten stellen die kollektiven Menschenrechte eine dritte Dimension der Menschenrechte dar. Zu diesen zählt man das Recht auf Entwicklung, das Recht auf Frieden, das Recht auf eine lebenswerte Umwelt oder das Recht auf Selbstbestimmung. Das Novum des Rechts auf Entwicklung liegt vor allem darin, daß es das politische Anliegen "Entwicklung" in eine Menschenrechtsforderung kleiden will. Die Arbeit untersucht die Vereinbarkeit dieser Aspekte mit der Idee der Menschenrechte und möchte abklären, welche Kollektive als Berechtigte eines Menschenrechts auf Entwicklung denkbar sind. Als kollektive Nutznießer eines Menschenrechts auf Entwicklung werden entwicklungsorientierte Organisationen der Zivilgesellschaft in Betracht gezogen, die spezifische Mitsprache-, Abwehr- und Gestaltungsrechte zur Schaffung eines förderlichen Umfelds für Entwicklung einfordern.

131 20310

Country of origin. Final report : Information workshop : Pakistan, Republic of Congo (Brazzaville), Democratic Republic of Congo, Armenia, Azerbaijan, Georgia

Wien, UNHCR, 2000 - 244 S.

United Nations High Commissioner for Refugees, Regional Office in Vienna; Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation, Vienna

Pakistan; Kongo; Kongo Demokratische Republik; Armenien; Aserbaidschan; Georgien; Sozialstruktur; Politisches System; Partei; Minderheit; Minderheitenpolitik; Menschenrechte; Menschenrechtsverletzung; Flüchtling; Asyl.

Die Länderberichte des fünften "Country of Origin Information Workshop" bringen Hintergrundinformationen zur Politik, Gesellschaft und Menschenrechtssituation der Herkunftsänder von Flüchtlingen und Asylbewerbern. Ein Schwerpunkt der Berichte liegt auf der detaillierten Darstellung von durch Verfolgung besonders gefährdeten Gruppen der jeweiligen Gesellschaft, zu denen etwa Frauen, religiöse oder ethnische Minderheiten sowie Anhänger bestimmter politischer Gruppierungen zählen. Jeder Länderbericht wird durch eine umfangreiche Bibliographie abgeschlossen, in der vor allem auf aktuelle Websites verwiesen wird. Der Bericht wen-

det sich an Institutionen und Personen, die mit Asylbewerbern aus diesen Ländern befaßt sind.

132

07126/II-2777

Eck, Carina van:

De-facto-Flüchtlinge. In den Niederlanden und Deutschland im Lichte des Völkerrechts und einer europäischen Harmonisierung

Frankfurt/Main, Lang, 1999 - 337 S.; Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 1999

(Europäische Hochschulschriften)

ISBN 3-631-35738-9 - ISSN 0531-7312

Niederlande; Deutschland BR; Flüchtling; Asylrecht; Vergleich.

De-facto-Flüchtling

Die Zahl der De-facto-Flüchtlinge übersteigt in den meisten EU-Staaten die der förmlich anerkannten Flüchtlinge. Die gesetzlichen Regelungen und die Rechtsprechung zur Aufnahme, zum Aufenthalt und zu den Sozialleistungen für De-facto-Flüchtlinge sind in der EU nicht einheitlich geregelt und wurden in den letzten Jahren oftmals geändert. In der vorliegenden Arbeit werden die Rechtsprechung und die gesetzlichen Entwicklungen in den Niederlanden und in Deutschland bis 1997 behandelt, wobei auf die bisherigen Bemühungen einer europäischen Harmonisierung in diesem Bereich eingegangen wird.

133

19069/2001

Jahrbuch Menschenrechte 2001

HrsgIn Arnim, Gabriele von; Deile, Volkmar; Hutter, Franz-Josef; Kurtenbach, Sabine; Tessmer, Carsten

Frankfurt/Main, Suhrkamp, 2000 - 415 S.

Amnesty International, Sektion der Bundesrepublik Deutschland, Bonn; Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien (Suhrkamp Taschenbuch; 3168)

ISBN 3-518-39668-4

Menschenrechtsarbeit; Konfliktmanagement; Prävention; Menschenrechte; Globalisierung; Multinationale Unternehmung; Unternehmer. Osttimor; Bhutan; Russland; Haiti; Türkei; Menschenrechte. UNO; Internationaler Strafgerichtshof; Menschenrechtsarbeit. Europa; OSZE; Deutschland BR; USA; Menschenrechte. Frauenrechte. Gentechnologie; Menschenrechte.

Amnesty International; UN-Weltfrauenkonferenz, Beijing; Europäische Menschenrechtskonvention; Tschetschenien

Das zum dritten Mal publizierte Jahrbuch Menschenrechte widmet sich in dieser Ausgabe ausführlich den Problemen vorbeugender Menschenrechtspolitik. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, was internationale, supranationale und einzelstaatliche Politik konkret zur Prävention von Menschenrechtsverletzungen beitragen können. In einem zweiten Themenschwerpunkt wird die im Jahrbuch 1999 begonnene Diskussion über die Auswirkungen der Globalisierung auf Idee und Wirklichkeit der Menschenrechte fortgesetzt. Weitere Beiträge thematisieren die Menschenrechtslage in Haiti, Bhutan, Osttimor, Tschetschenien und der Türkei. Anlässlich des 50. Geburtstags der Europäischen Menschenrechtskonvention befassen sich einige Artikel mit der Verwirklichung der Menschenrechte in Europa. Beiträge zu Frauenrechten, zum Internationalen Strafgerichtshof, zur Al-Kampagne gegen Folter und zu den Auswirkungen der Gentechnologien auf die Menschenrechte vervollständigen den Band, der durch einen umfangreichen Service-Teil abgeschlossen wird.

134

18496/40

Worku, Messeletch:

Entwicklungstendenzen des regionalen Menschenrechtsschutzes. Die Afrikanische Charta der Rechte des Menschen und der Völker

Berlin, Berlin Verl., 2000 - 203 S.

(Bochumer Schriften zur Friedenssicherung und zum Humanitären Völkerrecht; 40)

ISBN 3-8305-0108-0

Afrika; Menschenrechte; Völkerrecht; Kultur; Tradition; Selbstbestimmung.

Afrikanische Charta der Menschenrechte und Rechte der Völker

Seit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 haben sich die Menschenrechte zu einem wichtigen Bestandteil des internationalen Rechts entwickelt. Seitdem wurden eine Reihe universeller und regionaler Verträge des Menschenrechtsschutzes geschaffen. Ein Beispiel für eine solch regionale Vereinbarung ist die Afrikanische Charta der Rechte der Menschen und der Völker. Da diese zum Teil erheblich von anderen Vertragswerken abweicht, werfen diese Eigenheiten Fragen auf, die im vorliegenden Band eingehend behandelt werden: Welche Besonderheiten enthält die Charta und wie sind diese Abweichungen zu erklären? Stehen diese im Widerspruch zur Universalität der Menschenrechte? Läßt sich aus der Afrikanischen Charta eine eigene afrikanische Menschenrechtskonzeption ableiten? Können die Bestimmungen der Charta unter

den gegebenen politischen und sozio-ökonomischen Bedingungen realisiert werden? Neben der Beantwortung der aufgeworfenen Fragen finden die sog. Rechte der "dritten Generation", die hier zum ersten Mal in ihrer Gesamtheit als Rechte der Völker enthalten sind, besondere Beachtung.

135

07126/II-2930

Yazicioglu, Ümit:

Das Asylgrundrecht und die türkisch-kurdische Zuwanderung
Frankfurt/Main, Lang, 2000 - 196 S.; Zugl.: Speyer, Dt. Hochsch. für Verwaltungswiss., Diss., 1999
(Europäische Hochschulschriften)
ISBN 3-631-36603-5 - ISSN 0531-7312

*Deutschland BR; Asyl; Asylrecht. Deutschland BR; Türkei; Immigration; Kurde.
Drittstaatenregelung; Herkunftsstaatregelung; Flughafenregelung; Person, Özalan, Abdullah*

Die Arbeit gibt in den ersten Kapiteln einen Überblick über das Asylgrundrecht in Deutschland, über die Drittstaatenregelung (Asylausschlußgrund bei Einreise aus "sicheren Drittstaaten") und die Herkunftsstaatenregelung (Asylausschlußgrund bei "sicheren Herkunftsstaaten") sowie deren rechtliche Konsequenzen. Sie befaßt sich dann eingehend mit Art. 16a Abs. 3 des Grundgesetzes und seiner Vereinbarkeit mit der Genfer Flüchtlingskonvention. Die Schlußfolgerung lautet: Dieser Artikel gewährt dem einzelnen innerstaatlich ein subjektives Recht auf Asyl bei politischer Verfolgung und geht damit zulässigerweise über das Völkerrecht hinaus. Deutschland besitzt damit eine der umfassendsten und großzügigsten Asylgesetzgebungen Europas. Heute stellen illegale Einwanderung und die unberechtigte Inanspruchnahme der asylverfahrensmäßigen Aufenthaltsgewährung eine Gefährdung der inneren Sicherheit dar. Weitere Kapitel behandeln die Zuwanderung der Kurden aus der Türkei nach Deutschland, die Menschenrechtsverletzungen in der Türkei und den Fall des Führers der Arbeiter Partei Kurdistans (PKK), Abdullah Özalan.

WELTWIRTSCHAFT

136

20122

Brunhoff, Suzanne de; Helleiner, Gerry; Hveem, Helge:

Global financial challenges. Towards a responsible financial architecture for the developing countries
Oslo, Forum for Environment and Development, Working Group on Debt and Development, 2000 - 87 S.
ISBN 82-7843-007-1

*Finanzwirtschaft; Entwicklungsländer; IMF; Weltwirtschaftsordnung; Globalisierung; Norwegen; Nachhaltigkeit; Verschuldung; Kapitalmarkt.
Asienkrise; Finanzkrise; Finanzmarkt; Kapitalmarktkontrolle; Finanzkrise*

Die Liberalisierung der internationalen Finanzmärkte und die damit zusammenhängenden Krisen haben die Anfälligkeit der Entwicklungsländer im Finanzsystem verschärft. Die Autoren diskutieren die Notwendigkeit einer Änderung des globalen Finanzsystems aus deren jeweiligem Standpunkt und behandeln dabei folgende Themen: die Demokratisierung des internationalen Finanzsystems, die Dringlichkeit einer sozial und umweltverträglichen Entwicklung, die Beziehungen zwischen der Finanz- und der realen Ökonomie und die Möglichkeiten, Verschuldung und Finanzkrisen zu verhindern.

137

19992/46

Cascante, José Christian; Sander, Gerald G.:

Der Streit um die EG-Bananenmarktordnung
Berlin, Duncker und Humblot, 1999 - 200 S.
(Tübinger Schriften zum Internationalen und Europäischen Recht; 46)
ISBN 3-428-09039-X

Welthandel; WTO; GATT; EG; Recht; Wirtschaftspolitik; Wirtschaftsrecht.

Die EG-Bananenmarktordnung hat wie keine andere Marktordnung zuvor publizistische Aufmerksamkeit in der Bundesrepublik erfahren und zahlreiche Stellungnahmen in Rechtsprechung und Literatur provoziert. Sie hat die Auseinandersetzung um die Stellung des Völkerrechts in der Gemeinschaft wie auch die Frage nach dem Verhältnis von Gerichts- oder gerichtsähnlichen Entscheidungen auf internationaler, europäischer und

nationaler Ebene neu entfacht. Die praktische Bedeutung dieser Fragen zeigt sich an der Hartnäckigkeit, mit der die Bananenmarktordnung vor Gericht bekämpft worden ist, spiegelt sich aber auch in den diversen Äußerungen von Wirtschaftsvertretern in diesem Zusammenhang wider.

138

20262

Dent, Martin; Peters, Bill:

The crisis of poverty and debt in the Third World
Aldershot, Ashgate, 1999 - 284 S.
ISBN 0-7546-1027-6

Entwicklungsländer; Nord-Süd-Beziehungen; IBRD; IMF; Verschuldung; Schuldenerlass; Jubilee 2000; Pariser Club; HIPC-Initiative

Das Buch wurde im Rahmen des Jubiläums 2000 publiziert. Es beschreibt die Situation der 51 als am ärmsten geltenden Länder der Welt, die Ursprünge deren Verschuldung und Verarmung durch die Politik der führenden Industrienationen, um anschließend für einen radikalen Schuldenerlaß einzutreten. Die Entstehung der Kampagne Jubiläum 2000 wird im Zeichen dieser Forderung gesehen und genau nachgezeichnet, die Kosten und Nutzen eines Erlasses seinerseits werden im Detail untersucht. In Anlehnung an die britische Anti-Sklaverei-Bewegung des letzten Jahrhunderts appellieren die Autoren an die Förderung einer Gegenöffentlichkeit, die für Gerechtigkeit auf globaler Ebene einstehen sollte.

139

20234

Frenkel, Michael; Menkhoff, Lukas:

Stabile Weltfinanzen?. Die Debatte um eine neue internationale Finanzarchitektur
Berlin, Springer, 2000 - 133 S.
ISBN 3-540-66914-0

Weltwirtschaft; Finanzwirtschaft; Finanzpolitik; Krise; Volkswirtschaft; Makroökonomie; IMF; Reform; Finanzmarkt; Kapitalmarktkontrolle; Kapitalmarktregelung

Die zahlreichen Finanz- und Währungskrisen der letzten Jahre haben zu einer Fülle an Reformvorschlägen für das internationale Finanzsystem geführt. In diesem Buch werden die wichtigsten Vorschläge dargestellt, systematisiert und diskutiert. Werden eher Fragen der mikro- oder makroökonomischen Governance angegangen? Welche der konkurrierenden Ziele - nationale Autonomie, Stabilität der Finanzmärkte oder freier Kapitalver-

kehr - stehen im Vordergrund? Wie ist eine mögliche Umsetzung einzuschätzen? Das Buch bietet damit einen umfassenden Überblick zur Debatte um eine neue internationale Finanzarchitektur.

140

20325

The G8's role in the new millennium

HrsgIn Hodges, Michael R.; Kirton, John J.; Daniels, Joseph P.

Aldershot, Ashgate, 1999 - 191 S.
(The G8 and Global Governance Series)
ISBN 1-84014-774-1

Weltwirtschaftsordnung; Weltordnung; Globalisierung; Finanzwirtschaft; Investition; G7; Finanzmarkt; Kapitalmarktkontrolle; MAI

Das Buch untersucht die Ziele, Institutionen und die Strategien der Akteure im Netzwerk der G8-Staaten im Rahmen der sich bildenden globalen Weltordnung im neuen Jahrtausend. Im Zuge der Globalisierung werden zunehmend vorerst inländische Anliegen auf der internationalen Ebene diskutiert, was eine konstante internationale Zusammenarbeit und eine neue kollektive Führerschaft zur Leitung der multilateralen Institutionen verlangt. Die Gruppe der 8 (ehemals 7) - gebildet aus den führenden Industrienationen, Rußland und der Europäischen Union - führt unter veränderten Vorzeichen die Führerschaft weiter, die sich nicht nur auf die ökonomische Ebene beschränkt, sondern vor allem im Zusammenhang mit dieser eine politisch-ideologische ausmacht.

141

20268

Global futures. Shaping globalization

HrsgIn Nederveen Pieterse, Jan
London, Zed Books, 2000 - 250 S.
ISBN 1-85649-802-6

Weltwirtschaft; Globalisierung; Weltordnung; Weltwirtschaftsordnung; Entwicklung; Entwicklungsländer; Armut; Gender-Ansatz; Technologie; Kultur; Urbanisierung; Umwelt; Neoliberalismus; Ökologie; Umweltschutz; Tobin Tax; Kapitalmarktregelung

Die in diesem Sammelband diskutierten Themen umfassen Weltordnung und Demokratisierung; internationales Finanzsystem und Reform der Weltwirtschaft; Entwicklung des Trikons; Umwelt; feministische Zukunftsper-

spektiven; Armut und sozialer Ausschluß; Technologie und Kultur und Urbanisierung. Das Buch liefert somit eine Zusammenstellung interdisziplinärer Denksätze über globale Reformen, wobei Globalisierung aus einem neuen Blickwinkel analysiert wird.

142 20022

Glotz, Peter:

Die Beschleunigte Gesellschaft. Kulturmäpfe im digitalen Kapitalismus
München, Kindler Verlag, 1999
ISBN 3-463-

Internet; Kapitalismus; Medienpolitik; Massenmedien; Unterhaltungsindustrie.

Neue Technologien, Vernetzung und Flexibilisierung bewirken eine radikale Veränderung der Marktwirtschaft, die zur Spaltung der Gesellschaft in eine Wirtschaftselite und eine neue Unterschicht führen könnte. Der renommierte Autor zeigt die Folgen dieser Beschleunigung und die künftigen Leitlinien für Politik und Wirtschaft, Bildung und Unterhaltung - eine Analyse, die bei aller Nüchternheit von einer optimistischen Zukunftserwartung geprägt ist.

143 20361

Griffith-Jones, Stephany; Antonio-Ocampo, José; Cailloux, Jacques:
The poorest countries and the emerging international financial architecture
Stockholm, Almqvist und Wiksell, 1999 - 73 S.
ISBN 92-22-01862-X

Finanzwirtschaft; Globalisierung; Entwicklungsländer; Lateinamerika; Asien; Liberalisierung; Kontrolle; Krise; IMF; Kreditwesen; Afrika.
Finanzmarkt; HIPC-Initiative; Kapitalmarktkontrolle; Kapitalmarktregulierung

Die Studie präsentiert internationale Maßnahmen zur Verhinderung und besserem Management von Finanzkrisen, die durch die schrittweise Liberalisierung der Finanzmärkte in den letzten sechs Jahren verursacht worden sind, und untersucht deren Bedeutung für die ärmsten Länder. Unter den Maßnahmen findet sich das Financial Stability Forum (FSF) und neue Fazilitäten des Internationalen Währungsfonds wie das Credit Contingency Line (CCL), die auf ihre Wirkungsweise hin analysiert werden.

144 20236

The management of global financial markets
HrsgIn Teunissen, Jan J.
The Hague, Forum on Debt and Development, 2000 - 261 S.
ISBN 90-74208-16-9

Finanzwirtschaft; Globalisierung; Kapitalmarkt; Asien; Lateinamerika; Kontrolle; Chile; Malaysia.
Finanzmarkt; Asienkrise; Kapitalmarktkontrolle; Kapitalmarktregulierung

Vor dem Hintergrund der Mexiko-Krise 1994, der Asienkrise 1997 und der darauffolgendem Erschütterungen des Finanzmarktes in Brasilien und Rußland, welche auch die führenden Industrienationen nicht unberührt ließen, wird das gegenwärtige globale Finanzsystem stark in Frage gestellt. Die AutorInnen reflektieren einerseits über die Ursachen der Krisen, andererseits darüber, ob das gegenwärtige Krisenmanagement als solches geeignet ist als auch wie in Zukunft Krisen effizienter vorgebeugt werden kann. Im Speziellen dreht sich die Diskussion um die Notwendigkeit einer Kontrolle über private Kapitalflüsse bzw. über den Finanzmarkt.

145 20255

Mestel, Roland:
Auslandsverschuldung der Entwicklungsländer in den 90er Jahren. Marktorientierte Maßnahmen zur Schuldenreduktion
Wiesbaden, Deutscher Universitäts-Verl., 1999 - 239 S.; Zugl.: Graz, Univ., Diss., 1998
(DUV Wirtschaftswissenschaft)
ISBN 3-8244-0473-7

Entwicklungsländer; Verschuldung; IMF; OECD; IBRD; Nord-Süd-Beziehungen; Schuldenerlass; BIZ; Brady-Plan; Debt Swaps

Die Verschuldung der Entwicklungsländer gegenüber ausländischen Kapitalgebern stellt nach wie vor eines der zentralen Probleme globaler Wirtschafts- und Finanzpolitik dar. Der Autor analysiert praxisorientierte Instrumente zur Schuldenreduktion, die sich am Marktmechanismus orientieren. Er zeigt als Alternative zum generellen Schuldenerlaß auf Kosten der Gläubiger, daß ein partieller Forderungsverzicht unter bestimmten Voraussetzungen im ökonomischen Eigeninteresse der Kapitalgeber liegen kann.

146

20743

Regional integration and internal reforms in the mediterranean area

HrsgIn Dessus, Sébastien; Suwa, Akiko

Paris, OECD, 2000 - 136 S.; www.oecd.org

Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris (Development Centre Studies : International Development)

ISBN 92-64-17675-6

EU; EU-Assozierung; Nordafrika; Tunesien; Ägypten; Aussenwirtschaft; Wirtschaftsintegration; Strukturanpassung; Liberalisierung; Wirtschaftsreform; Arbeitspolitik; Assozierung; Auslandsinvestition; Arbeitsmarkt; Steuerpolitik.

Nach einer Analyse der Effekte der seit 1995 im Rahmen der EU-Partnerschaft mit Mittelmeeranrainerstaaten abgeschlossenen Assoziierungsabkommen werden in dieser Studie für Tunesien und Ägypten die Auswirkungen der Beseitigung von Zöllen und Handelshemmissen erkundet. Dabei werden unterschiedlich intensive Varianten der Außenhandelsliberalisierung durchgerechnet. In Tunesien führt das Assoziierungsabkommen laut der Studie nur dann zu einer Steigerung der Kaufkraft, wenn auch die Zölle für Agrarprodukte eliminiert werden. Für denselben Effekt in Ägypten müßten durch eine Änderung des Lohnschemas in Staatsbetrieben und Bildungsmaßnahmen Engpässe im Arbeitskräfteangebot beseitigt werden.

147

20269

Regulating international business. Beyond liberalization

HrsgIn Picciotto, Sol; Mayne, Ruth

London, Macmillan, 1999 - 277 S.

ISBN 0-333-77678-X

Globalisierung; Liberalisierung; Weltwirtschaft; Entwicklungsländer; Sustainable Development; Arbeitsmarktpolitik; Zivilgesellschaft; Nichtstaatliche Organisation; Multinationale Unternehmung; Investition; Private Investition.

MAI

Das Buch stellt Vorschläge zur Regulierung des internationalen Systems vor, die die Armutsbekämpfung zum Ziel haben als auch eine nachhaltige Entwicklung ansteuern. Es analysiert die Fehler der neoliberalen Strategien und hebt dabei insbesondere das Multilateral Agreement on Investment (MAI) hervor. Die einzelnen

Beiträge sind nicht nur akademisch-analytischer Art, sondern es finden sich auch solche, die sich auf praktische Erfahrungen stützen.

148

20263

Roth, Timothy P.:

Ethics, economics and freedom. The failure of consequentialist social welfare theory

Aldershot, Ashgate, 1999 - 111 S.

ISBN 0-7546-1009-8

Wirtschaftswissenschaft.

Wissenschaftskritik; Wohlfahrtstheorie; Neoklassik

Dieses Buch unterzieht die neue Soziale Wohlfahrtstheorie einer gründlichen Kritik: Augenmerk wird dabei auf die theoretischen und empirischen Probleme gelegt, die der neoklassischen Konsum- und Produktionstheorie innewohnen, die das Grundgerüst der Sozialen Wohlfahrtstheorie bildet. Dem Autor geht es einerseits darum, die logischen Unstimmigkeiten sichtbar zu machen, die die theoretischen Annahmen dieser Theorie verursachen, aber verschleiern und andererseits zu beweisen, daß die Theorie - entgegen ihrer Doktrin - nicht "wertfrei" ist, sondern eine in bestimmten Normen und Werten eingebettete zutiefst moralische Theorie.

Wirtschaftstheorie / -politik

149

18270/33

Boroch, Wilfried; Aarts, Paul:

(De-)Regulierung natürlicher Monopole in Transformationswirtschaften. Markttheoretische Grundlagen und ihre praktische Umsetzung - dargestellt am Beispiel Litauen Hamburg, HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung, 1996 - 23 S.

(HWWA-Diskussionspapier; 33)

Monopol; Deregulierung; Sozialistische Länder; Eisenbahn; Telekommunikation; Litauen; Wirtschaftspolitik.

Dieser Beitrag untersucht die ökonomische Bedeutung natürlicher Monopole für Transformationswirtschaften und bestimmt theoretisch die Richtung ihrer (De-)Regulierung. Am Fallbeispiel Litauen wird schließlich gezeigt, welcher Weg der (De-)Regulierung für die Sektoren Eisenbahn und Telekommunikation eingeschlagen wurde.

150 20021

Manzocchi, Stefano:

Foreign capital in developing economies. Perspectives from the theory of economic growth
New York, St. Martin's Press, 1999 - 199 S.
ISBN 0-333-22238-6

Wachstum; Entwicklungsländer; Auslandskapital; Entwicklung; Globalisierung; Liberalisierung; Osteuropa.

Das Buch untersucht die Bedeutung des Auslandskapitals für sogenannte Entwicklungsländer und dessen Funktionsweise für einen langfristigen Zeitraum. Anhand der wichtigsten Konzepte der Wachstumstheorie und der Wachstums-Ökonometrie verdeutlicht der Autor, daß seit 1972 das Wachstum der Entwicklungsländer stagniert, obwohl die Zuflüsse des Auslandskapitals im Laufe der Zeit zugenommen haben. Er erklärt sich das mit einer exzessiven Verschwendungen von Seiten der Empfängerstaaten als auch mit einer zu hohen Anleihenvergabe an diese Staaten.

151 20225

Todd, Emmanuel:

Die neoliberalen Illusion. Über die Stagnation der entwickelten Gesellschaften
Zürich, Rotpunkt, 1999 - 315 S.
ISBN 3-85869-177-1

Neoliberalismus; Globalisierung; Krise; Weltwirtschaft; Ideologie; Kapitalismus.

Laut dem Autor ist der Neoliberalismus zum Religionssatz geworden. Alles hätte sich einem engen ökonomischen Denken unterzuordnen, doch wirtschaftliche Phänomene seien oft nur der Spiegel wesentlich tieferer kultureller Muster. Niedergang der Bildung in den USA, malthusianischer Schock in Europa, verschärft Un- gleichheit bedeuten mehr als eine wirtschaftliche Krise, sie sind Zeichen einer Krise der westlichen Zivilisation.

152 HA-0/0030

Who is who in economics
HrsgIn Blaug, Mark
Cheltenham, Elgar, 1999 - 1235 S./ 3. Aufl.
ISBN 1-85898-886-1
Wirtschaftsgeschichte; Wirtschaftstheorie; Wirtschaftswissenschaft; Entwicklungstheorie; Handbuch.

Dieses Nachschlagewerk umfasst eine ausführliche Darstellung von Ökonomen der Gegenwart und Vergangenheit, die substantielle Beiträge zum Fach geliefert haben. Es beinhaltet biographische, bibliographische und kritische Informationen zu über eintausend lebenden und etwa fünfhundert verstorbenen Ökonomen.

Verschuldung

153 19313

"... und wer borgt, ist des Gläubigers Knecht". Ein ökumenisches Studien- und Arbeitsheft für Gruppen und Gemeinden
Hamburg, Evangelisches Missionswerk in Deutschland, 1999 - 96 S.; III.
Evangelisches Missionswerk in Deutschland, Hamburg; Missio, Aachen

Verschuldung; Entwicklungsländer; Nicaragua; Philippinen; Brasilien; Tansania; Nord-Süd-Beziehungen; Afrika; Schuldenerlass.

Jubilee 2000

Dieser Band steht im Zeichen der internationalen "jubilee"-Bewegung mit ihrem deutschen Zweig, der "Erlaßjahr 2000"-Kampagne, die das Thema der Überschuldung der Länder des Südens zu einem öffentlichen macht und deren Entschuldung in Lobbygesprächen mit Politikern fordert. Zu Beginn wird darin die komplexe Schuldenkrise analysiert; anschließend finden sich Beiträge mit biblischen Zügen, die das Verantwortungsbe- wußtsein des Nordens schärfen sollen sowie jene von TheologInnen aus dem Süden, die die Lage ihrer Länder analysieren. Abschließend findet sich ein praktischer Teil zur Anregung von Christinnen und Christen.

154 20186/1

Debt and the Jubilee. Pacing the economy
HrsgIn Bonvin, Jean-Michel
Geneva, Observatoire de la Finance, 1999 - 163 S.
(Finance and Bien Commun/Common Good : Supple-
ment; 1)
ISBN 2-97000232-0-2

Verschuldung; Soziale Gerechtigkeit; Wirtschaft; Nord- Süd-Beziehungen.

Jubilee 2000; Entschuldung

Dieses Buch enthält eine Zusammenfassung der Beiträge, die im Rahmen des Jerusalemers Symposiums "The Jubilee and its Economic and Social Implications" abgehalten worden sind, an dem PhilosophInnen, SozialwissenschaftlerInnen, TheologInnen, HistorikerInnen und ÖkonomInnen christlicher und jüdischer Herkunft teilgenommen haben. Die AutorInnen verstehen das Jubilee als Bruch mit der ökonomischen Logik und als Schaffung eines Raumes für einen anderen Rhythmus, der den vielfältigen Dimensionen des menschlichen Seins Rechnung trägt.

155

12486/12

Es gelte Euch als Jubeljahr. Biblische Erlass-Traditionen und kirchlich-theologische Positionen zum Schuldenerlass

Aachen, MISEREOR, 1999 - 160 S.

MISEREOR, Aachen; Missio, Aachen (MISEREOR - Berichte und Dokumente; 12)

ISBN 3-88916-183-9

Verschuldung; Entwicklungspolitik; Schuldenerlass; Kirchliche Entwicklungsarbeiten; Ökumenische Zusammenarbeit.

Der Band vereint unterschiedliche kirchlich-theologische Positionen - zum Großteil katholische, aber auch evangelische - zu den Themen Schuldenerlaß, internationale Verschuldung und aktuelle Schuldenpolitik. Die beiden Konfessionen setzen sich im Rahmen der Forderungen der internationalen Kampagne Erlaßjahr 2000 für die Zunahme der Lebenschancen für die betroffenen Menschen im Trikont ein und fordern finanz- und Entwicklungspolitische Bemühungen von Seiten der führenden Länder.

156

06988/504

Kasten, Gabriele:

Untersuchungen zu Verschuldung und Deflation
Berlin, Duncker und Humblot, 2000 - 180 S.; Zugl.:
Hamburg, Univ., Diss., 1998
(Volkswirtschaftliche Schriften; 504)
ISBN 3-428-09673-8

Globalisierung; Deflation; Verschuldung; Volkswirtschaft; Inflation; USA; Kredit.

Anknüpfend an die länderübergreifende Rezession Ende der achtziger Jahre beschäftigt sich die Autorin mit den Auswirkungen von Verschuldung und Deflation auf die realen und monetären Größen einer Volkswirtschaft.

Unterschiedliche Verhaltensweisen der relevanten Wirtschaftseinheiten, aber auch institutionelle Besonderheiten führen dazu, daß die Schulden-Deflation mit großen ökonomischen Kosten verbunden ist. Diese bestehen vornehmlich in einer Umverteilung des Vermögens und in einem unerwünschten Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Aktivität.

Welthandel / Rohstoffe

157

20265/8

Geradin, Damien:

Trade and the environment. A comparative study of EC and US law
Cambridge, Cambridge Univ. Press, 1997 - 231 S.
(Cambridge Studies in International and Comparative Law; 8)
ISBN 92-870-1211-3

Freihandel; Umweltrecht; EU; USA; Gesetzgebung; Gewohnheitsrecht; Handelsrecht; Handel.

Der Autor analysiert die Beziehung zwischen Handelspolitik und Umweltschutzmaßnahmen in der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten. Die zahlreichen Spannungen, die dabei entstehen können, sind nach Geradin durch eine kombinierte Intervention der Organe der Gerichtsbarkeit und Gesetzgebung lösbar: Die Gerichtsbarkeit kann nationale Umweltstandards, welche dem freien Handel im Wege stehen, entkräften, während die Gesetzgebung allgemeingültige Standards für alle Staaten durchsetzen kann. So könne ein Gleichgewicht zwischen Handels- und Umweltzielen hergestellt werden, das die Entwicklung des Umweltschutzes in den beiden Systemen fördere.

158

20283/1

Reichert, Tobias; Desai, James:

Die Welthandelsdebatte. Eine Herausforderung für den Fairen Handel
Aachen, MISEREOR, 1999 - 45 S.
(Fair Trade Policy; 1)
ISBN 3-88916-194-4

Alternativer Handel; Entwicklungsländer; Nord-Süd-Beziehungen; GATT; WTO; Liberalisierung; Globalisierung; Freihandel; Internationalisierung; Gerechtigkeit; Freie Produktionszone; Multinationale Unternehmung.

Kleinbauern und -bäuerinnen in den Ländern des Südens gehören bisher zu den VerliererInnen internationaler Handelsabkommen, wie sie mit dem General Agreement on Tariffs and Trade (GATT) und später mit der Welthandelsorganisation (WTO) vereinbart wurden. Weltwirtschaftliche Liberalisierung, hohe Zollschränke und damit einhergehend schwankende Weltmarktpreise für Agrargüter machen Kaffeebauern und -bäuerinnen, Teeplantzern und Bananenkooperativen zu schaffen. Fair-Handelshäusern, Weltläden und Siegelinitiativen wie TRAINSFAIR ist es unter Beteiligung von ProduzentInnen, ImporteurInnen und dem Handel gelungen, eine erfolgreiche Alternative zu entwickeln. Trotzdem bleibt der Anteil des Fairen Handels am Gesamtmarkt nach wie vor gering.

159

20207

Staehelin, Alesch:

Das TRIPs-Abkommen. Immaterialgüterrechte im Licht der globalisierten Handelspolitik
Bern, Stämpfli, 1999 - 335 S./ 2., überarb. u. erw. Aufl.
ISBN 3-7272-9753-0

WTO; Handelspolitik; Globalisierung; Nord-Süd-Beziehungen; Patentrecht; Entwicklungsländer; EG; USA; Indien; Japan; Irland; Indonesien; Pakistan; Kanada; Portugal; Dänemark; Schweden; Griechenland; Schweiz.
Trips; Streitschlichtungsverfahren

Für den Schutz von Immateriellgütterrechten haben die Vertragsstaaten der WTO (Welthandelsorganisation) eine alle Bereiche des geistigen Eigentums umfassende Konvention geschaffen: das TRIPS-Abkommen (Abkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte an geistigem Eigentum). Im vorliegenden Buch werden die Bestimmungen der Übereinkunft analysiert und die Entwicklung von GATT (Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen) zur WTO sowie die Grundzüge der neuen Welthandelsordnung aufgezeigt. Weiter wird auf die Frage der unmittelbaren Anwendbarkeit der TRIPS-Normen im nationalen Recht der Mitgliedstaaten und auf die Rolle der nichtindustrialisierten Länder im WTO-System eingegangen.

160

11092/44

Die Zukunft des Welthandelssystems. Perspektiven und Reformvorschläge deutscher und internationaler Nichtregierungsorganisationen

HrsgIn Engels, Benno; Liebig, Klaus

Hamburg, Deutsches Übersee-Inst., 1999 - 198 S.
(Schriften des Deutschen Übersee-Instituts; 44)

ISBN 3-926953-43-8

Nichtstaatliche Organisation; Welthandel; Globalisierung; Entwicklungspolitik; WTO; Alternativer Handel; Demokratisierung; Gender-Ansatz. Handel; Sustainable Development; Sozialklausel; Multinationale Unternehmung; Gender-Ansatz.

MAI

Der Band trägt zu einer informierten Debatte sowohl über das Welthandelssystem als auch über die Rolle der Nichtregierungsorganisationen bei, welche in den letzten Jahren immer stärkere Aufmerksamkeit auf sich gezogen haben. Die in diesem Bereich entstandenen Arbeiten sind für die Zukunft des Welthandelssystems vor allem deswegen bedeutsam, weil sie Themen aufgreifen, die nicht so sehr den internationalen Handel selbst, als vielmehr dessen mittelbare Wirkungen behandeln. Hierzu gehören Fragen wie etwa die Sonderstellung der Entwicklungsländer im Welthandelssystem, die Ernährungssicherheit oder der Umweltschutz in diesen Ländern.

INDUSTRIALISIERUNG / TECHNOLOGIE / ENERGIE

161

07126/V-2450

Jäckel, Markus J.:

Technologietransfer durch Direktinvestitionen. Eine Untersuchung am Beispiel deutscher Produktionsstätten in Marokko und Tunesien
Frankfurt/Main, Lang, 1999 - 190 S.; Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 1998
(Europäische Hochschulschriften; V-2450)
ISBN 3-631-34743-X - ISSN 0531-7339

Marokko; Tunesien; Deutschland BR; Technologietransfer; Technologiepolitik; Private Investition; Auslandsinvestition; Produktionsverlagerung; Ausbildung.

Die Dissertation untersucht den Technologietransfer von einem Industrieland in ein Entwicklungsland durch Direktinvestitionen, die z.T. aus Produktionsauslagerungen bestehen. Der Themenbereich wird zuerst theoretisch untersucht, wobei die Technologieausstattung und die Effizienz von heimischen und ausländischen Industrien verglichen werden. Schließlich wird anhand einer Unternehmensbefragung die konkrete Situation von Betrieben in Marokko und Tunesien untersucht, in denen deutsches Kapital investiert wurde. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Ausbildungseffekte und die Förderung gastländischer Unternehmen gelegt.

HANDWERK / KLEINGEWERBE / INFORMELLER SEKTOR

162

20373

Enterprise in Africa. Between poverty and growth

HrsgIn King, Kenneth; MacGrath, Simon
London, Intermediate Technology Publ., 1999 - 245 S.
ISBN 1-85339-478-5

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Handwerk; Gewerbe; Kleinbetrieb; Kleingewerbe; Kleinindustrie; Frau; Gender-Ansatz; Westafrika; Südafrikanische Republik; Rural Development; Ländliches Gebiet; Selbsthilfeorganisation; Nichtstaatliche Organisation; Entwicklungsfragen; Informeller Sektor; Nigeria; Ghana; Berufsausbildung.

Der Sammelband bietet eine detaillierte Analyse der Entwicklung kleiner Unternehmen innerhalb des gegenwärtigen makroökonomischen Klimas. Die Beiträge behandeln Aspekte der Kleinunternehmen, wie geschäftliche Zusammenarbeit, die Gender-Differenzierung oder die Bedeutung von Eigentumsrechten, die Situation in Westafrika oder im ländlichen Raum, die Herausforderungen und Chancen im post-apartheid Südafrika, die Bedeutung von Handelsagenten und anderen Produzenten-Dienstleistungen sowie die Rolle von Ausbildung und Training für die Leistungsfähigkeit kleiner Unternehmen, mit Fallbeispielen aus Nigeria und Ghana.

163

20336

Small and medium-sized enterprises and the environment. Business imperatives

HrsgIn Hillary, Ruth
Sheffield, Greenleaf, 2000 - 391 S.
ISBN 1-874719-22-5

Unternehmung; Kleinbetrieb; Mittelbetrieb; Umwelt; Umweltpolitik; Ökologie; Nachhaltigkeit; Sustainable Development; Handel; Umweltmanagement; Produktion; Kleinindustrie; Beratung; Umwelterziehung; Brasilien; Mexiko; Indonesien; Japan.

Das Buch beschäftigt sich mit einem weithin vernachlässigten Phänomen: den Klein- und Mittelunternehmen (SME); schließlich entsprechen weltweit 90% aller Firmen diesem Typus. Die Bedeutung für die nationalen Wirtschaften und die Weltwirtschaft ist unbestritten, doch die Auswirkungen auf die Umwelt bedeuten in ihrer globalen Unreguliertheit eine Gefahr. Die Studie

behandelt in vier Teilen diese Problematik: das Problembewußtsein innerhalb von SME; das Umweltmanagement in SME; praktische Strategien, um SME mit effizienteren und umfangreicheren Umweltprogrammen zu erreichen; weltweite Fallstudien, u.a. aus Brasilien und Mexiko, Indonesien und Japan beschließen den Band.

LANDWIRTSCHAFT / LÄNDLICHE ENTWICKLUNG / ERNÄHRUNG

164

17692/22

Bananen

RedIn Sprenger, Ute

Hamburg, Forum für Internationale Agrarpolitik, 2000 - 105 S.; www.bukoagrar.de
Bundeskongreß Entwicklungspolitischer Aktionsgruppen, Agrar Koordination, Hamburg (BUKO Agrar Dossier; 22)
ISBN 3-9805354-6-0

Banane; Lebensmittel; Agrarhandel; Exportgut; Landwirtschaft; Landarbeiter; Gewerkschaft; Sozialer Konflikt; Pestizid; Krankheit; Agroindustrie; Multinationale Unternehmung; Alternativer Handel; Ökolandwirtschaft; Agrarexport; Agromulti; Chiquita; EU-Agrarpolitik; EU-Bananen-Politik; Fairer Handel

Dieses BUKO-Dossier informiert über den Anbau der Banane, die Macht der Konzerne, den Kampf der Gewerkschaften, den Einsatz von Pestiziden, über die Handelspolitik und über die Kampagne für TransFair-Bananen. Neben den "Sachinformationen" wird aber auch gezeigt, daß die Geschichte der Banane als Exportfrucht seit über 100 Jahren eine Geschichte der Ausbeutung v.a. durch die multinationalen Konzerne ist.

165

20756

Iudicello, Suzanne; Weber, Michael; Wieland, Robert:

Fish, markets, and fisherman. The economics of overfishing
London, Earthscan, 1999 - 192 S.
ISBN 1-85383-651-6

Fisch; Fischer; Fischerei; Fischhandel; Fischindustrie; Fischzucht; Ökologie; Nachhaltigkeit; Überfischung

Grundthema des Buches ist die Überfischung der Weltmeere und die Folgen für das ökologische Gleichgewicht der Weltmeere, die Fischereiindustrie und die Fischer, wie z.B. der Rückgang der Fischreserven und der Kollaps der Fischerei. Es wird die Komplexität und die Schwierigkeit aufgezeigt, den Weltfischfang zu managen und zu einer nachhaltigen Fischentnahme zu bringen. Einige Fallbeispiele aus Kanada, Neu Seeland,

Alaska und des Südatlantik zeigen unterschiedliche Organisationsformen und damit mögliche Auswege auf.

166

HA-7/0039

Jahrbuch Welternährung. Daten, Trends, Perspektiven
RedIn Hoering, Uwe

Frankfurt/Main, Fischer, 2000 - 221 S.;
Tab. www.welthungerhilfe.de/www.zef.de
Deutsche Welthungerhilfe, Bonn; Universität Bonn, Zentrum für Entwicklungsforchung; International Food Policy Research Institute, Washington (D.C.)
ISBN 3-596-14670-4

Welternährung; Ernährung; Ernährungssicherung; Welt- handel; Megastadt; Stadt; Russland; Bevölkerung; Bevölkerungswachstum; Konflikt; Gentechnologie; Schädlingsbekämpfung; Umwelt; Umweltverschmutzung; Wasser; Trinkwasser; Gesundheit; Kleinlandwirt; Subsistenzwirtschaft; Uganda; Südliches Afrika; Philippinen; Selbsthilfeorganisation; Südafrikanische Republik; Grundrechte. Europa; Agrarpolitik. Statistik.

Das Jahrbuch Welternährung behandelt auf engstem Raum die wichtigsten Aspekte der Welternährung und Ernährungssicherung. Kann die Welternährung durch den Welthandel gesichert werden? Wie kann die Ernährung bei steigender Weltbevölkerung und vor allem in den großen Städten gesichert werden? Wie ist die Ernährungslage in Russland? Ernährungssicherung durch Gentechnologie und Schädlingsbekämpfung? Gefährdungen durch Umweltschäden, Bodendegradierungen, Wasserknappheit, gewaltsame Konflikte. Mangelnde Ernährung und die Auswirkungen auf die Gesundheit. Ein Schwerpunkt liegt auf der kleinbäuerlichen Landwirtschaft, die mit der Subsistenzproduktion einen wichtigen Beitrag zur Welternährung leistet - mit Beispielen aus Uganda, Südafrika, Philippinen - und einem Blick auf die Agrarpolitik in Europa. Im Anhang finden sich die entsprechenden Statistiken.

167

20804

Partnerships for rural development in Sub-Saharan Africa. Proceedings of the workshop Partnerships for Rural Development in Sub-Saharan Africa, held in Villars-sur-Ollon, Switzerland, September 11-14, 1998
HrsgIn Breth, Steven A.
Genf, Centre for Applied Studies in International Negotiations, 1999 - 118 S.

Centre for Applied Studies in International Negotiations, Genf
ISBN 2-940192-10-3

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Rural Development; Partizipation; Partnerschaft; Ghana; Landwirtschaft; Mali; Agronomie; Kleinlandwirt; Uganda; Hochschule; Benin; Bankwesen; Agrarmarkt; Äthiopien; Selbsthilfeorganisation. Genossenschaftsbank; Institution, Sasakawa Africa Association

Das Buch präsentiert Ergebnisse der Arbeit der Carter-Stiftungen (Sasakawa Africa Association, Global 2000 Program of the Carter Center) in mehreren Ländern Afrikas, wobei es durchwegs um die Partnerschaft und Partizipation der Bauern im Rahmen von ländlicher Entwicklung, Agrarforschung und Marktzugängen geht. Z.B. um die Produktion von Qualitätsmais in Ghana, eine Forschungspartnerschaft in Mali, die Entwicklung von Technologie zur Erntekonservierung kleiner Bauern, Kosten-Sharing in Uganda, die Entwicklung bodenkonservierender Pflugtechnik, die Einbeziehung der University of Cape Coast in Ghana, die Dorfbanken in Benin und schließlich Partnerschaftserfahrungen in Äthiopien.

168

20775

Patente auf Leben und die Bedrohung der Ernährungssicherheit. Eine christliche und entwicklungspolitische Perspektive

HrsgIn Dillen, Bob van; RedIn Nilles, Bernd; ÜbersIn Ornauer, Brigitte
Aachen, MISEREOR, 2000 - 48 S.; www.cidse.be
International Cooperation for Development and Solidarity, Brussels

Ernährung; Ernährungssicherung; Landwirtschaft; Patentwesen; Globalisierung; WTO; Artenvielfalt; Agrarpolitik; Gentechnologie; Entwicklungspolitik. Trips

Die Broschüre behandelt die Problematik der Patentierung von Pflanzen und Tieren im Zusammenhang mit der Ernährungssicherung und dem Grundrecht auf Ernährung weltweit - und zwar aus einem sowohl christlichen als auch entwicklungspolitischen Aspekt. Zur Sprache kommt die Entwicklung der Forschung und die Tendenz Pflanzengene und Agratechnologien patentieren zu lassen, was vor allem transnationale Konzerne voran treiben. Zur Diskussion wird die "Konvention über biologische Vielfalt" und das "Abkommen über handelsbezogene Rechte auf geistiges Eigentum" (TRIPS) im Rahmen der WTO gestellt. Zum Abschluß finden

sich Empfehlungen an die internationale Gemeinschaft und die EU.

ÖKOLOGIE / UMWELTSCHUTZ / ARTENVIelfALT

169

19945

Biermann, Frank:

Weltumweltpolitik zwischen Nord und Süd. Die neue Verhandlungsmacht der Entwicklungsländer
Baden-Baden, Nomos, 1998 - 400 S.; Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 1997
ISBN 3-7890-5469-0

Nord-Süd-Beziehungen; Umweltpolitik; Ozonschicht; Klima; Artenvielfalt; Meer; Verhandlung.

Das Buch beschäftigt sich mit Weltumweltpolitik zwischen Nord und Süd. Vorerst werden konkurrierende Theorieansätze, insbesondere die machtstrukturell-institutionalistische Erklärung zwischenstaatlicher Umweltpolitik vorgestellt. Der zweite Teil befaßt sich mit umweltpolitischen Erfahrungen zu den Bereichen Schutz der Ozonschicht, des Klimas, der Biodiversität, der Meere. In einem weiteren Schritt werden die Erfahrungen evaluiert und Konsequenzen für den Weg zu einer neuen Weltumweltordnung gezogen.

170

18784/7

Communicating the environment

HrsgIn Oepen, Manfred; Hamacher, Winfried
Frankfurt/Main, Lang, 2000 - 294 S.
(Umweltbildung, Umweltkommunikation und Nachhaltigkeit; 7)
ISBN 0-8204-4802-8

Umwelt; Umweltmanagement; Umweltpolitik; Sustainable Development; Kommunikation; Informationswesen; Informationsmanagement; Informationspolitik; Medienpolitik; Erziehung; Umwelterziehung; Indien; Indonesien; Afrika; Ekuador; Brasilien; USA; Niederlande.

Die Autoren zeigen in ihrem Handbuch über Umweltkommunikation (EnvCom) theoretische Konzepte, Erfolge und Erfahrungen auf diesem Gebiet. Es werden die "best practices" der EnvCom im Umgang mit Politikern und Entscheidungsträgern von Geber- wie Empfängerorganisationen vor allem in der Dritten Welt präsentiert. Vorgestellt werden weiters die Möglichkeiten, EnvCom als Managementinstrument in Umweltprojekte zu integrieren.

171	20250	173	20157
Devlin, Rose A.; Grafton, R. Quentin: Economic rights and environmental wrongs. Property rights for the common good Aldershot, Elgar, 1999 - 189 S. ISBN 1-84064-328-5 <i>Ökologie; Wirtschaft; Politik; Besitzverhältnis; Umwelt; Umweltverschmutzung; Human Development; Natürliche Ressourcen; Armut.</i> Die Analyse der ökologischen Krise hat mittlerweile eine Fülle von Studien hervorgebracht, die sich vorwiegend möglichen Antworten auf diese Probleme widmen. Die Arbeit ergänzt die Diskussion, indem sie die Bedeutung einer sachen- bzw. insbesondere eigentumsrechtlichen Zuordnung von Allgemeingütern wie Luft, Meere, etc. hervorhebt und für die Lösung ökologischer Probleme nutzbar macht.		Fair weather?. Equity concerns in climate change HrsgIn Tóth, Ferenc L. London, Earthscan, 1999 - 212 S. ISBN 1-85383-557-9 <i>Klima; Klimaveränderung; Gleichberechtigung; Globalisierung; Internationale Institution; Umweltpolitik; Gesetzgebung; Messung; Nord-Süd-Beziehungen.</i> Aus interdisziplinärer Perspektive wird der Versuch unternommen, Aspekte der Gerechtigkeit und Gleichheit im Zusammenhang mit dem globalen Klimawandel zu bewerten. Dabei geht es primär um die Zuordnung der Verantwortlichkeit für den Klimawandel sowie um die Ermittlung der Kosten für schadenmindernde Gegenmaßnahmen und um die Kostentragung selbst. Es werden Lösungsvorschläge aufgezeigt, deren Nutzen gerade angesichts der aktuellen internationalen Klimakonferenzen evident ist.	
172	20266/5	174	07126/V-2570
Environmental economics and development HrsgIn Opschoor, Hans B.; Button, Kenneth Cheltenham, Elgar, 1999 - 619 S. (Environmental Analysis and Economic Policy; 5) ISBN 1-85898-740-7 <i>Ökologie; Entwicklungspolitik; Globalisierung; Ressourcenschutz; Umweltökonomie; Umweltpolitik; Umweltschutz; Sustainable Development; Artenvielfalt; Politik; Wirtschaft; Entwicklungstheorie.</i> Der Sammelband beleuchtet die Zusammenhänge von Umwelt und Entwicklung und geht der Widersprüchlichkeit des Ansatzes von Sustainable Development nach. Die sechs Hauptkapitel beinhalten einschlägige Artikel zu Ressourcenmanagement und -nutzung, theoretischen Fragen zu Sustainable Development, Meßbarkeit und Evaluierung von Umweltschutz, Umweltpolitik, die Auswirkungen von Entwicklungspolitik, Handel und Weltwirtschaft auf eine nachhaltige Umweltpolitik sowie die zentrale Bedeutung von entwicklungspolitischen Zielen wie z.B. Armutsbekämpfung, Regionalentwicklung für den Umweltschutz.		Gabelmann, Thomas: Umweltpolitik und Außenhandel. Eine allokatinspolitische Analyse Frankfurt/Main, Lang, 2000 - 258 S.; Zugl.: Frankfurt (Main), Univ., Diss., 1999 (Europäische Hochschulschriften; V-2570) ISBN 3-631-35607-2 - ISSN 0531-7339 <i>Umweltpolitik; Aussenhandel; Welthandel; Wirtschaftstheorie; Modell; Wirtschaft; Handelspolitik.</i> Die Arbeit untersucht Umweltpolitik in offenen Ökonomien, indem zunächst umweltpolitische Regulierung in außenwirtschaftstheoretische Modelle integriert wird. Traditionelle allgemeine Gleichgewichtsmodelle der Außenwirtschaftstheorie werden oligopoltheoretischen Ansätzen der Theorie der strategischen Umweltpolitik gegenübergestellt. Die Bewertung der zuletzt genannten Theorie bildet in der wirtschaftsmathematisch orientierten Studie den Schwerpunkt.	
175	20266/1/II		
		Global aspects of the environment HrsgIn Ayres, Robert U.; Button, Kenneth Cheltenham, Elgar, 1999 - 671 S. (Environmental Analysis and Economic Policy; 1)	

ISBN 1-85898-741-5

Ökologie; Globalisierung; Ressourcenschutz; Umweltökonomie; Umweltpolitik; Umweltschutz; Sustainable Development; Biologie; Artenvielfalt; Politik; Wirtschaft.

Das zweibändige Werk beinhaltet eine Sammlung einschlägiger Artikel aus verschiedensten, zum Teil weniger bekannten Fachzeitschriften zum Thema globaler Umweltaspekte, erschienen in der Reihe "Environmental Analysis and Economic Policy Series". Der erste Band ist den menschlichen Einflüssen auf die Biosphäre und den verschiedenen biologischen bzw. ökologischen Perspektiven gewidmet, der zweite behandelt Bereiche wie Ressourcenmanagement, Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Wirtschaftswachstum.

176

20266/1/I

Global aspects of the environment

HrsgIn Ayres, Robert U.; Button, Kenneth

Cheltenham, Elgar, 1999 - 473 S.

(Environmental Analysis and Economic Policy; 1)

ISBN 1-85898-741-5

Ökologie; Globalisierung; Ressourcenschutz; Umweltökonomie; Umweltpolitik; Umweltschutz; Sustainable Development; Biologie; Artenvielfalt; Politik; Wirtschaft in Bearb.

Das zweibändige Werk beinhaltet eine Sammlung einschlägiger Artikel aus verschiedensten, zum Teil weniger bekannten Fachzeitschriften zum Thema globaler Umweltaspekte, erschienen in der Reihe "Environmental Analysis and Economic Policy Series". Der erste Band ist den menschlichen Einflüssen auf die Biosphäre und den verschiedenen biologischen bzw. ökologischen Perspektiven gewidmet, der zweite behandelt Bereiche wie Ressourcenmanagement, Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Wirtschaftswachstum.

177

20333

The global environment. Institutions, law, and policy

HrsgIn Vig, Norman J.; Axelrod, Regina S.

London, Earthscan, 1999 - 352 S.

ISBN 1-85383-645-1

Tschechische Republik; China VR; Niederlande; Indonesien; Umwelt; Umweltschutz; Gesetz; Nichtstaatliche

Organisation; Sustainable Development; EU; Internationale Institution; Abkommen; Agenda 21; Klimaveränderung; Umweltpolitik; UNO; Gesellschaftspolitik.

Die Herausgeber unternehmen den Versuch, eine verbindliche Bewertung der internationalen Umweltschutzgesetze, -institutionen und -politik zum aktuellen Stand durchzuführen. Anhand ihrer breitgefächerten Analyse werden der Zustand der Ökosysteme im globalen Maßstab, die bevorstehenden gravierenden, ökologischen Probleme sowie die wichtigsten erforderlichen Gege- maßnahmen aus umweltpolitischer Sicht aufgezeigt.

178

HA-7/0033-2000

Global environment outlook 2000

London, Earthscan, 2000 - 398 S.; graph.

Darst. www.unep.org

United Nations Environment Programme, Nairobi

ISBN 1-85383-588-9

Umwelt; UNEP; Handbuch; Jahresbericht; Weltentwicklung; Statistik; Entwicklungsindikator; Länderbericht; Umweltpolitik; Umweltschutz; Umweltzerstörung; Klimaveränderung; Artenvielfalt.

Der "Global Environment Outlook 2000" (GEO-2000) des United Nations Environment Programme (UNEP) bietet einen Überblick und eine Analyse der Umweltbedingungen weltweit. Die Darstellung basiert auf den Studien von über 30 regionalen und internationalen mitarbeitenden Organisationen und berücksichtigt die regionale Umweltsituation jeweils, wie auch die globalen Trends und Perspektiven in der Umweltpolitik.

179

20270/1999/2000

The international yearbook of environmental and resource economics 1999/2000. A survey of current issues

HrsgIn Folmer, Henk; Tietenberg, Tom

Cheltenham, Elgar, 1999 - 326 S.

(New Horizons in Environmental Economics)

ISBN 1-84064-131-2

Ökologie; Umweltschutz; Umweltpolitik; Umweltökonomie; Ressourcenschutz; Regenwald; Klimaveränderung.

Das Jahrbuch versucht die wichtigsten, aktuellen Themen im Bereich der Umweltökonomie und Ressourcenutzung, dargestellt von führenden Akademikern unterschiedlicher Disziplinen, zusammenzufassen. Schwerpunkte bilden dabei Umweltschutz, Monitoring in der

Umweltpolitik, Klimaveränderung, Wirtschaftlichkeit des Ökolabels und die Bedeutung einer Kosten-Nutzen-Analyse für umweltfreundliche Maßnahmen.

180

19258/5

Karafyllis, Nicole C.:

Nachwachsende Rohstoffe. Technikbewertung zwischen den Leitbildern Wachstum und Nachhaltigkeit
Opladen, Leske und Budrich, 2000 - 447 S.
(Soziologie und Ökologie; 5)
ISBN 3-8100-2844-4

Sustainable Development; Ökolandwirtschaft; Nachhaltigkeit; Rohstoff; Erneuerbare Energie; Biomasse; Umwelt; Wachstum; Agrartechnik; Umwelttechnik; Nachwachsende Rohstoffe

Die vorliegende Arbeit bietet eine gekürzte Fassung einer Dissertation, die sich der Problematik der Nachwachsenden Rohstoffe im Blickwinkel der Technikfolgeneinschätzung als angewandter Ethik widmet. Eine Einführung in die technischen und energiewirtschaftlichen Grundlagen wird gefolgt von den theoretischen Grundlagen von Wachstum und Regeneration sowie von den ethischen Argumenten im Bereich "Energie aus Nachwachsenden Rohstoffen". Die Darlegung der Diskussions hintergründe und Bewertungsprobleme führt zur Diskussion der Leitbilder Wachstum und Nachhaltigkeit und schließlich zur problemorientierten Technikbewertung - als Zugang für das Leitbild Nachhaltigkeit.

181

18784/5

Leal Filho, Walter:

Sustainability and university life
Frankfurt/Main, Lang, 2000 - 270 S.
(Umweltbildung, Umweltkommunikation und Nachhaltigkeit; 5)
ISBN 3-631-36810-0

Deutschland BR; Frankreich; Grossbritannien; Niederlande; Schweiz; USA; Sustainable Development; Nachhaltigkeit; Hochschule; Hochschulbildung; Ökologie; Technologie; Umweltpolitik; Ökolandwirtschaft; Asien; Afrika.

In diesem Buch werden aus unterschiedlichen Perspektiven die konkreten Möglichkeiten von Projekten, Netzwerken, akademischen Programmen, etc. aus dem Bereich universitärer Institutionen in mehreren Ländern vorgestellt, und untersucht, inwieweit die Hochschulen

zur Nachhaltigkeit (zur nachhaltigen Entwicklung) vor allem der Umwelt beitragen können.

182

14197/11

Lipietz, Alain:

Die große Transformation des 21. Jahrhunderts. Ein Entwurf der politischen Ökologie
Nachw., Übersln Wolf, Frieder O.
Münster, Verl. Westfälisches Dampfboot, 2000 - 184 S.
(Einsprüche; 11)
ISBN 3-89691-470-7

Sustainable Development; Ökologie; Umweltpolitik; Sozio-politischer Wandel; Weltwirtschaft; Umweltzerstörung; Globalisierung; Nord-Süd-Beziehungen; Treibhauseffekt; Artenvielfalt; Politik.

Mit der "politischen Ökologie" bietet der französische Ökonom ein vielschichtiges Konzept für die bevorstehenden Transformationen des 21. Jahrhunderts. Er fordert die Kombination von ökologischer Umbau- und Beschäftigungspolitik sowie eine ökologisch orientierte Politik der internationalen Beziehungen. Skizziert wird ein Entwicklungsmodell, in dem sich regulierende Vorgaben und marktförmige Instrumente ergänzen.

183

20095

Nachhaltig - aber wie?. Wege zur Zukunftsfähigkeit

HrsgIn Holzinger, Hans

Salzburg, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, 1999 - 206 S.

Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Salzburg
ISBN 3-9501181-0-1

Sustainable Development; Nachhaltigkeit; Ökologie; Ökosystem; Nord-Süd-Beziehungen; Wirtschaftsstruktur; Umweltpolitik.

14 namhafte Autoren widmen sich der Aufgabe, den Begriff "Nachhaltigkeit" zu definieren sowie Möglichkeiten seiner praktischen Umsetzung zu veranschaulichen. Thematisiert werden u.a. eine verbesserte Ökoefizienz, lebendige Beziehungen zwischen Mensch und Natur, nachhaltige Wirtschaftsstrukturen, neue Lebens- und Konsumstile sowie Perspektiven zukunftsfähiger Arbeits- und Sozialmodelle.

184

20244

Naturschutz in Entwicklungsländern. Neue Ansätze für den Erhalt der biologischen Vielfalt
Heidelberg, Kasparek, 2000 - 294 S.
Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Eschborn; Bundesamt für Naturschutz, Bonn
ISBN 3-925064-29-X

Naturschutz; Artenvielfalt; GTZ; Entwicklungszusammenarbeit; Bodenrecht; Landschaftsschutz; Wirtschaft; Christentum; Tourismus; Informationssystem; Geoinformationssystem; Asphalt; Artenschutz; Ressourcenschutz; Entwicklungsländer.

Der weltweite Verlust an Tier- und Pflanzenarten ist besonders drastisch in Entwicklungsländern, die zudem eine sehr hohe biologische Vielfalt aufweisen. Naturschutz in Entwicklungsländern besitzt daher für den globalen Erhalt natürlicher Ökosysteme absolute Priorität. Da der Naturschutz einer Lösung der wirtschaftlichen und sozialen Probleme in der Dritten Welt jedoch häufig im Wege zu stehen scheint, werden in diesem Buch neue Ansätze zur Vermeidung dieser Interessenskonflikte vorgestellt.

185

18592/4

Recht auf Umwelt oder Umwelt ohne Recht?. Auswirkungen des neoliberalen Modells auf Umwelt und Gesellschaft in Lateinamerika
HrsgIn Raza, Werner G.
Frankfurt/Main, Brandes und Apsel, 2000 - 264 S.
Österreichisches Lateinamerika-Institut, Wien (Atención; 4)
ISBN 3-86099-199-X

Lateinamerika; Neoliberalismus; Globalisierung; Wirtschaftspolitik; Gesellschaft; Gesellschaftspolitik; Umwelt; Umweltpolitik; Umweltökonomie; Kleinlandwirt; Regenwald; Brasilien; Ressourcenschutz; Kommunalpolitik.

Die Autoren bieten eine Bestandsaufnahme der durch das neoliberale Modell in Lateinamerika hervorgerufenen Veränderungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Es werden gesellschaftliche und politische Reaktionen und Möglichkeiten für alternative Handlungsstrategien thematisiert, in welchem eine "demokratische Partizipation von unten" vermehrt in den Mittelpunkt rückt.

186

20694/5

Rogall, Holger:

Bausteine einer zukunftsfähigen Umwelt- und Wirtschaftspolitik. Eine praxisorientierte Einführung in die Neue Umweltökonomie und Ökologische Ökonomie
Berlin, Duncker und Humblot, 2000 - 565 S.
(Studien zu Umweltökonomie und Umweltpolitik; 5)
ISBN 3-428-10213-4

Ökologie; Umweltpolitik; Wirtschaft; Umweltökonomie; Praxis; Sustainable Development; Nachhaltigkeit; Theorie; Energie; Abfall; Umweltrecht; Umweltschutz; Analyse.

Mit der vorliegenden Veröffentlichung legt Rogall eine Einführung in die Grundlagen der Neuen Umweltökonomie vor. Didaktisch konzipiert bietet das Werk dem interessierten Laien einen Überblick über Fragestellungen und Erkenntnisse der Umweltökonomie sowie der Ökologischen Ökonomie.

187

20695/69

Staatshandeln im Umweltschutz. Perspektiven einer institutionellen Umweltökonomik
HrsgIn Bizer, Kilian; Linscheidt, Bodo; Truger, Achim
Berlin, Duncker und Humblot, 2000 - 279 S.
(Finanzwissenschaftliche Forschungsarbeiten; 69)
ISBN 3-428-10083-2 - ISSN 0430-4977

Umwelt; Umweltmanagement; Umweltökonomie; Umweltpolitik; Umweltrecht; Umweltschutz; Wissenschaft; Staat; Staatsrecht; Öffentlicher Sektor.

Die Rolle des Staates im Umweltschutz schien lange Zeit darin zu bestehen, angesichts der Preisbildung im Umweltbereich über Instrumente wie Abgaben und Zertifikate eine Preiskorrektur vorzunehmen. Die erneuernde Erfolgsbilanz umweltökonomischer Empfehlungen hat jedoch - wie die Autoren zeigen - zu einer Neubewertung des staatlichen Handelns im Umweltbereich geführt, das hier auch hinsichtlich konkreter Problemlagen diskutiert wird.

188

20384

Towards sustainable water resources management. A strategic approach
Luxemburg, Amt für Amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 1998 - 351 S.

Europäische Union, Kommission, Generaldirektion Entwicklung, Brüssel; Europäische Union, Kommission, Generaldirektion für Außenbeziehungen und Nord-Süd Kooperation, Brüssel (Development)

ISBN 92-828-4454-4

Wasser; Wassergewinnung; Wasserwirtschaft; Ressourcenschutz; Sustainable Development; Nachhaltigkeit; Trinkwasser; Bewässerung; EU. Sektorpolitik; Sektorprogramm

Die Richtlinien der EU-Kommission spiegeln die zunehmende Bedeutung einer Sicherung der weltweiten Frischwasserversorgung wider. Im Zentrum steht die Erörterung einer Strategie für ein gerechtes, effizientes und nachhaltiges Management der Ressource Wasser.

189

20307/1999/2000

Yearbook of international Co-operation on environment and development 1998-1999

Hrsg. Bergesen, Helge Ole; Parmann, Georg; Thommesen, Oystein B.

London, Earthscan, 1999 - 374 S.; Tab.graph. Darst Fridtjof Nansen Institute, Lysaker
ISBN 1-85383-526-9

Umwelt; Entwicklung; Entwicklungszusammenarbeit; Internationale Institution; Abkommen; Jahrbuch; Nachschlagewerk; Statistik; Kooperation; Umweltpolitik; Globalisierung; Länderbericht; Indikator; Entwicklungstheorie.

Das Jahrbuch trägt den an Quantität ständig zunehmenden internationalen Übereinkommen über Umwelt- und Entwicklungsthemen Rechnung und zeigt auch in seiner 7. Ausgabe die aktuellen internationalen Standpunkte zu einzelnen Themenbereichen sowie die Haupthindernisse, welche effektive Lösungen verhindern. Es bewertet sowohl die Erfolge als auch Unzulänglichkeiten der internationalen Kooperation und unterscheidet strikt zwischen Realität und Rhetorik der globalen Umweltpolitik.

RAUSCHMITTEL / DROGEN

190

HA-7/0026-2000

World drug report 2000

New York, United Nations, 2000 - 172 S.; Tab.graph. Darst.

United Nations, Office for Drug Control and Crime Prevention, Vienna
ISBN 92-1-101027-6

Welt; Afghanistan; Myanmar; Kolumbien; Rauschmittel; Kokain; Heroin; Produktion; Drogenhandel. Bolivien; Pakistan; Laos; Thailand; Opium; Kokain; Produktion; Entwicklungspolitik. USA; Europa; Drogenabhängigkeit; Drogenbekämpfung. Amphetamine

Der Bericht nennt als bedeutendsten Fortschritt den rückläufigen Trend bei der Produktion der beiden problematischsten Drogen, Heroin und Kokain: der Anbau von Koka-Blättern und die Herstellung von Kokain sind zwischen 1992/93 und 1999 um 20 Prozent zurückgegangen, während die Opiumproduktion alleine im letzten Jahr um 17 Prozent gefallen ist. Im Zusammenhang mit diesem Trend haben sich die Hauptverbrauchermärkte stabilisiert und verzeichnen sogar einen zahlenmäßigen Rückgang. Die Herstellung von Drogen ist jetzt auf weniger Länder beschränkt als je zuvor: Afghanistan und Myanmar verzeichnen zusammen 90 Prozent der Opiumproduktion, zwei Drittel der Koka-Ernte stammen aus Kolumbien. Im Gegensatz dazu haben sich Handel und Handelsrouten aufgrund der Globalisierung ausgedehnt, abzulesen an der steigenden Zahl von Ländern, die Beschlagnahmungen melden. Nach Schätzungen des Berichts konsumieren 180 Millionen Menschen (4,2 Prozent der Weltbevölkerung) illegale Drogen. Die Liste wird von Cannabis angeführt (144 Millionen Konsumtoren), gefolgt von Amphetaminen (29 Millionen) und Opiaten (13,5 Millionen), einschließlich Heroin (9 Millionen).

FRAUENFRAGEN

191

20706

Institutions, relations and outcomes. A framework and case studies for gender-aware planning

HrsgIn Kabeer, Naila; Subrahmanian, Ramya

London, Zed Books, 2000 - 410 S.

ISBN 1-85649-896-4

Indien; Staat; Bürokratie; Rechtsprechung; Sexistische Diskriminierung; Entwicklungsprojekt; Evaluierung. Gender-Ansatz; Gender-Training

Nach einer Darstellung der Konzepte "gender relations" und "gender inequalities" im indischen Kontext stellt der Band sowohl ein analytisches Instrumentarium zur Institutionen- und Gesellschaftsanalyse wie auch zur gendergerechten Entwicklungspolitik, Projektplanung und -durchführung vor.

192

20337

Das Recht auf Weiblichkeit. Hoffnung im Kampf gegen die Genitalverstümmelung

HrsgIn Hermann, Conny

Bonn, Dietz, 2000 - 207 S.

ISBN 3-8012-0285-2

Frau; Frauenbewegung; Frauengesundheit; Gesundheit; Gesundheitspolitik; Initiation; Senegal; Sudan; Asyl; Europa; Strafrecht; Grossbritannien; Deutschland BR; UNICEF. Genitalverstümmelung

Das Buch zeigt die mittlerweile internationalen Bemühungen auf, die genitale Verstümmelung von Mädchen und Frauen vor allem in Afrika zu beenden. Viele Veröffentlichungen haben ein entsprechendes Bewußtsein und eine rege Anteilnahme hervorgebracht. Dazu ergeben sich zwei Fragen: Dürfen wir uns in fremde Kultur einmischen? Und kann ein solch jahrtausend alter Brauch überhaupt abgeschafft werden? Doch der Kampf kann trotz internationaler Unterstützung nur gewonnen werden, wenn die betroffenen Menschen in Afrika einbezogen werden. Das Buch zeigt anhand konkreter Beispiele, daß die Überwindung der Tradition möglich ist, u.a. am Entwicklungshilfeprojekt TOSTAN im Senegal.

193

19647

Weibliche Genitalverstümmelung. Eine fundamentale

Menschenrechtsverletzung - Textsammlung

HrsgIn Schnüll, Petra; Red. Feil, Corinna

Tübingen, Terre des Femmes, 1999 - 295 S.

Terre des Femmes, Tübingen

ISBN 3-9806165-2-5

Italien; Schweiz; Deutschland BR; Ägypten; Gambia; Tansania; Kenia; Somalia; Tschad; Sudan; Burkina Faso; Menschenrechtsverletzung; Frauenrechte; Asylrecht. Genitale Verstümmelung

In diesem Sammelband setzen sich AutorInnen aus zwölf Ländern mit der Problematik weiblicher Genitalverstümmelung auseinander. Sie kommen fast alle aus der Praxis, z.B. der Grassrootarbeit in Afrika oder der Asylarbeit in Deutschland. Es werden neben Grundlageninformationen wichtige Aspekte dieser komplexen Problematik gegeben, die bislang einer breiteren Öffentlichkeit kaum bekannt waren. Die Herausgeberinnen waren jedoch darauf bedacht, das Thema sensibler darzustellen, als dies in der herkömmlichen Medienberichterstattung üblich ist.

GESUNDHEITSWESEN

194

19380/5

Community involvement in health development. A review of the concept and practice

HrsgIn Kahssay, Haile M.; Oakley, Peter

Geneva, WHO, 1999 - 160 S.

(Public Health in Action; 5)

ISBN 92-4-156193-9

Bolivien; Nepal; Senegal; Gesundheit; Gesundheitswesen; Community Development; Basisgesundheitsversorgung; Praxis.

Seit der enge Zusammenhang zwischen Gesundheit und Entwicklung schärfer erkannt wurde, hat vor allem auch die WHO neue Konzepte forciert, von denen das einer Gemeindebeteiligung, das heißt, lokal fokussierte Maßnahmen, die unter aktiver Mitarbeit der betroffenen Bevölkerung Gesundheit und Entwicklung fördern helfen, zentrale Bedeutung erhalten hat. Das Buch untersucht anhand von 3 Fallbeispielen in unterschiedlichen Ländern den praktischen Ertrag dieses Konzeptes auch im Vergleich zu marktorientierten Modellen einer Reform des Gesundheitswesens.

195

20335

Davey, Sheila:

Removing obstacles to healthy development. Report on infectious diseases

HrsgIn Clements, John

Geneva, WHO, 1999 - 68 S.; graph. Darst. www.who.int
World Health Organization, Geneva

Gesundheit; WHO; Krankheit; Bericht; Infektionskrankheit.

Der WHO-Bericht gibt Aufschluß über die häufigsten Infektionsraten und Todesursachen weltweit sowie die Notwendigkeit einer international geführten, präventiven Gesundheitspolitik im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit.

196

20276

Garrett, Martha J.:

Health futures. A handbook for health professionals

Geneva, WHO, 1999 - 320 S.

ISBN 92-4-154521-6

Gesundheit; Gesundheitswesen; WHO; Handbuch; Programm; Projekt; Informationsmanagement; Netzwerk; Prognose; Methode.

Die moderne Zukunftsforschung hat Methoden und Instrumente entwickelt, die zu einer höheren Präzision von Prognosen geführt haben. Obwohl diese gerade auch im Gesundheitsbereich von unschätzbarer Bedeutung sind, haben insbesondere Länder der Dritten Welt oft keinen Zugang zu entsprechenden Informationen über diese Techniken. Das Buch versucht daher, diese Lücke zu schließen und bietet eine breite Darstellung der grundlegenden Prinzipien und Methoden der modernen Zukunftsforschung im Gesundheitsbereich.

197

19720

Heidenreich, Felicia:

Traditionelle Heilkunde und ihre Begegnung mit der westlichen Medizin - am Beispiel eines Heilers der Seereer (Senegal)

Wien, 2000 - 100 S.; Wien, Univ., Diss., 2000

Senegal; Gesundheit; Gesundheitswesen; Medizin; Ethnomedizin; Traditionelle Medizin; Arzneipflanze; Ethnie, Seereer

Während in der ethnomedizinischen Forschung zumeist traditionelle Heilmethoden untersucht werden, widmet sich die Autorin vor allem dem Einfluß der westlichen Medizin auf Wissen und Praxis eines traditionellen Heilers, hier am Beispiel der Seereer in Senegal, und dem Blick dieses Heilers auf die westliche Heilkunde.

198

19231/2000

International travel and health. Vaccination requirements and health advice - Situation as on 1 January 2000

Geneva, WHO, 2000 - 108 S.

World Health Organization, Geneva

ISBN 92-4-158025-9

WHO; Internationale Beziehungen; Tourismus; Impfung; Prävention; Krankheit; Gesundheitserziehung; Gesundheitswesen.

Das Buch richtet sich an all jene Beratungsstellen, die Touristen Auskünfte über sämtliche Impfverfordernisse für Fernreisen geben. Neben einer alphabetischen Aufstellung aller Länder, in denen Impfschutz gegen Malaria

und/oder Gelbfieber notwendig ist, enthält das Buch auch Informationen über andere Gesundheitsrisiken, denen Reisende in bestimmten Ländern ausgesetzt sein können, sowie generelle Empfehlungen über Vorsorgemaßnahmen.

199

20256

Management of severe malaria. A practical handbook

Geneva, WHO, 2000 - 69 S./ 2. Aufl.

World Health Organization, Geneva

ISBN 92-4-154523-2

Malaria; Handbuch; WHO; Krankheit; Arzneimittel; Gesundheitsfürsorge.

Dieses Handbuch beinhaltet eine aktuelle Ausgabe der Richtlinien für die medizinische Versorgung von Malariafällen, wobei wesentliche Informationen zu Diagnose, Management, möglichen Komplikationen und Behandlungsarten für Mediziner sowie Personal von Gesundheitseinrichtungen aufbereitet werden.

200

20233

Reduction of maternal mortality. A joint

WHO/UNFPA/UNICEF/World Bank statement

Geneva, WHO, 1999 - 40 S.

World Health Organization, Geneva

ISBN 92-4-156195-5

Gesundheit; WHO; Müttersterblichkeit; Reform; UNFPA; UNICEF; IBRD; Armutsbekämpfung; Politik; Gesundheitsfürsorge.

Komplikationen bei Schwangerschaft und Geburt verursachen jährlich den Tod von über einer halben Million Frauen weltweit und können zudem noch der Grund für gravierende, lebenslange gesundheitliche Probleme vieler Frauen sein. Dieses gemeinsame Statement von WHO, UNFPA, UNICEF und Weltbank enthält die wichtigsten Erkenntnisse und Erfahrungen, die im Bestreben, die Müttersterblichkeit zu reduzieren bzw. zu verhindern, international bisher gesammelt wurden und bietet eine Übersicht zu möglichen Maßnahmen im Gesundheitsbereich wie auch auf kultureller und sozialer Ebene dieses drängende Problem zu bekämpfen.

201

20776

Reproductive health research at WHO: a new beginning. Biennial Report 1998-1999 - UNDP/UNFPA/WHO/World Bank Special Programme of Research, Development and Research Training in Human Reproduction

Geneva, WHO, 2000 - 108 S.

World Health Organization, Geneva

ISBN 92-4-156200-5

Demographie; Bevölkerung; Gesundheit; Familie; Familienplanung; Reproduktive Gesundheit; Kulturanthropologie; Mutter-und-Kind-Fürsorge; Kindergesundheit. Genitale Verstümmelung

Der Tätigkeitsbericht gibt einen Überblick über die Kernaktivitäten eines Spezialprogrammes der WHO, das sich sämtlichen Gesundheitsaspekten der menschlichen Fortpflanzung in wissenschaftlicher und praktischer Hinsicht widmet. Obwohl das Thema der Geburtenkontrolle im Zentrum der Forschungsarbeit steht, werden unter anderem auch Mutterschutz, gefährliche Abtreibungsmethoden, weibliche Genitalverstümmelungen und die medizinischen Bedürfnisse von Kindern untersucht.

202

20158

Werna, Edmundo; Harpham, Trudy; Blue, Ilona:

Healthy city projects in developing countries. An international approach to local problems

London, Earthscan, 1998 - 148 S.

ISBN 1-85383-455-6

Gesundheit; Gesundheitswesen; Entwicklungsländer; Internationale Institution; Entwicklungshilfeprojekt; Urbanisierung; Sanitäre Einrichtung; Gesundheitspolitik; WHO; UNDP.

Das rasante Städtewachstum in der Dritten Welt hat enorme Gesundheitsprobleme hervorgerufen, da insbesondere die Armen sowohl unter urbanen Mißständen wie Umweltverschmutzung leiden, als auch von Infektionskrankheiten bedroht sind, die in Städten und am Land gleichermaßen vorkommen. Das Health City Project zeigt Möglichkeiten auf, wie gesundheitsfördernde Maßnahmen in sämtliche städtebauliche und politische Entscheidungen eingebunden werden können.

203

HA-7/0008-2000

World health report 2000. Health systems : Improving performance
Geneva, WHO, 2000 - 215 S.; Tab.
World Health Organization, Geneva
ISBN 92-4-156198-X

Gesundheit; Gesundheitsfürsorge; Gesundheitswesen; WHO; Statistik; Gesundheitspolitik; Finanzpolitik; Entwicklungszusammenarbeit.

Der Weltgesundheitsbericht 2000 der WHO mit dem Schwerpunkt auf Gesundheitswesen bietet einen statistischen Überblick der Gesundheitssituation zu allen Ländern unter Berücksichtigung der sozio-ökonomischen Komponenten. Der Verbesserung des Gesundheitssystems wird im Sinne einer umfassenden Gesundheitsvorsorge eine zentrale Funktion eingeräumt und die dafür notwendigen Maßnahmen in der Gesundheitspolitik aufgezeigt.

ERZIEHUNG / BILDUNG

204

19727

Amann, Daniel:

Der Themenbereich "Dritte Welt" in Schulbüchern des Unterrichtsfaches Geographie und Wirtschaftskunde im Zeitraum 1962-2000. Vier Jahrzehnte entwicklungsbezogene Bildung im Spiegel österreichischer GWK Schulbücher der AHS Oberstufe: eine Analyse

Wien, 2000 - 163 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 2000

Österreich; Geographie; Lehrbuch; Sekundärerziehung; Entwicklungserziehung; Ethnozentrismus; Bewusstseinsbildung; Curriculumforschung; Interkulturelle Erziehung.

Nach einem Überblick über Methoden der Schulbuchforschung, die Rahmenbedingungen der Schulbucherstellung in Österreich und Veränderungen der entwicklungs politischen Schwerpunkte untersucht Daniel Amann in dieser Diplomarbeit, wie sich die Präsentation der "Dritte Welt"-Thematik in den Geographie-Lehrbüchern für die 5. bis 8. Klasse der Allgemeinbildenden Höheren Schulen seit 1962 verändert hat. Er kommt zum Ergebnis, dass erst in den Schulbüchern der 80er Jahre das Thema "Dritte Welt" als inhaltlicher Schwerpunkt etabliert wurde, während es vorher nur auf wenigen Seiten abgehandelt wurde. Entwicklungs pädagogische Ansätze wie "Globales Lernen" sind weiterhin nur in wenigen Büchern zu orten.

205

19988/4

Arbeiten und Lernen in der Marginalität. Pädagogische Ansätze im Spannungsfeld zwischen Kompetenzerwerb und Überlebenssicherung im informellen Sektor

HrsgIn Overwien, Bernd; Lohrenscheit, Claudia
Frankfurt/Main, Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 1999 - 367 S.

(Internationale Beiträge zu Kindheit, Jugend, Arbeit und Bildung; 4)
ISBN 3-88939-519-8

Deutschland BR; Philippinen; Indien; Südafrikanische Republik; Pakistan; Argentinien; Informeller Sektor; Kleingewerbe; Berufsausbildung; Lehre; Existenzgründung; Ausserschulische Erziehung; Bildungshilfe; Gender-Ansatz; Selbsthilfe; Entwicklungszusammenarbeit; Armutsbekämpfung; Empowerment.

In dieser Aufztsammlung ergründen deutsche BildungswissenschaftlerInnen anhand von Fallstudien in Asien, Afrika und Südamerika ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte der für den informellen Sektor typischen Arbeits- und Lernprozesse. Basierend auf diesen Erkenntnissen werden Vorschläge für eine Neuorientierung der deutschen Unterstützung für die Berufsausbildung in Entwicklungsländern formuliert. So beschreibt Uwe Ebeling, wie ein von Deutschland gefördertes Berufsbildungsprojekt in Nordwestakistan vorgefundene traditionelle Ausbildungsformen integriert. Erörtert werden auch Fragen der Frauenförderung und die für KleinunternehmerInnen wesentlichen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse.

206

17699/14

Egger, Stefan:

The Austrian educational commitment and its impact on Austrian business activities in Indonesia
 Wien, Südwind, 2000 - 186 S.; Zugl.: Innsbruck, Univ.,
 Diplomarb., 1999; Sig. 19716
 (ÖFSE Forum; 14)
 ISBN 3-900592-67-5

Bildungshilfe; Indonesien; Aussenwirtschaft; Österreich; Öffentlicher Sektor; Privatwirtschaft; Investition; Wissenschaftshilfe; GTZ; Export; Exportförderung.

ASEA-UNINET

Stefan Egger ermittelt in seiner Diplomarbeit, inwieweit österreichische Stipendienprogramme und Partnerschaften mit indonesischen Universitäten im Rahmen des Netzwerkes ASEA-UNINET die Vergabe von Aufträgen an österreichische Firmen begünstigt haben. Während die von Egger befragten Manager der in Indonesien tätigen österreichischen Firmen dies verneinen, hat die Wissenschaftshilfe Österreichs nach Ansicht der befragten Studenten und Universitätsprofessoren sehr wohl einen positiven Einfluß auf die österreichischen Exporte nach Indonesien. So kämen durch Österreich unterstützte indonesische Stipendiaten oft in Positionen, in denen sie über Aufträge an ausländische Firmen mitentscheiden.

207

HA-10/0025-2000

Higher education in developing countries. Peril and promise
 Washington (D.C.), IBRD, 2000 - 135 S.; Tab.
 Task Force on Higher Education and Society

ISBN 0-8213-4630-X

Hochschulbildung; Hochschule; Hochschulwesen; Bildungshilfe; Bildungsplanung; Bildungspolitik; Bildungsreform; UNESCO; IBRD; Wissenschaftshilfe; Wissenschaftspolitik; Fernunterricht; Kooperation; Human Resources; Technologie; Technologiepolitik.

Die Weltbank und die UNESCO haben ExpertInnen in eine Task Force eingeladen, um die Zukunft der Hochschulbildung in Entwicklungsländern zu diskutieren. Diese Publikation ist das Ergebnis der zweijährigen Arbeit dieser Gruppe. Sie beinhaltet eine Bestandsaufnahme der Probleme bzw. neuen Realitäten der Hochschulbildung in diesen Ländern, definiert das öffentliche Interesse an Hochschulbildung, beschreibt das wünschenswerte System der Hochschulbildung im Kontext der gegenwärtigen Herausforderungen und Realitäten und listet eine Reihe von Bereichen für sofortige Massnahmen zur Sicherung der Hochschulbildung im Süden auf.

208

20326

Improving the odds. Increasing the effectiveness of publicly funded training

HrsgIn Barnow, Burt S.; King, Christopher T.

Washington (D.C.), Urban Inst. Press, 1999 - 363 S.
 ISBN 0-87766-689-X

USA; Arbeitsmarktpolitik; Berufsausbildung; Fortbildung; Sozialpolitik; Sozialhilfe; Effektivität.

Nach einer Aufgliederung des künftigen Arbeitskräftebedarfs der USA analysieren US-ArbeitsmarktforscherInnen die Wirksamkeit von 14 Beschäftigungsprogrammen für SozialhilfeempfängerInnen und Umschulungsmaßnahmen für Beschäftigte nicht mehr wettbewerbsfähiger Unternehmen. In dieser umfassenden Untersuchung der Effekte beschäftigungsfördernder Maßnahmen in den USA werden weiters die Ausbildungsprogramme für SchulabrecherInnen in Texas und Illinois verglichen. Untersucht wird auch die Wirksamkeit öffentlich finanziert, auf den konkreten Bedarf von Unternehmen zugeschnittener Ausbildungsprogramme. Den Abschluß bilden Empfehlungen für eine Verbesserung von Beschäftigungsförderungsprogrammen.

209

20315

Quality and internationalisation in higher education.
Programme on Institutional Management in Higher Education (IMHE)
Paris, OECD, 1999 - 268 S.; www.oecd.org
Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris
ISBN 92-64-17049-9
Mexiko; USA; Finnland; Australien; Kenia; Polen; Hochschulbildung; Evaluierung; Selbstevaluierung; Qualitätskontrolle; Hochschule; Ausländischer Student; Auslandsstudium; Lehrplan.

Im ersten Teil dieses Buches wird das im Rahmen des OECD-Programms zur Verbesserung des Hochschulmanagements entwickelte "Verfahren zur Evaluierung der Qualität der Internationalisierung von Hochschulen" (IQRP) erläutert. Danach wird detailliert geschildert, wie die Nationaluniversität von Mexiko, das Bentley College in den USA, die Universität von Helsinki, die australische Monash Universität, die Moi-Universität in Kenia und die Warschauer Wirtschaftsakademie mit diesem Verfahren in Selbstevaluierung oder durch Mitwirkung eines internationalen Expertenteams die internationalen Komponenten des Studienangebots und die Dienstleistungen für den Studentenaustausch verbessern konnten.

210

20347

Vocational education and training reform. Matching skills to markets and budgets
HrsgIn Indermit, Gill. S.; Fluitman, Fred; Dar, Amit
Oxford, Oxford Univ. Press, 2000 - 542 S.; www.worldbank.org
International Bank for Reconstruction and Development, Washington (D.C.)
ISBN 0-19-521590-7

Ungarn; Polen; Tschechische Republik; Russland; Kasachstan; China VR; Indonesien; Malaysia; Südkorea; Chile; Mexiko; Südafrikanische Republik; Tansania; Ägypten; Jordanien; Palästina; Australien; Deutschland
BR; Berufsausbildung; Fortbildung; Organisation; Arbeitsmarktpolitik; Bildungspolitik; Arbeitsmarkt; Technische Ausbildung; Bildungsreform; Duale Berufsausbildung; Sozialpartner; Bildungsökonomie.

ExpertInnen der Weltbank und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) analysieren in diesem Buch das

Berufsbildungswesen in 17 Entwicklungsländern und osteuropäischen Staaten. Gegliedert in die Gruppen "Staaten im Übergang zur Marktwirtschaft" und "Länder mit hohem beziehungsweise niedrigem Wirtschaftswachstum" wird untersucht, mit welchen Reformmaßnahmen die Berufsausbildung in den einzelnen Ländern besser auf den Arbeitskräftebedarf der Wirtschaft abgestimmt werden kann. Als besonders erfolgversprechend erachten die ExpertInnen eine möglichst intensive Einbindung der Sozialpartner in die Gestaltung der Berufsausbildung und den Abbau einer zu starken Spezialisierung.

211

20721

What works and what's new in education: Africa speaks!. Proceedings of the ADEA biennial meeting : Johannesburg, South Africa 5-9 december 1999
Paris, Association for the Development of Education in Africa, 2000 - 111 S.; www.adeanet.org
Association for the Development of Education in Africa, Paris
ISBN 92-9178-024-3

Afrika südlich der Sahara; Südafrikanische Republik; Erziehung; Bildungshilfe; Bildungspolitik; Bildungschance; Capacity Building; Bildungsplanung; Frauenförderung; Lehrplan; Lehrerbildung; Schulverwaltung; Schulwesen; Unterrichtssprache.

ADEA

In dieser Dokumentation der Zweijahrestagung der ADEA, in der Entwicklungshilfeagenturen und afrikanische Regierungen ihre Bemühungen zur Entwicklung des Bildungswesens in Afrika koordinieren, stellen afrikanische Regierungsvertreter in ihren Ländern realisierte Massnahmen zur Verbesserung des Schulwesens vor, die sie für nachahmenswert halten. Vorgestellt werden Programme zur Linderung des Lehrermangels, der Förderung des Schulbesuchs von Mädchen und der Ausweitung des Unterrichts in der Muttersprache. Erörtert werden auch die Auswirkungen von AIDS auf das Schulwesen, Anreize für Gemeinden zur Beteiligung am Unterhalt von Schulen und Weiterbildungsprogramme für LehrerInnen.

Bildungshilfe/Wissenschaftshilfe

212 20889

Bildungszusammenarbeit. Sektorpolitik der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit
Wien, Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten (Österreich), 2000 - 38 S.; www.bmaa.gv.at/eza
Österreich, Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Sektion VII - Entwicklungszusammenarbeit, Wien

Berufsausbildung; Hochschulbildung; Grunderziehung; Wissenschaftshilfe; Bildungshilfe; Bildungstransfer; Bildungsplanung; Bildungspolitik; Österreich; Partnerschaft; Entwicklungspolitik; Entwicklungszusammenarbeit; Strategie.

Bildungszusammenarbeit; Sektorpolitik

Die "Sektorpolitik - Bildungszusammenarbeit" der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit zeigt die Relevanz von Bildung für den Entwicklungsprozeß vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Situation des Bildungssektors in Entwicklungsländern auf und stellt die Grundsätze, Ziele, Leitlinien und Strategien der Österreichischen Bildungszusammenarbeit sowie die vorrangigen Förderungsbereiche und Interventionsformen innerhalb der verschiedenen Bildungsebenen vor. Sie baut auf die Expertisen in Österreich und auf den Erfahrungen Österreichs in Zusammenarbeit mit seinen Partnernländern auf und inkludiert den internationalen Standard der Diskussion.

Interkulturelle Erziehung

213 19897/4

Demorgan, Jacques:

Interkulturelle Erkundungen. Möglichkeiten und Grenzen einer internationalen Pädagogik
Frankfurt/Main, Campus, 1999 - 275 S.
(Europäische Bibliothek Interkultureller Studien; 4)
ISBN 3-593-36130-2

Deutschland BR; Frankreich; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelle Erziehung; Internationale Verständigung; Jugendbildung; Austausch; Aktionsforschung; Kulturelle Identität; Sozialpsychologie.

Basierend auf langjährigen Erfahrungen als Mitglied einer deutsch-französischen Forschergruppe, die die Begegnungsprogramme des Deutsch-Französischen Jugendwerks wissenschaftlich begleitete, analysiert der Sozialpsychologe Jacques Demorgan die bei diesen Veranstaltungen ablaufenden Prozesse. Er formuliert Strategien für die Behebung von Kommunikationsstörungen und die konkrete Gestaltung von internationalen Jugendbegegnungen, damit interkulturelles Lernen wirklich stattfindet und nicht nur harmonisierende Floskeln ausgetauscht werden. Für das Verständnis einer anderen Kultur ist dabei für ihn die nonverbale Kommunikation ebenso wichtig wie die sprachliche.

214 19897/2

Europäische Nachbarn - vertraut und fremd. Pädagogik interkultureller Begegnungen
HrsgIn Colin, Lucette; Müller, Burkhard
Frankfurt/Main, Campus, 1998 - 214 S.
(Europäische Bibliothek Interkultureller Studien; 2)
ISBN 3-593-36000-4

Deutschland BR; Frankreich; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelle Erziehung; Internationale Verständigung; Austausch; Kulturelle Identität; Sozialpsychologie; Jugendbildung; Städtepartnerschaft.

Deutsche und französische WissenschaftlerInnen, die vom Deutsch-Französischen Jugendwerk organisierte Jugendbegegnungsprogramme mitgestaltet haben, erörtern Fragen der Ausbildung für das dabei eingesetzte pädagogische Personal. In vier Beiträgen wird herausgearbeitet, warum interkulturelle Begegnungsprogramme statt auf "Versöhnung" auf das "Lernen von Differenzen" ausgerichtet werden sollen. Daran anschließend werden Praktiken des deutsch-französischen Schüleraustausches kritisch durchleuchtet. Thematisiert werden außerdem Erfahrungen mit der Gestaltung von Städtepartnerschaften und Begegnungsprogrammen für junge Arbeiter sowie Pädagogik in Ferienzentren.

215 20294/8

Stöger, Peter:

Wo liegt Afrika?. Pädagogisch-anthropologische Grundpositionen zum Nord-Süd-Dialog
Vorw. Graf, Peter
Frankfurt/Main, Lang, 2000 - 278 S.
(Europäische Bildung im Dialog; 8)
ISBN 3-631-35753-2

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Entwicklungserziehung; Nord-Süd-Beziehungen; Afrikaner; Afrikafor schung; Auslandsbild; Erziehungswissenschaft; Interkul turelle Erziehung.
Eurozentrismus; Antirassismus; Afrikabild

Das Buch behandelt das Thema Nord-Süd aus pädago gisch-anthropologischer Sicht. Der Schwerpunkt liegt auf den dahinterliegenden Welt- und Menschenbildern. Dabei tauchen Widersprüche auf: hier die Globalisierung, dort die "eine" Welt. Im Zentrum stehen Ent wicklung, Eurozentrik und das koloniale Prinzip Trennung und Parzellierung. Das Fremde und Andere scheint sich als kolonial verwaltetes Ureigenes zu entpuppen. Ziel der Studie ist es, den Nord-Süd-Dialog für Human wissenschaften auch im Lichte des interkulturellen Ler nens, der Werteverziehung und des interreligiösen Dia logs fruchtbar zu machen und in diesem Prozess man che Denkstrukturen als Spiegel kolonialer Bildungs ge schichte zu durchschauen. Dialogpädagogische Brük kenbauer, wie Paulo Freire oder Vaclav Havel, kommen ausführlich zu Wort.

216

19897/1

Vom Verstehen des Nichtverständens. Ethnosozio logie interkultureller Begegnungen

HrsgIn Dibie, Pascal; Wulf, Christoph

Frankfurt/Main, Campus, 1999 - 174 S.

(Europäische Bibliothek Interkultureller Studien; 1)

ISBN 3-593-35999-5

Deutschland BR; Frankreich; Interkulturelle Kommunikation; Kulturanthropologie; Interkulturelle Erziehung; Internationale Verständigung; Kulturelle Identität; Mehr sprachigkeit; Akkulturation; Kulturosoziologie; National charakter; Jugendbildung; Sozialisation.

Deutsche und französische WissenschaftlerInnen legen in diesem Buch kulturelle Unterschiede zwischen Deut schen und Franzosen offen, die sie in der wissenschaftli chen Begleitung der vom deutsch-französischen Ju gendwerk organisierten Begegnungsprogramme eruiert haben. An Hand der Erfahrungen im deutsch-französi schen Jugendaustausch erarbeiten sie Vorschlä ge für die Gestaltung interkultureller Begegnungen, bei denen aus einer unterschiedlichen historischen Ent wicklung ableitbare kulturelle Differenzen nicht zugunsten einer ahistorischen Europäisierung verhüllt werden. Weitere Beiträge widmen sich der Rolle der Massen me dien in der interkulturellen Kommunikation und Fragen der Zweisprachigkeit.

Bildung im Norden

217

20290/1

The university and the knowledge society

HrsgIn Baggen, Peter; Tellings, Agnes; Haaften, Wouter van

Bemmel, Concorde Publ. House, 1998 - 144 S.

(Philosophy of Higher Education Series; 1)

ISBN 90-76230-03-X

Niederlande; USA; EU; Hochschule; Wissensmanagement; Hochschulwesen; Wissenschaftspolitik; Agronomie; Hochschulbildung; Lehrplan; Internationalisierung.

GeisteswissenschaftlerInnen aus Holland, Deutschland und den USA erörtern in dieser Aufsatzsammlung, welche strukturellen Veränderungen in den Universitäten durch den Verlust der Monopolstellung als Produzent von Wissen notwendig werden. Während einige Auto rInnen die Funktion von Universitäten im Widerstreit zwischen der Heranbildung spezialisierter Fachleute und zu fächerübergreifendem intellektuellem Diskurs befähigter Personen abstecken, befaßt sich Ulrich Treichler mit der über Austauschprogramme forcierten Herausbil dung eines einheitlichen Universitätsverbundes innerhalb der EU. Ein weiterer Beitrag analysiert den Anteil der holländischen Universitäten am Aufbau eines Agrarwi senssystems.

Bildung im Süden

218

19723

Demmer, Bettina:

English in education and the public sector in Nigeria Wien, 1999 - 104 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 1999

Nigeria; Erziehung; Sprache; Sprachunterricht; Englisch; Sprachenpolitik; Öffentlicher Dienst; Kolonialismus; Kolonialzeit.

Sozio-Linguistik; Kolonialsprache

Die Diplomarbeit untersucht die Funktion der Sprache in der Gesellschaft, bzw. in einem multisprachlichen und multikulturellem Staat. Die Rolle der Kolonialsprache Englisch in Westafrika und in Nigeria wird untersucht. Für Nigeria wird die sozio-linguistische Situation be schrieben, wobei der englischen Sprache besondere

Aufmerksamkeit gewidmet wird. Kann man vom Ge- brauch der englischen Sprache in Nigeria oder von einem nigerianischen Englisch sprechen. Sodann wird die Funktion der Sprachen in Nigeria analysiert, wiederum des Englischen und der anderen nigerianischen Sprachen. Die Rolle des Englischen im öffentlichen Sektor und in der Erziehung wird besonders betont.

219

12089/95

Döhne, Thomas:

Zwischen Bildungsgewinn und Erfahrungsverlust. Schulerziehung in einem Bergdistrikt Nepals
Frankfurt/Main, Brandes und Apsel, 2000 - 322 S.;
Zugl.: Frankfurt (Main), Univ., Diss., 1999
(Wissen und Praxis; 95)
ISBN 3-86099-295-3

Nepal; Demographie; Sozialstruktur; Verarmung; Status; Frau; Hinduismus; Demokratisierung; Erziehung; Schulreform; Bildungspolitik; Dropout; Primärerziehung; Sekundärerziehung; Hochschulbildung.

Die vorliegende Studie untersucht Fragen ländlicher Schulerziehung in einem multi-ethnischen Bergdistrikt in Nepal. In ihr werden Aspekte des örtlichen Bildungsgeschehens mit dem Ziel beschrieben, beispielhaft die ambivalente Rolle von Schulerziehung im Rahmen gegenwärtiger gesellschaftlicher Umbrüche - zunehmende Marginalisierung und Verarmung breiter Bevölkerungsgruppen, Landverknappung und Migration sowie eine steile Auflösung traditioneller Beziehungen - zu zeigen. Im Mittelpunkt der Untersuchung steht das weit verbreitete Phänomen des "schulischen Mißerfolgs", der hier als Ausdruck einer allgemeinen Bildungskrise gesehen wird, die letztenendes Konsequenz des umfassenden entwicklungspolitischen Dilemmas des Landes ist.

Deutschland BR; China VR; Bildungshilfe; Berufsausbildung; Duale Berufsausbildung; Evaluierung; Politikdialog; Entwicklungszusammenarbeit; Organisationsentwicklung; Nichtstaatliche Organisation.

Nach einer Darstellung der Reformen im chinesischen Berufsbildungswesen werden in der vorliegenden Studie die Effekte der von der deutschen "Gesellschaft für technische Zusammenarbeit" (GTZ) und der Hanns-Seidel-Stiftung in China im Bereich der Berufsbildung realisierten Projekte analysiert. Basierend auf einer Befragung von 1200 AbsolventInnen und Unternehmern wurden Schwächen in der Planung und Realisierung der Projekte eruiert. Der Vergleich der Projekte der staatlichen GTZ und der nichtstaatlichen HSS ergibt, daß die Hanns-Seidel-Stiftung ihre Projekte schneller an veränderte Bedingungen anpassen konnte und mit geringeren Mitteln vergleichbare Erfolge wie die GTZ erzielte.

Berufsausbildung

220

20365

Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang; Krapp, Stefanie:

Wirksamkeit deutscher Berufsbildungszusammenarbeit.
Ein Vergleich staatlicher und nicht-staatlicher Programme in der Volksrepublik China
Wiesbaden, Westdeutscher Verl., 2000 - 324 S.
ISBN 3-531-13503-1

RELIGION / ETHIK / PHILOSOPHIE

221 08643/59

Alewiten

HrsgIn Engin, Ismail; Franz, Erhard
Hamburg, Deutsches Orient-Inst., 2000 - 312 S.
(Mitteilungen; 59)
ISBN 3-89173-059-4 - ISSN 0177-4158
Türkei; Minderheit; Kulturelle Identität; Religion; Religionsgeschichte; Religionssoziologie.
Alewiten

Das in drei Bänden angelegte Sammelwerk will ein möglichst breites Spektrum aller Facetten des Alewitentums geben. Jeder Band enthält thematisch zusammengestellt Beiträge in türkischer oder in deutscher Sprache mit einer kurzen Zusammenfassung in der jeweils anderen Sprache. Der erste Band "Identität und Geschichte" beinhaltet Beiträge, die sich auf Identitätsmuster - wer und was ist ein Alewite, alewitische Identität in der Türkei, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Schia und dem anatolischen Alewitentum, Prozesse ethnischer und sprachlicher Differenzierung usw. - und historische Entwicklungen beziehen.

222 08643/60

Alewiten
HrsgIn Engin, Ismail; Franz, Erhard
Hamburg, Deutsches Orient-Inst., 2001 - 320 S.
(Mitteilungen; 60)
ISBN 3-89173-061-6 - ISSN 0177-4158
Türkei; Minderheit; Religion; Kult; Kunst; Literatur; Musik; Karikatur; Architektur; Wohnungsbau.
Alewiten

Die Beiträge des zweiten Bandes zum Alewitentum thematisieren Glaubensvorstellungen und religiöses Leben, Volksglaube und Riten sowie Kunst und Handwerk als Spiegel des Glaubens.

223 20773

Beattie, Tina:
Culture of Life. Women's theology and social liberation

London, Catholic Institute for International Relations, 2000 - 52 S.

Catholic Institute for International Relations, London
(Comment)
ISBN 1-85287-233-0

Religion; Theologie; Frau; Frauenfragen; Feminismus; Soziale Gerechtigkeit; Lateinamerika; Christliche Kirche. Feministische Theologie

Das Büchlein gibt einen kurzgefaßten Überblick zur feministischen Theologie, die in den 60er und 70er Jahren, parallel zur Befreiungstheologie, bzw. in Anlehnung an diese und vom Feminismus inspiriert, entstand. Die Offenheit innerhalb der katholischen Kirche nach dem II. Vatikanischen Konzil war der Bewegung förderlich. Inhaltlich wird die Entstehung der feministischen Theologie, die universellen Argumente über den sozialen Status und die Rolle der Frau und die Perspektiven des kulturellen, religiösen, wirtschaftlichen und rassischen Kontextes nachgezeichnet. Die Debatte mit Gegnern des Feminismus sowie innerhalb der feministischen Theologie und die Herausforderungen zu Beginn des neuen Jahrhunderts werden präsentiert.

224

20304

Blutende Hoffnung. Gustavo Gutiérrez zu Ehren
HrsgIn Delgado, Mariano; Noti, Odilo; Venetz, Hermann-Josef

Luzern, Edition Exodus, 2000 - 240 S.
ISBN 3-905577-42-9

Religion; Theologie; Befreiungstheologie; Soziale Bewegung; Soziale Gerechtigkeit; Christliche Kirche; Person. Person, Gutiérrez, Gustavo; Kirche der Armen

Der Sammelband wurde zu Ehren von Gustavo Gutiérrez, einem der Väter der Befreiungstheologie, mit Beiträgen von ihm und anderen Theologen zusammengestellt. Die Klammer für alle Beiträge ist die "Kirche der Armen" im Sinne von Johannes XXIII, die historisch hinter der Entstehung der Befreiungstheologie steht und sich in Medellin 1968 in den Beschlüssen der Bischöfe manifestiert hat. Mehr als 30 Jahre später denken die Theologen der Befreiung an der Schwelle zum Dritten Jahrtausend über Glaube, Kirche und Theologie nach, um diesen Grundsätzen zu entsprechen. Dabei werden neuere Entwicklungen, wie Menschenrechte, Frauenforschung, Solidaritätsarbeit und Zivilgesellschaft berücksichtigt.

225 20703

Bobzin, Hartmut:

Mohammed
München, Beck, 2000 - 123 S.
(Beck'sche Reihe; 2144)
ISBN 3-406-44744-9

Religion; Islam; Religionsgeschichte; Islamische Welt; Person.

Person, Mohammed

Der Prophet Mohammed, der im 7.Jh. von Mekka und Medina aus den Islam verkündete, ist eine der wirkungsmächtigsten, aber auch umstrittendsten Gestalten der Weltgeschichte. Die Biografie von Bobzin bietet einen Überblick über die sehr unterschiedlichen Auffassungen des arabischen Propheten. Im Abendland galt er lange Zeit als falscher Prophet und Betrüger; in der arabischen Welt wird er als Verkünder des wahren Monotheismus verehrt und sein Leben gilt als Vorbild für jeden frommen Muslim. Zuletzt wird noch die Frage gestellt, wie zuverlässig die muslimischen Quellentexte zum Leben Mohammeds eigentlich sind.

226 20709

Brück, Michael von; Lai, Whalen:

Buddhismus und Christentum. Geschichte, Konfrontation, Dialog
München, Beck, 2000 - 805 S.
ISBN 3-406-46796-2

Indien; Sri Lanka; China VR; China vor 1949; Japan; Deutschland BR; USA; Buddhismus; Christentum; Interkulturelle Kommunikation; Religionsgeschichte; Religionssoziologie.

Der vorliegende Band behandelt die Wechselwirkung von Buddhismus und Christentum. Im ersten Teil wird die komplexe Geschichte der Begegnung beider Religionen, geordnet nach Ländern bzw. Regionen, in Grundzügen dargestellt. Dabei wird die Begegnungsgeschichte nicht auf Ideengeschichte reduziert, sondern die spezifischen sozialen und politischen Komponenten bei der Bestimmung von Religionen und ihrer Begegnung herausgearbeitet. Im zweiten Teil geht es um die Sachprobleme im christlich-buddhistischen Dialog. Beiden Religionen ist gemeinsam, daß sie sich auf einen Stifter berufen, der etwas Besonderes gelehrt hat, das seither in ununterbrochener Tradition weitergegeben wird. Die einzelnen Lehrinhalte werden so analysiert, daß die intra- wie interreligiösen Überlappungen bei der Traditi-

onsbildung sichtbar werden. Thema des dritten Teils ist die Frage, wie die Strukturen des Verstehens bestimmt werden können, um einen dialogischen Prozeß zu ermöglichen, der falsche Vorurteile bei der Wahrnehmung des Anderen abbaut.

227 20711

Cardini, Franco:

Europa und der Islam. Geschichte eines Mißverständnisses

ÜbersIn Seuß, Rita
München, Beck, 2000 - 308 S.
(Europa Bauen)
ISBN 3-406-46387-8

Europa; Islam; Islamische Welt; Beziehungen; Geschichte.

Ziel des Buches ist es, die Beziehungen Europas zum Islam nachzuzeichnen und die Motive, den historischen Verlauf dieser Begegnung sowie die Vielzahl der Aspekte, Vorstellungen und Vorurteile, Desinformationen und Irrtümer zu untersuchen, die die europäische Sicht des Islam im Laufe der Geschichte prägten. Da die Europäer im historischen Verlauf vor allem mit dem mediteranen Islam in Kontakt traten, steht das Verhältnis Europas zu Islam im Mittelmeerraum im Mittelpunkt der Betrachtungen.

228 20354

Caritas - Dienst an Mensch und Gesellschaft

HrsgIn Krieger, Walter; Sieberer, Balthasar
Würzburg, Echter-Verl., 1999 - 100 S.
ISBN 3-429-02137-5

Österreich; Christliche Kirche; Sozialarbeit; Soziale Gerechtigkeit; Fürsorge; Sozialhilfe; Katholische Soziallehre.

Institution, Caritas

Die soziale Situation in Österreich verändert sich zusehends. Womit auf Staat und Gesellschaft neue Herausforderungen zukommen. Die katholische Kirche antwortet darauf zum einen mit der institutionellen CARITAS. Zum anderen werden aber immer mehr Pfarrgemeinden aufmerksam für jene Menschen, die unmittelbare Hilfe in Not, bzw. Begleitung und Zuwendung brauchen. Diesem Fragenkomplex gehen die Beiträge im vorliegenden Band nach, wobei Caritas-Präsident Franz

Kübel oder Bischof Reinhold Stecher oder die Ethikerin Ingeborg Gabriel u.a. zu Wort kommen.

229 20800

Dalai Lama <XIV.>:

Das Buch der Menschlichkeit. Eine neue Ethik für unsre Zeit

ÜbersIn Kösling, Arnd

Bergisch Gladbach, Lübbe, 2000 - 255 S.

ISBN 3-7857-0842-4

Religion; Ethik; Philosophie; Gesellschaft; Gesellschaftsordnung; Umwelt; Frieden; Buddhismus.

Dalai Lama

Der Dalai Lama zeigt in diesem Buch Schritt für Schritt einen Weg, der im Einklang mit dem Individuum, der Gesellschaft und der Umwelt steht. Dadurch entsteht eine praktische Anleitung für ein erfülltes Leben und eine Ethik für den Alltag. Die Grundlagen der Ethik werden in der Suche nach menschlichem Glück verortet, für die Ethik des Einzelnen sind nach wie vor die Beschränkung, die Tugend, das Mitgefühl und die Unterscheidungsfähigkeit wichtig. Die Ethik zeigt sich für das Ganze der Gesellschaft verantwortlich, d.h. Erziehung und Medien, Umwelt, Politik und Wirtschaft, Freude und Abrüstung liegen in ihrem Zuständigkeitsbereich. Schließlich wird noch die Rolle der Religionen für die moderne Gesellschaft behandelt.

230 08397/9

Eine Welt für alle. Grundlagen eines gesellschaftspolitischen und kulturellen Pluralismus in christlicher und islamischer Perspektive

HrsgIn Bsteh, Andreas

Mödling, Verl. St. Gabriel, 1999 - 431 S.

(Beiträge zur Religionstheologie; 9)

ISBN 3-85264-571-9

Religion; Religionssoziologie; Christentum; Islam; Kulturkontakt; Konferenzbericht; Multikulturelle Gesellschaft; Gesellschaftspolitik; Kulturelle Identität; Pluralismus; interreligiöser Dialog; Multireligiosität; Weltkultur

Der Bericht der "Zweiten Internationalen Christlich-Islamischen Konferenz" vom Mai 1997 in Wien zeigt mehrere Dimensionen des interreligiösen Dialogs auf. Vordergründig geht es um das Gespräch zwischen Christentum und Islam, wobei sowohl Theologen als auch Gesellschaftswissenschaftler und Politiker zu Wort kom-

men. Dadurch wird eine zweite Dimension sichtbar: die Frage nach dem Wahrheitsanspruch von Religionen überhaupt und damit die Frage nach multireligiösen Gesellschaften. Die dritte Dimension übersteigt die religiöse und behandelt die Frage einer multikulturellen Gesellschaft bzw. von Weltkultur überhaupt. Der Beitrag der Konferenz besteht in der Suche nach neuen Wegen des Zusammenlebens über die Religionen hinaus - und damit auch zum Abbau von Spannungen und Konflikten in der Gesellschaft und zwischen den Staaten.

231 09904/27

Gebara, Ivone:

Die dunkle Seite Gottes. Wie Frauen das Böse erfahren
ÜbersIn Moerschbacher, Marco

Freiburg/Breisgau, Herder, 2000 - 224 S.

(Theologie der Dritten Welt; 27)

ISBN 3-451-27243-1

Religion; Christentum; Christliche Kirche; Frau; Frauenbewegung; Frauenorganisation; Befreiungstheologie; Feminismus; Gender-Ansatz; Theologie.

Feministische Theologie

Der lateinamerikanischen Autorin geht es um eine Phänomenologie des Bösen aus der Sicht von Frauen inmitten einer androzentrischen Kultur und um ein Verständnis der unterschiedlichen Deutungen des Bösen und ihrer gesellschaftlichen und theologischen Funktion. Mit Hilfe des Gender-Ansatzes wird gezeigt, auf welche Weise die soziale Konstruktion des weiblichen Geschlechts die Erfahrungen des Bösen beeinflusst. Im Mittelpunkt der theologischen Reflexion stehen die Fragen nach Opfer, Schuld und Heil; damit geht Gebara erste Schritte in Richtung einer ökofeministisch inspirierten Theologie des Kreuzes und der Auferstehung.

232 20704

Halm, Heinz:

Der Islam. Geschichte und Gegenwart

München, Beck, 2000 - 98 S.

(Beck'sche Reihe; 2145)

ISBN 3-406-44745-7

Religion; Religionsgeschichte; Islam; Islamische Welt; Gesellschaft; Gesellschaftsordnung.

Der vorliegende Band schildert in knapper Zusammenfassung die grundlegenden historischen Entwicklungen des Islam, erklärt die zentralen Begriffe seiner Lehre und zeigt, wie der Islam der Gegenwart im Alltag funktio-

niert. Schließlich bekennen sich heute fast eine Milliarde Menschen zum Islam, in Deutschland fast 3 Millionen. Doch da es im Islam keine zentrale Lehrautorität gibt, hat er sich in verschiedenste Richtungen und regionale Sonderformen entwickelt, wodurch auch die Praxis im Alltag sehr unterschiedlich ist.

233

20374

Metzger, Albrecht:

Der Himmel ist für Gott, der Staat für uns. Islamismus zwischen Gewalt und Demokratie
Göttingen, Lamuv, 2000 - 238 S.
ISBN 3-88977-569-1

Religion; Islam; Islamisierung; Islamische Welt; Fundamentalismus; Westen; Ägypten; Palästina; Israel; Jordanien; Libanon; Jemen; Innenpolitik; Frau; Demokratisierung.
Islamist

Der Autor bereiste mehrmals Ägypten, Palästina, Jordanien, Libanon und Jemen im Nahen Osten und hat viele Interviews mit Islamisten und ihren Gegnern geführt. Das Buch gibt darüber, nach Ländern geordnet, Auskunft. Nach Meinung des Autors ist der Islamismus eine politische Bewegung, die keinesfalls aus mehrheitlich extrem gewaltbereiten Gruppierungen besteht und nur in wenigen Ländern (Iran, Sudan, Afghanistan) an die Macht gekommen ist. Dennoch haben sie in anderen arabischen Ländern die kulturelle Oberhand gewonnen (Ägypten und Algerien). Das Problem mit den Islamisten scheint eher beim Westen zu liegen.

234

09904/25

Ri, Jemin:

Harmonie und Konflikt. Die Theologie des Hwajeng
Freiburg/Breisgau, Herder, 1999 - 182 S.
(Theologie der Dritten Welt; 25)
ISBN 3-451-26917-1

Religion; Theologie; Asien; Nordkorea; Südkorea; Christentum; Kulturkontakt.
Interreligiöser Dialog; Hwajeng

Der Autor entwirft auf der Grundlage von "Hwajeng" (Harmonie und Konflikt) eine spezifisch koreanische Theologie, die er in die christliche Theologie einzubringen versucht. Im Ansatz fernöstlicher Theologie spielt nicht nur der Begriff der Harmonie eine zentrale Rolle, sondern auch der Begriff des Konflikts, der dunklen Seiten der menschlichen Lebenswirklichkeit muß be-

rücksichtigt werden. Harmonie wie Konflikt müssen daher als Basis einer theologischen Systematik und einer spezifisch koreanischen Spiritualität dienen. Da es sich hier um Befindlichkeiten einmer allgemeinen Anthropologie handelt, kann die Arbeit auch als Herausforderung für ein weltweites Gespräch dienen.

235

20091

Tibi, Bassam:

Fundamentalismus im Islam. Eine Gefahr für den Weltfrieden
Darmstadt, Primus, 2000 - 223 S.
ISBN 3-89678-163-4

Religion; Religionssoziologie; Fundamentalismus; Islam; Islamische Welt; Zivilisation; Konflikt; Demokratie; Säkularisierung; Recht; Frieden; Friedenspolitik; Sicherheitspolitik; Terror.
Religiöser Konflikt; Scharia; Religiöser Fundamentalismus; Zivilisationskonflikt; Weltpolitik

Der Autor arbeitet die weltpolitische Bedeutung des islamischen Fundamentalismus heraus und betont die Dringlichkeit einer intensiven Auseinandersetzung mit den islamistischen Zielen vor allem auf politischer Ebene. Denn manche Islamisten streben nach einer weltweiten Gottesordnung - u.a. in Gegnerschaft zum säkularen Nationalstaat und auch als Vision einer Alternative zur Pax Americana - was einen weltanschaulichen "Krieg der Zivilisationen" zur Folge haben könnte. Konkrete Beispiele werden aus Ägypten und dem Iran gebracht und internationaler Terrorismus sowie weltweite Sicherheitspolitik werden im Lichte islamischen Fundamentalismus analysiert. Bassam Tibi plädiert jedoch für eine vorbehaltlose Verständigung zwischen dem "wahren Islam" und der westlichen Welt.

236

09904/26

Von Gott reden im Kontext der Armut. Dokumente der Ökumenischen Vereinigung von Dritte-Welt-Theologinnen und -Theologen 1976-1996
Freiburg/Breisgau, Herder, 1999 - 343 S.
Missionswissenschaftliches Institut Missio, Aachen
(Theologie der Dritten Welt; 26)
ISBN 3-451-27177-X

Religion; Christentum; Entwicklungsländer; Theologie; Konferenzbericht; Befreiungstheologie; Ökumenische Zusammenarbeit.
Ecumenical Association of Third World Theologians

(EATWOT); Ökumenische Vereinigung von Dritte-Welt-Theologinnen und -Theologen (EATWOT)

Im vorliegenden Band wird die Theologie der EATWOT, die heute ein unverwechselbares Profil hat und aus keiner theologischen Disziplin und keinem ökumenischen Gespräch mehr wegzudenken ist, in ihrem Ursprung, ihrer Entwicklung und ihrem Gesamtzusammenhang präsentiert: eine vollständige Dokumentation der Schlußerklärungen aller bisherigen EATWOT-Konferenzen (11 Konferenzen zwischen 1976 und 1996). Kommentare führender Theologinnen und Theologen aus der Dritten Welt legen die Dokumente authentisch aus und geben ihnen dadurch Klarheit und Konturen.

KUNST / KULTUR / KULTURANTHROPOLOGIE / LITERATUR / FILM / THEATER

237

20275

Menschwerdung im Kulturwandel. Kontexte kultureller Identität als Wegmarken interkultureller Kompetenz : Initiationen und ihre Inkulturationsprozesse

HrsgIn Schreijäck, Thomas

Luzern, Edition Exodus, 2000 - 528 S.

ISBN 3-905577-40-2

Kultur; Kulturelle Identität; Kulturgeschichte; Kulturoziologie; Ethik; Kulturkontakt; Kulturwandel; Religion; Religionssoziologie; Philosophie; Kulturanthropologie; Europa; Afrika; Karibischer Raum; Asien; Südpazifische Inseln; Australien; Lateinamerika; Indianer; Interkulturelle Kommunikation.

Religionskontakt; Religiöse Identität

Der vorliegende Band, an dem sich Spezialisten aus Europa, Afrika, Asien, Amerika und der Karibik beteiligt haben, will Antworten und Wege zur Lösung im Umgang mit dem Fremden und kulturell Anderen zeigen. Das Thema ist zugleich Programm: Menschwerden im Aufeinandertreffen und Wandel der Kulturen. Dazu werden die Mechanismen des Hineinwachsens von Menschen in Kulturgemeinschaften, die Initiation in Kulturen und Inkulturationsprozesse, die Herausbildung von sozialer, kultureller und religiöser Identität im Wandel sowie im Aufeinandertreffen von Kulturen analysiert. Schließlich wird nach der Entwicklung einer interkulturellen Kommunikations- und Handlungskompetenz gefragt.

238

20339

Weiss, Walter M.:

Der Basar. Mittelpunkt des Lebens in der islamischen Welt

München, Deutscher Taschenb. Verl., 2000 - 255 S.; zahlr. Ill.

ISBN 3-423-30783-8

*Islamische Welt; Kulturoziologie; Kulturgeschichte; Traditionelle Kultur; Handwerk; Handel.
Basar*

Anliegen des Bild- und Textbandes ist es, eine traditionsreiche und eigenständige Errungenschaft der islamischen

schen Welt - den Basar, die "Stadt in der Stadt" - auch dem Laien verständlich darzustellen. Zum einen werden Wirtschaft und Handel, Sozialstruktur und Lebensformen, Raumgefüge sowie geistige Fundamente des Basars dargestellt, zum anderen werden über ein Dutzend der schönsten und noch intakten Basare in Portraits vorgestellt (Kairo, Damaskus, Aleppo, Istanbul, Sanaa, Dubai, Kairouan, Tunis, Marrakesch, Fes, Schiras, Kashan, Samarkand, Buchara und Chiwa).

URBANISIERUNG / WOHNBAU

239

20723

Ethnicity and housing. Accomodating differences

HrsgIn Boal, Frederick W.

Aldershot, Ashgate, 2000 - 318 S.

(Research in Migration and Ethnic Relations Series)

ISBN 1-85972-596-1

Botswana; Südafrikanische Republik; USA; Israel; Grossbritannien; Niederlande; Deutschland BR; Wohnungsweisen; Multikulturelle Gesellschaft; Ethnische Beziehungen; Wohnungswesen; Immigration.

Im vorliegenden Sammelband diskutieren Sozialwissenschaftler, Stadtplaner und Wohnbauexperten die Themenkomplexe Koexistenz, Integration, Segregation und Ghettobildung in ethnisch gemischten, multikulturellen Städten und entwerfen Szenarien für eine Stadtplanung der Zukunft.

240

20334

Milbert, Isabelle; Peat, Vanessa:

What future for urban cooperation?. Assessment of post-Habitat II strategies

Bern, Swiss Agency for Development and Cooperation, 2000 - 341 S.

ISBN 3-905398-37-0

Stadt; Städtebau; Urbanisierung; UNCHS; Entwicklungs zusammenarbeit; EU; ILO; UNDP; UNESCO; UNICEF; UNITAR; UNRISD; WHO; IBRD; Asiatische Entwicklungsbank; Afrikanische Entwicklungsbank; USAID. HABITAT II; Inter American Development Bank; SIDA; NEDA; Danida DFID Netzwerke gehorchen aber den traditionellen Regeln von ethie, Abstammung, Religion und Freundschaft.

Das Buch bietet ein Inventarverzeichnis der unterschiedlichsten bilateralen und multilateralen Hilfsagenturen, die städtische Entwicklungsprojekte durchführen. Zudem wird die Entwicklung der städtischen Programme vor und nach Habitat II aufgezeigt. An internationalen Organisationen scheinen in diesem Buch auf: UNCHS, Weltbank, ILO, Europäische Union, UNDP, Asiatische und Afrikanische Entwicklungsbank und an bilateralen: DFID, SIDA, NEDA, DANIDA, und USAID.

INDIGENE VÖLKER

241

20324

Indigenous peoples' rights in Australia, Canada, and New Zealand

HrsgIn Havemann, Paul

Oxford, Oxford Univ. Press, 1999 - 520 S.

ISBN 0-19-5583335-3

Australien; Kanada; Neuseeland; Indigene Bevölkerung; Unterdrückung; Selbstbestimmung; Völkerrecht.

Der Band bietet einen Überblick über und eine Analyse der rechtlichen und politischen Beziehungen zwischen Staat und indigener Bevölkerung in den britischen "Siedlerstaaten" Australien, Neuseeland und Kanada. Er enthält Beiträge zu den Themen Geschichte der Besiedlung und der Enteignung der indigenen Bevölkerung, gegenwärtige Auswirkungen der Kolonisation, Ethno-Politik und Verwaltung indigener Angelegenheiten, indigene Sichtweise von Souveränität, Selbstbestimmung und Koexistenz usw.

MEDIEN / INFORMATION

242

20327

Kapuscinski, Ryszard:

Die Welt im Notizbuch

ÜbersIn Pollack, Martin

Frankfurt/Main, Eichborn, 2000 - 335 S.

ISBN 3-8218-1185-4

Journalismus; Reisebericht; Literatur.

Der polnische Journalist Ryszard Kapuscinski zählt zu den bedeutendsten Journalisten der Gegenwart. Er arbeitete von 1951 bis 1981 als Auslandskorrespondent für die polnische Presse, vornehmlich in Asien, Lateinamerika und Afrika, wo er Dutzende von Aufständen, Bürgerkriegen und Revolutionen miterlebte. Die "Welt als Notizbuch" ist eine Sammlung von politischen Analysen, Reiseerfahrungen, kurzen Essays, Zitaten, Aphorismen und Reflexionen aus den Jahren 1989 bis 1996. Selbstaussagen zu seiner Arbeit als Reporter, Autor und Essayist stehen neben grundsätzlichen Reflexionen zu den rasanten globalen Veränderungen. Der gesellschaftliche und politische Wandlungsprozeß der westlichen Welt zur Informations- und Kommunikationsgesellschaft wird mit einer Problemanalyse der Länder der Dritten Welt kontrastiert.

243

20299/2

Rawan, Shir Mohammed:

Moderne Massenmedien und traditionelle Kommunikation in Iran und Pakistan

Hamburg, Deutsches Orient-Inst., 2000 - 491 S.

(Hamburger Beiträge : Medien und Politische Kommunikation - Naher Osten und Islamische Welt; 2)

ISBN 3-89173-060-8

Iran; Pakistan; Massenmedien; Pressewesen; Pressefreiheit; Zensur; Rundfunk; Fernsehen; Islamisierung; Traditionelle Kultur; Kommunikation.

Pakistan, North West Frontier Province

Vor dem Hintergrund der aktuellen Verschärfung der Preszensur im Iran bietet die Habilitationsschrift einen detaillierten Einblick in die iranische Medienlandschaft und untersucht, wie stark sich die Islamisierung von 1979 bis 1997 in den Massenmedien niedergeschlagen hat. Dieser Analyse stellt der Autor die Ergebnisse seiner in der pakistanischen Nord-West Provinz durchgeföhrten

Feldstudie zur Mediennutzung und -wirkung gegenüber. Rawans Arbeit zeigt die Verknüpfung moderner Massenmedien mit indigenen Strukturen interpersoneller Kommunikation sowie die Bedeutung traditioneller Kommunikation im Rezeptionsprozeß auf.

244

20299/1

Reuter, Christoph; Sebold, Irmtraud:

Medien und Meinungsfreiheit in Palästina
Hamburg, Deutsches Orient-Inst., 2000 - 155 S.
(Hamburger Beiträge : Medien und Politische Kommunikation - Naher Osten und Islamische Welt; 1)
ISBN 3-89173-0578

Palästina; Massenmedien; Journalismus; Pressefreiheit; Pressewesen; Zeitung; Rundfunk; Fernsehen. Internet

Die palästinensische Medienlandschaft ist verglichen mit der in den meisten anderen arabischen Ländern pluralistisch und vielfältig. In den ersten fünf Jahren der Autonomie wurden zahlreiche Medien gegründet. Die Arbeit bietet einen Überblick über Zeitungen, Zeitschriften, Radio- und Fernsehsender sowie die Nutzung des Internets in den palästinensischen Autonomiegebieten. Die Frage der Meinungsfreiheit wird unter Bezugnahme auf die Gesetzeslage, die politischen Rahmenbedingungen und die reale Situation diskutiert. Dabei zeigt sich ein widersprüchliches Bild: Das Pressegesetz von 1995 garantiert das Recht auf freie Meinungsäußerung, enthält aber zahlreiche Einschränkungen dessen, was veröffentlicht werden darf. Darüberhinaus sind die Medien inoffiziellen Maßnahmen der verschiedenen Sicherheitsdienste ausgesetzt, die in der Arbeit ausführlich beschrieben werden.

GESELLSCHAFTLICHE FRAGEN

245

19623

The accomodation of cultural diversity. Case-studies

HrsgIn Young, Crawford

London, Macmillan, 1999 - 222 S.

ISBN 0-333-76307-6

Malaysia; Tansania; Mauritius; Trinidad und Tobago; Spanien; USA; Ethnische Beziehungen; Ethnischer Konflikt; Religion; Konflikt; Konfliktmanagement.

Der Band enthält sieben vergleichende Analysen zu Ländern, in denen kulturelle und religiöse Unterschiede sowie Spannungen charakteristisch für die gesellschaftlichen Beziehungen sind, während ethnische Konflikte von geringer Bedeutung sind. Alle genannten Beispiele zeigen ein breites Spektrum des Umgangs von Staat, Politik und Regierung mit diesem Phänomen.

246

20277

The ageing and development report. Poverty, independence and the world's older people

HrsgIn Randel, Judith; German, Tony; Ewing, Deborah

London, Earthscan, 1999 - 200 S.

HelpAge International, London

ISBN 1-85383-648-6

Welt; Alte Menschen; Altersfürsorge; Armut; Gesundheit; Lebensbedingungen; Humanitäre Hilfe; Entwicklungszusammenarbeit; Sozialpolitik. Lateinamerika; Karibischer Raum; Indien; Kambodscha; Tansania; Simbabwe; Osteuropa; Alte Menschen; Lebensbedingungen; Altersfürsorge.

Aufgrund des weltweit zu beobachtenden demographischen Übergangs von hohen Sterblichkeits- und Geburtenraten zu niedrigerer Mortalität und Fertilität wächst der Anteil alter Menschen an der Bevölkerung rascher als in jedem vorangegangenen Zeitraum. Die Mehrheit dieser Menschen lebt in Entwicklungsländern, wo das rasche Anwachsen der Zahl alter Menschen gravierende Auswirkungen auf die Wirtschaft, die Arbeits- und Familienbeziehungen, das Gesundheitssystem und die Wohnsituation haben. Der Band bietet eine mit Statistiken, Schaubildern und Graphiken übersichtlich gestaltete Zusammenstellung zu den Lebensbedingungen alter Menschen weltweit. Er enthält weiters einige von Experten

ten von HelpAge International verfaßte Artikel zu Schlüsselthemen wie der Rolle von Kommunen und Familien in der Altersfürsorge, der Gefahr von Armut und Ausgrenzung, der geschlechtspezifischen Diskriminierung, der Migration oder der wirtschaftlichen Sicherheit.

247

20166

Brown, Lester R.; Gardner, Gary; Halweil, Brian:

Wie viel ist zu viel? 19 Dimensionen der Bevölkerungs-

entwicklung

Hannover, Balance, 2000 - 159 S.

ISBN 3-930723-30-1

Welt; Bevölkerungswachstum; Ernährungssicherung; Artenvielfalt; Klimaveränderung; Natürliche Ressourcen; Energieversorgung; Arbeitsmarkt; Erziehung; Urbanisierung.

Innerhalb der vergangenen vier Jahrzehnte ist die Weltbevölkerung von drei Milliarden (1960) auf sechs Milliarden Menschen (1999) angestiegen. Damit ist die Bevölkerung seit 1960 ebenso rasch gewachsen wie in den vier Millionen Jahren zuvor. Vor diesem Hintergrund untersuchen Wissenschaftler des "Worldwatch Institute" die Auswirkungen einer rasch wachsenden Bevölkerung auf verschiedene Dimensionen von Umwelt und Gesellschaft - etwa auf Getreideproduktion, Süßwasser, Artenvielfalt, Energie, Arbeit, Krankheiten, Ackerland, Wälder, Wohnraum, Rohstoffe, Verstädterung, Bildungswesen usw.

248

20364

Fisher, Simon; Abdi, Dekha Ibrahim; Ludin, Jawed:

Working with conflict. Skills and strategies for action

London, Zed Books, 2000 - 185 S.; www.respond.org

Responding to Conflict, Birmingham

ISBN 1-85649-837-9

Frieden; Friedenserziehung; Versöhnungsarbeit; Gewaltlosigkeit; Nichtstaatliche Organisation; Zivilgesellschaft; Friedensforschung; Wiederaufbau; Konfliktmanagement.

Für diesen Leitfaden hat die auf die Ausbildung in Konfliktlösung spezialisierte britische Organisation "Responding to Conflict" die Erfahrungen von über 300 AktivistInnen in 70 Ländern verwertet. Nach einer Einführung in die Struktur von Konflikten vermittelt das Buch Methoden, um Konflikte zu analysieren. In sehr anschaulich gestalteten Unterrichtsbeispielen geben

weitere Abschnitte Anleitungen zum Erlernen praktischer Strategien, um Konflikte zu überwinden und zur Aussöhnung zwischen an Konflikten Beteiligten beizutragen. Dabei werden die sozialen Aspekte von Wiederaufbau nach der Beendigung von Konflikten ebenso thematisiert wie die Erziehung zu Frieden und Gerechtigkeit.

249

20718

Nonprofit-Organisationen im Wandel: Herausforderungen, gesellschaftliche Verantwortung, Perspektiven. Eine Dokumentation

HrsgIn Schauer, Reinbert; Blümle, Ernst-Bernd; Witt, Dieter; Anheier, Helmut K.

Linz, Universitätsverl. Rudolf Trauner, 2000 - 330 S.

ISBN 3-85487-148-1

Österreich; Deutschland BR; Schweiz; Nichtstaatliche Organisation; Selbsthilfeorganisation; Kreditgenossenschaft; Freiwilliger Hilfsdienst; Ehrenamtlichkeit; Zivilgesellschaft; Sozialpolitik; Management; Organisationsentwicklung; Qualitätskontrolle; Betriebswirtschaft; Marktforschung.

In dieser Dokumentation eines Symposiums erörtern mit der Erforschung nicht-gewinnorientierter Organisationen befasste WissenschafterInnen anhand von Beispielen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland, mit welchen Adaptionen für kommerzielle Unternehmen entwickelte Managementmethoden in kirchlichen Organisationen und Wohlfahrtsverbänden angewandt werden können. Weitere Beiträge befassen sich mit der statistischen Erfassung des Non-Profit-Sektors im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, den Determinanten der Freiwilligenarbeit sowie den gesellschaftlichen Funktionen, der institutionellen Vernetzung und den Formen der Einflußnahme von NPOs.

250

20757

Sustainable communities. The potential for eco-neighbourhoods

HrsgIn Barton, Hugh

London, Earthscan, 2000 - 305 S.

ISBN 1-85383-513-7 - ISSN _

Community Development; Nachbarschaftshilfe; Ökologie; Ökosystem; Nachhaltigkeit; Sustainable Development; Ökolandwirtschaft; Siedlung; Siedlungsplanung; Human Settlements; Stadtentwicklung; Ernährung; Selbsthilfe; Selbsthilfeorganisation; Selbstversorgung.

Nachbarschaft; Öko-Nachbarschaft; Öko-Dorf; Gemeinschaft; Nachhaltige Gemeinschaft

Das Buch untersucht die praktische Neuerfindung von Nachbarschaft. Ein weltweiter Überblick an Öko-Dörfern und nachhaltigen Nachbarschaften zeigt, was möglich ist. Augenmerk wird auf die Technologie (Energie, Nahrung, Wasser, Transport) gelegt, wodurch Ressourcenknappheit auf lokaler Ebene besser gelöst werden kann. Die Einbindung in einen Ökosystem-Ansatz zeigt Möglichkeiten von Nachhaltigkeit auch in der städtischen Nachbarschaft, vor allem im Bereich des Wohnbaus und der Grünflächen.

251

20034

Waging the global war on poverty. Strategies and case studies

HrsgIn Halvorson-Quevedo, Raundi; Schneider, Hartmut
Paris, OECD, 2000 - 235 S.

Organisation for Economic Co-operation and Development, Development Assistance Committee, Paris (Development Centre Seminars)

ISBN 92-64-17170-3

Bolivien; Cote d'Ivoire; Indien; Malaysia; Uganda; IMF; Armut; Armutsbekämpfung; Entwicklungsstrategie; Entwicklungszusammenarbeit.

Armutsbekämpfung und -reduktion wurden in den 90er Jahren zu vorrangigen Zielen nationaler Entwicklungsstrategien und internationaler Entwicklungszusammenarbeit erklärt. Die Beiträge der Publikation, die auf einer vom Development Assistance Committee und dem OECD Development Centre gemeinsam abgehaltenen Konferenz des Jahres 1997 basieren, behandeln Ziele, Strategien, Problem und Erfolgsaussichten der Armutsbekämpfung. Ihre zentralen Fragestellungen lauten: Wie realistisch ist es, bis zum Jahr 2015 die Zahl der Armen zu halbieren? Was sind in diesem Zusammenhang die effektivsten Strategien, die von den Gebären und deren Entwicklungsagenturen eingesetzt werden können? Welche Schlußfolgerungen können aus nationalen Armutsbekämpfungstrategien gezogen werden?

Migration / Flüchtlinge / Ausländer / Multikulturelle Gesellschaft

252

20251

Chukwubuike, Walter A.:

Das Leben von AfrikanerInnen in Österreich. Ein kommentierter Situationsbericht

Wien, Der Grüne Klub im Rathaus, 2000 - 55 S.

Österreich; Afrika; Afrika südlich der Sahara; Migration; Migrationspolitik; Minderheit; Minderheitenpolitik; Integration; Jugend; Polizei; Rassismus; Asyl; Drogenbekämpfung; Diskriminierung.

Aus gegebenem Anlaß wurde diese Broschüre von den "Grünen" herausgebracht. Es zeigt die Situation der (schwarz-)afrikanischen Gemeinschaft in Österreich, die etwa aus 10.000 Personen besteht, jedoch in der derzeitigen fremdenfeindlichen Stimmung am meisten unter Diskriminierung und offenem Rassismus zu leiden hat. Die Dokumentation wurde von Dr. Ajaegbu, einem Afrikaner, zusammengestellt und behandelt die Schlüsselbereiche: Wohnen, Arbeit, Frauen, Jugendliche - 2. Generation, Studierende, Polizei und Polizei-Übergriffe, Rechtsprechung, Drogenhandel - Polizei - Kronenzeitung, Flucht und Asyl (der Fall Omofuma). Ein Blick auf das Alltagsleben und Empfehlungen schließen das Bändchen ab.

253

19536/III

Emigration dynamics in developing countries

HrsgIn Appleyard, Reginald

Aldershot, Ashgate, 1999 - 334 S,

United Nations Population Fund, New York; International Organization for Migration, Geneva

ISBN 1-84014-551-X

Mittelamerika; Karibischer Raum; Mexiko; Emigration.

Die gewaltigen Dimensionen und die Komplexität internationaler Migrationsbewegungen verlangt neben politischen Antworten auch eine profunde wissenschaftliche Aufarbeitung. In dieser Studie, Teil einer mehrbändigen Reihe über emigrationsintensive Weltregionen, werden die wechselnden Formen und Ursachen von Emigrationstendenzen in Mexiko, Zentralamerika und der Karibik analysiert.

254

19536/IV

Emigration dynamics in developing countries

HrsgIn Appleyard, Reginald

Aldershot, Ashgate, 1999 - 276 S.

United Nations Population Fund, New York; International Organization for Migration, Geneva

ISBN 1-84014-552-8

Arabische Länder; Westasien; Maghreb; Ägypten; Jordaniens; Palästina; Libanon; Emigration; Migration; Ausländer; Arbeitsmarkt.

Die Analyse der komplexen Migrationsbewegungen in der arabischen Region stellt sechs deutlich voneinander zu unterscheidende Migrationsphasen in den letzten drei Jahrzehnten fest: die staatlich geförderte Emigration bis 1973; die anschließende Phase der Ölpreiserhöhungen von 1973 mit ihren umfangreichen Investitionen im Infraukturbereich und der daraus folgenden erhöhten Nachfrage nach Arbeitskräften; die wachsende Aufnahme asiatischer Arbeitskräfte Ende der 70er Jahre; die zunehmend komplexer werdende nationale Zusammensetzung asiatischer Arbeitskräfte in den 80er Jahren; die anschließenden Versuche zur "Nationalisierung" der Arbeitskräfte in den Aufnahmeländern der Arbeitsmigranten sowie der Trend hin zu qualifizierteren Arbeitskräften; die Veränderungen der Migrationsmuster durch den Golfkrieg, der einerseits zu umfangreichen Fluchtbewegungen ausländischer Arbeitskräfte führte und andererseits die zuvor bedeutende Rolle der Palästinenser in den Ökonomien der Golflregion reduzierte.

255

19880/2

Sitaropoulos, Nicholas:

Judicial interpretation of refugee status. In search of a principled methodology - Based on a critical comparative analysis, with special reference to contemporary British, French and German Jurisprudence

Baden-Baden, Nomos, 1999 - 521 S.

(Human Rights; 2)

ISBN 3-7890-5957-9

Deutschland BR; Frankreich; Grossbritannien; Flüchtling; Asyl; Recht; Rechtsprechung; Rechtsvergleichung. Genfer Flüchtlingskonvention, GFK

Die Bestrebungen der Europäischen Union zur Vereinheitlichung von Asylgesetzgebung und -rechtsprechung hat sich der Autor zum Anlass für eine rechtsverglei-

chende Studie zur Auslegung der Genfer Flüchtlingskonvention in drei europäischen Ländern - Großbritannien, Frankreich und Deutschland - genommen. Das Ergebnis ist eine sehr detaillierte, mit reichhaltigen Quellenverweisen belegte Gegenüberstellung der Entwicklung des internationalen Flüchtlingsrechts und der Besonderheiten und Gemeinsamkeiten der nationalen Asylrechtsprechungen zur GFK. In Umfang und Ausführlichkeit der Darstellung richtet sich die Studie an ein Fachpublikum, kann aber durchaus auch als Nachschlagewerk für interessierte dienen, die sich rasch über die relevante jüngere Asylrechtsprechung informieren wollen. Der Autor spart nicht mit Kritik an einer zunehmend restriktiven, an politischen Vorgaben orientierten Rechtsprechung unter Preisgabe sowohl anerkannter völkerrechtlicher Prinzipien als auch auslegungsmethodologischer Kohärenz.

256

HA-7/0028-2000

The state of the world's refugees 2000. Fifty years of humanitarian action

Oxford, Oxford Univ. Press, 2000 - 340 S.; Tab.III.

United Nations High Commissioner for Refugees, Geneva

ISBN 0-19-924106-6

UNHCR; Geschichte; Flüchtling; Flüchtlingshilfe; Öffentliche Meinung. Afrika; Algerien; Rwanda; Simbabwe; Dekolonisation; Flüchtling; OAU; Flüchtling; Abkommen. Südasiens; Bangladesch; Pakistan; Indien; Myanmar; Indochina; Vietnam; Kambodscha; Thailand; Laos; Flüchtling. Horn von Afrika; Afghanistan; Mittelamerika; Krieg; Flucht; Vertreibung. Namibia; Mosambik; Mittelamerika; Kambodscha; Reintegration; Flüchtling. Menschenrechte; Flüchtling. Industrieländer; Europa; Nordamerika; Australien; Neuseeland; Japan; Asyl. GUS; Russland; Tadschikistan; Vertreibung; Staatsangehörigkeit. Irak; Kroatien; Bosnien-Herzegowina; Jugoslawien; Osttimor; Krieg; Humanitäre Hilfe. Rwanda; Genocid; Flüchtlingslager. Somalia; Westsahara; Flucht; Vertreibung.

Die "Lage der Flüchlinge in der Welt 2000" bietet einen detaillierten und überschaubar aufbereiteten Überblick über ein halbes Jahrhundert internationalen Engagements zu Gunsten von Flüchtlingen und anderen Vertriebenen in allen großen Flüchtlingskrisen der letzten 50 Jahre. Es beschreibt, wie jede neue Krise zur Erweiterung des Flüchtlingsrechts beigetragen hat, und analysiert die sich wandelnde Reaktion der internationalen Gemeinschaft auf das Problem der Zwangsmigration. Vor allem ordnet es die humanitäre Hilfe in den global-

len politischen Kontext ein und untersucht die Verknüpfungen von Flucht und Vertreibung mit den Themen Frieden und Sicherheit.

257

08789/2000

World refugee survey 2000. An annual assessment of conditions affecting refugees, asylum seekers, and internally displaced persons

Washington (D.C.), Immigration and Refugee Services of America, U.S. Committee for Refugees, 2000 - 328 S.

Immigration and Refugee Services of America, United States Committee for Refugees, Washington (D.C.)
ISBN 0-936548-07-X

Welt; Flüchtling; Vertreibung; Statistik. UNO; Flüchtling; Abkommen. UNHCR; Flüchtlingshilfe. Flüchtling; Öffentliche Meinung. Jugoslawien; Flüchtling. Sexistische Diskriminierung; Asyl. Ostafrika; Flüchtling. Kanada; Flüchtlingshilfe. Russland; Krieg; Minderheit. Kosovo; Tschetschenien

Der Jahresbericht 2000 enthält wie seine Vorgänger statistische Überblicke zur Zahl der Flüchtlinge, der Vertriebenen und der Rückkehrer weltweit. Länderberichte informieren über Menschenrechtsverletzungen, interne Konflikte, Bürgerkriege, Flucht und Vertreibung bzw. über Flüchtlings- und Asylpolitik in den Ländern Afrikas, Asiens, Europas und Amerikas. Ein weiterer Abschnitt greift aktuelle Themen der Flüchtlingsthematik auf. Im der vorliegenden Ausgabe sind dies u.a. die unterschiedlichen Reaktionen der internationalen Gemeinschaft auf die humanitären Krisen im Kosovo, in Osttimor, in Sierra Leone und Tschetschenien, weiters die häufig geforderte Ausdehnung des UNHCR-Mandats auf Binnenflüchtlinge oder das Humanitäre Evakuierungsprogramm (HEP) von 90.000 Kosovo-Flüchtlingen in Mazedonien in Drittländer als mögliches Modell für zukünftige Flüchtlingskrisen.

258

20693/5

Zuwanderung im Zeichen der Globalisierung. Migrations-, Integrations- und Minderheitenpolitik

HrsgIn Butterwegge, Christoph; Hentges, Gudrun Opladen, Leske und Budrich, 2000 - 288 S.
(Interkulturelle Studien; 5)
ISBN 3-8100-2603-4

Migration; Gewalt; Bürgerkrieg; Sexistische Diskriminierung. EU; USA; Deutschland BR; Grossbritannien; Österreich; Asyl; Flüchtling; Immigration; Ausländer; Integration. Multikulturelle Gesellschaft; Demokratie. Deutschland BR; Arbeitsmarkt; Flüchtling; Integration; Sozialpolitik.

reich; Asyl; Flüchtling; Immigration; Ausländer; Integration. Multikulturelle Gesellschaft; Demokratie. Deutschland BR; Arbeitsmarkt; Flüchtling; Integration; Sozialpolitik.

Der Sammelband thematisiert, wie sich die ökonomische, politische und kulturelle Globalisierung auf Flucht und Migration auswirkt und in welcher Weise die Zuwanderungspolitik darauf reagiert. Am Beispiel der Europäischen Union, der USA, der Bundesrepublik Deutschland, Großbritanniens und Österreichs werden die verschiedenen Varianten der Zuwanderungs-, Integrations-, Minderheiten- und "Volksgruppenpolitik" analysiert. Untersuchungen zur Situation von Migranten und Migrantinnen auf dem Arbeitsmarkt sowie zur Landes- und Kommunalpolitik verknüpfen die globale mit der regionalen Ebene. Beiträge zum aktuellen Stand der Diskussion über multikulturelle Gesellschaft und Demokratie runden die Fall- und Länderstudien ab.

Minderheiten / Rassismus

259

20239

Jelloun, Tahar Ben:

Le racisme expliqué à ma fille. Nouvelle édition avec les commentaires des enfants
Paris, éditions du Seuil, 1999 - 92 S.
ISBN 2-02-036275-9

Rassismus; Europa; Frankreich; Erziehungswissenschaft; Entwicklungserziehung; Diskriminierung; Fremdenfeindlichkeit; Xenophobie

Der Autor, ein geborener Marokkaner, der in Frankreich lebt, erklärt seiner zehnjährigen Tochter, was "Rassismus" ist. In einfacher, klarer und anschaulicher Weise werden Begriffe wie Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Fremder, Xenophobie, Diskriminierung, Vorurteile, Getto, Apartheid, Genozid, Antisemitismus, Kolonialismus und Fremdenhass in ihrer Bedeutung erklärt. Das Gespräch mit seiner Tochter wird anhand von praktischen Beispielen anschaulich gestaltet. Es werden auch die Gründe für den Fremdenhass angegeben. Das Büchlein ist mittlerweile zu einem Standardwerk in den Schulen Europas geworden.

AUTORENREGISTER

- Aarts, Paul 149,
Abdi, Dekha Ibrahim 248,
Abreu, Marcelo 086,
Adhikari, Ramesh 060,
Allcock, Sheila 094,
Amann, Daniel 204,
Amnesty International, Sektion der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 133,
Anheier, Helmut K. 249,
Antonio-Ocampo, José 143,
Appleyard, Reginald 253, 254,
Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe, Köln 010,
Arbeitsgruppe Marxismus, Wien 062,
Arnim, Gabriele von 133,
Asian Development Bank, Manila 060,
Association for the Development of Education in Africa, Paris 211,
Auprich, Andreas 130,
Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation, Vienna 131,
Awart, Sigrid 034,
Axelrod, Regina S. 177,
Ayres, Robert U. 175, 176,
Baggen, Peter 217,
Balke, Ralf 091,
Bangert, Kurt 104,
Barnow, Burt S. 208,
Barton, Hugh 250,
Bazenguissa-Ganga, Rémy 026,
Beattie, Tina 223,
Beck, Clemens 035,
Bédard, Guy 036,
Benedek, Wolfgang 118,
Berdal, Mats 127,
Berg, Elliot 113,
Bergesen, Helge Ole 189,
Betz, Joachim 095,
Bhinda, Nils 017,
Biel, Robert 101,
Biermann, Frank 169,
Bizer, Kilian 187,
Blaug, Mark 152,
Blue, Ilona 202,
Blümle, Ernst-Bernd 249,
Boal, Frederick W. 239,
Bobzin, Hartmut 225,
Bonvin, Jean-Michel 154,
Boroch, Wilfried 149,
Boutros-Ghali, Boutros 117,
Breth, Steven A. 167,
Brix, Emil 003,
Brock-Utne, Birgit 018,
Brown, Lester R. 247,
Brück, Michael von 226,
Brüne, Stefan 095,
Brunhoff, Suzanne de 136,
Bsteh, Andreas 230,
Bundesamt für Naturschutz, Bonn 184,
Bundeskongress Entwicklungspolitischer Aktionsgruppen, Agrar Koordination, Hamburg 164,
Butterwegge, Christoph 258,
Button, Kenneth 172, 175, 176,
Cailloux, Jacques 143,
Cardini, Franco 227,
Carlsson, Jerker 024,
Cascante, José Christian 137,
Catholic Institute for International Relations, London 223,
Centre for Applied Studies in International Negotiations, Genf 167,
Centre for Bhutan Studies, Thimphu 068,
Cesco, Frederica de 019,
Chukwubuike, Walter A. 252,
Clements, John 195,
Colin, Lucette 214,
Creighton, Colin 042,
Dahl, Oyvind 038,
Dalai Lama <XIV.> 229,
Daniels, Joseph P. 140,
Dar, Amit 210,
Davey, Sheila 195,
Dawisha, Karen 061,
Deile, Volkmar 133,
Delgado, Mariano 224,
Demmer, Bettina 218,
Demmler, Stefanie 035,
Demorgon, Jacques 213,
Dent, Martin 138,
Desai, James 158,
Dessus, Sébastien 146,
Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Eschborn 100, 184,
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, Hannover 093,
Deutsche Welthungerhilfe, Bonn 166,
Devlin, Rose A. 171,
Dibie, Pascal 216,
Dierig, Sandra 039,
Dietert-Scheuer 092,
Dijkstra, Tjalling 016,

- Dillen, Bob van 168,
Döhne, Thomas 219,
Donham, Donald L. 040,
Döring, Ole 067,
Draguhn, Werner 071,
Drake, Laura 090,
Dye, Bonnie 093,
Dzihic, Vedran 119,
Eck, Carina van 132,
Egger, Stefan 206,
Engelman, Robert 093,
Engels, Benno 160,
Engin, Ismail 221, 222,
Europäische Union, Kommission, Brüssel 008,
Europäische Union, Kommission, Generaldirektion Entwicklung, Brüssel 188,
Europäische Union, Kommission, Generaldirektion für Außenbeziehungen und Nord-Süd Kooperation, Brüssel 188,
Evangelisches Missionswerk in Deutschland, Hamburg 153,
Ewing, Deborah 246,
F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen, Frankfurt/Main 066,
Ferrantino, Michael J. 080,
Ferraz, Bernardo 055,
Ffrench-Davis, Ricardo 079,
Fisher, Simon 248,
Fluitman, Fred 210,
Folmer, Henk 179,
Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft, Heidelberg 120, 121,
Forster, Peter G. 056,
Franz, Erhard 221, 222,
Frenkel, Michael 139,
Fridtjof Nansen Institute, Lysaker 189,
Gabelmann, Thomas 174,
Galay, Karma 068,
Gardner, Gary 247,
Garrett, Martha J. 196,
Gebara, Ivone 231,
Geradin, Damien 157,
German, Tony 246,
Gibson, Clark C. 022,
Giljum, Stefan 087,
Glotz, Peter 142,
Graf, Peter 215,
Grafton, R. Quentin 171,
Grau, Inge 015,
Griffith-Jones, Stephany 017, 143,
Gueci, Rizal S. 069,
Gutiérrez de Piñeres, Sheila A. 080,
Gunatilaka, Ramani 109,
Gutmann, Roy 123,
Haaften, Wouter van 217,
Halbhuber, Veronika 009,
Halm, Heinz 232,
Halvorson-Quevedo, Raundi 251,
Halweil, Brian 247,
Hamacher, Winfried 170,
Harpham, Trudy 202,
Hassemer, Michael 081,
Havemann, Paul 241,
Heidenreich, Felicia 197,
Helleiner, Gerry 136,
HelpAge International, London 246,
Hentges, Gudrun 258,
Hermann, Conny 192,
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Fr 121,
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt/Main 120,
Heuser, Robert 070,
Hiemenz, Ulrich 060,
Hillaray, Ruth 163,
Hjertholm, Peter 107,
Hodges, Michael R. 140,
Hoffmann, Bert 088,
Holzinger, Hans 183,
Hönig, Patrick 063,
Huber-Abendroth, Hans 084,
Huber-Belocky, Ursula 082,
Hutter, Franz-Josef 133,
Hveem, Helge 136,
Ihonybere, Julius O. 023,
Immigration and Refugee Services of America, United States Committee for Refugees, Washington (D.C.) 257,
Indermit, Gill. S. 210,
Institut für Asienkunde, Hamburg 067, 071,
International Bank for Reconstruction and Development, Washington (D.C.) 103, 210,
International Cooperation for Development and Solidarity, Brussels 168,
International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies, Geneva 115, 116,
International Food Policy Research Institute, Washington (D.C.) 166,
International Organization for Migration, Geneva 253, 254,
International Peace Academy 127,
Iqbal, Zubair 032,
Isak, Hubert 118,
Iudicello, Suzanne 165,
Jäckel, Markus J. 161,
Jelloun, Tahar Ben 259,

- Johnson, Chalmers 124,
 Kabeer, Naila 191,
 Kahlcke, Jan 043,
 Kahssay, Haile M. 194,
 Kapuscinski, Ryszard 242,
 Karafyllis, Nicole C. 180,
 Kasten, Gabriele 156,
 Khan, Mohsin S. 032,
 Kicker, Renate 118,
 Kifle, Henock 024,
 Kilbride, Philip 044,
 Killick, Tony 109,
 King, Christopher T. 208,
 King, Kenneth 162,
 Kinga, Sonam 068,
 Kirton, John J. 140,
 Klötzle, Marcelo 089,
 Knauder, Stefanie 045,
 Koehne, Godehard 220,
 Köllner, Patrick 072,
 Krapp, Stefanie 220,
 Krenmayr, Wolfgang 046,
 Krieger, Walter 228,
 Kumpfmüller, Karl A. 021,
 Kurtenbach, Sabine 133,
 Laan, H. Laurens van der 016,
 Lai, Whalen 226,
 Leal Filho, Walter 181,
 Leape, Jonathan 017,
 LeRoy, Pamela 093,
 Leuthardt, Beat 011,
 Liebig, Klaus 160,
 Lieve, Joris 025,
 Linscheidt, Bodo 187,
 Lipietz, Alain 182,
 Lohrenscheit, Claudia 205,
 Ludin, Jawed 248,
 Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien
 133,
 Lutz, Dieter S. 122,
 MacGaffey, Janet 026,
 MacGrath, Simon 162,
 Maduakor, Casmir 048,
 Mährdel, Christian 015,
 Malone, David M. 127,
 Manzocchi, Stefano 150,
 Marr, Ana 109,
 Masozera, Mutanguha R. 049,
 May, Julian 052,
 Mayne, Ruth 147,
 McConnan, Isobel 114,
 Melvern, Linda 050,
 Menkhoff, Lukas 139,
 Mestel, Roland 145,
 Metzger, Albrecht 233,
 Meyer, Wolfgang 220,
 Milbert, Isabelle 240,
 Minten, Bart 037,
 MISEREOR, Aachen 155,
 Mishra, Ramesh 096,
 Missio, Aachen 153, 155,
 Missionswissenschaftliches Institut Missio, Aachen 236,
 Mofolo, Thomas 027,
 Müller, Burkhard 214,
 Munslow, Barry 055,
 Mutz, Reinhard 120, 121,
 Naudet, David 113,
 Nederveen Pieterse, Jan 141,
 Neumayr, Agnes 051,
 Nilles, Bernd 168,
 Njeru, Enos 044,
 Noti, Odilo 224,
 Nsibande, Bongani J. 056,
 Oakley, Peter 194,
 Oepen, Manfred 170,
 Olukoshi, Adebayo O. 029,
 Omari, C. K. 042,
 Opschoor, Hans B. 172,
 Organisation for Economic Co-operation and Development, Development Assistance Committee, Paris
 105, 110, 251,
 Organisation for Economic Co-operation and Development, Development Centre, Paris 060,
 Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris 074, 146, 209,
 Ostasiatischer Verein, Hamburg 066,
 Österreich, Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Sektion VII - Entwicklungszusammenarbeit, Wien 001, 002, 004, 212,
 Österreichische Forschungsstiftung für Entwicklungshilfe, Wien 005,
 Österreichisches Lateinamerika-Institut, Wien 185,
 Overwien, Bernd 205,
 Oxfam, Oxford 106,
 Parmann, Georg 189,
 Parrott, Bruce 061,
 Pater, Siegfried 104,
 Peat, Vanessa 240,
 Penninger-Seidel, Bettina 064,
 Peters, Bill 138,
 Pfeiffer, Thomas 124,
 Picciotto, Sol 147,
 Piechottka, Achim 065,
 Ralon-Fonseca, Mario A. 083,
 Randel, Judith 246,
 Ratsch, Ulrich 120, 121,

- Rawan, Shir Mohammed 243,
Raza, Werner G. 084, 185,
Reichert, Tobias 158,
Responding to Conflict, Birmingham 248,
Reuter, Christoph 244,
Reynolds, Andrew 041,
Reyntjens, Filip 030,
Ri, Jemin 234,
Richter, Rudolf 003,
Rieff, David 123,
Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Salzburg 183,
Rogall, Holger 186,
Rohde, Andreas 097,
Roth, Timothy P. 148,
Rowlands, Ian H. 020,
Salim, Ruhul A. 098,
Saller, Claudia 075,
Sander, Gerald G. 137,
Schauer, Reinbert 249,
Schicho, Walter 015,
Schilder, Klaus 012,
Schimmel, Annemarie 076,
Schneider, Hartmut 251,
Schnüll, Petra 193,
Schoch, Bruno 120, 121,
Schreijäck, Thomas 237,
Seckelmann, Astrid 053,
Seibold, Irmtraud 244,
Seymann, Wolfgang 129,
Sieberer, Balthasar 228,
Sindiga, Isaac 054,
Sitaropoulos, Nicholas 255,
Southern African Development Community 028,
Southern African Marketing Company, Gaborone 028,
Spillmann, Kurt R. 126,
Staehelin, Alesch 159,
Starck, Dorothee 125,
Steffek, Sonja 006,
Steinbach, Udo 077,
Stockmann, Reinhard 220,
Stöger, Peter 215,
Subrahmanian, Ramya 191,
Suda, Collette 044,
Sulzer, Peter 027,
Suwa, Akiko 146,
Tangri, Roger 031,
Tarp, Finn 107,
Task Force on Higher Education and Society 207,
Tellam, Ian 108,
Tellings, Agnes 217,
Terre des Femmes, Tübingen 193,
Terre des Hommes Bundesrepublik Deutschland, Osnabrück 012,
Tessmer, Carsten 133,
Teunissen, Jan J. 144,
Thallmayer, Claudia 007,
The Sphere Project 114,
Thommessen, Oystein B. 189,
Thompson, Nicholas 099,
Thompson, Scott 099,
Tibi, Bassam 235,
Tietenberg, Tom 179,
Todd, Emmanuel 151,
Torkington, Ntombenhle Protasia Khoti 057,
Tóth, Ferenc L. 173,
Tripp, Aili M. 058,
Truger, Achim 187,
United Kingdom, Ministry for the Co-ordination of Environmental Action, London 055,
United Nations Environment Programme, Collaborating Centre on Energy and Environment 020,
United Nations Environment Programme, Nairobi 178,
United Nations High Commissioner for Refugees, Geneva 256,
United Nations High Commissioner for Refugees, Regional Office in Vienna 131,
United Nations Population Fund, New York 253, 254,
United Nations, Office for Drug Control and Crime Prevention, Vienna 190,
Universität Bonn, Zentrum für Entwicklungsforschung 166,
Universität Hamburg, Institut für Friedensforschung und Sicher 120,
Universität Hamburg, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik 121,
Venetz, Hermann-Josef 224,
Verner, Dorte 086,
Verwoerd, Wilhelm 047,
Vig, Norman J. 177,
Villa-Vicencio, Charles 047,
Walker, Peter 116,
Wallace, Laura 014,
Walter, Jonathan 115, 116,